This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD
2 45 03811 1932
P
219
H5
1887
LANE
HIST

LANE

DICAL LIBRARY

Seidel Collection

HISTORY OF MEDICINE
AND NATURAL SCIENCES

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Betitkállim bi'l-'arabi?

(Sprechen Sie Arabisch?)

Arabischer Sprachführer,

enthaltend

eine kurze Grammatik, Gespräche
und Lesestücke.

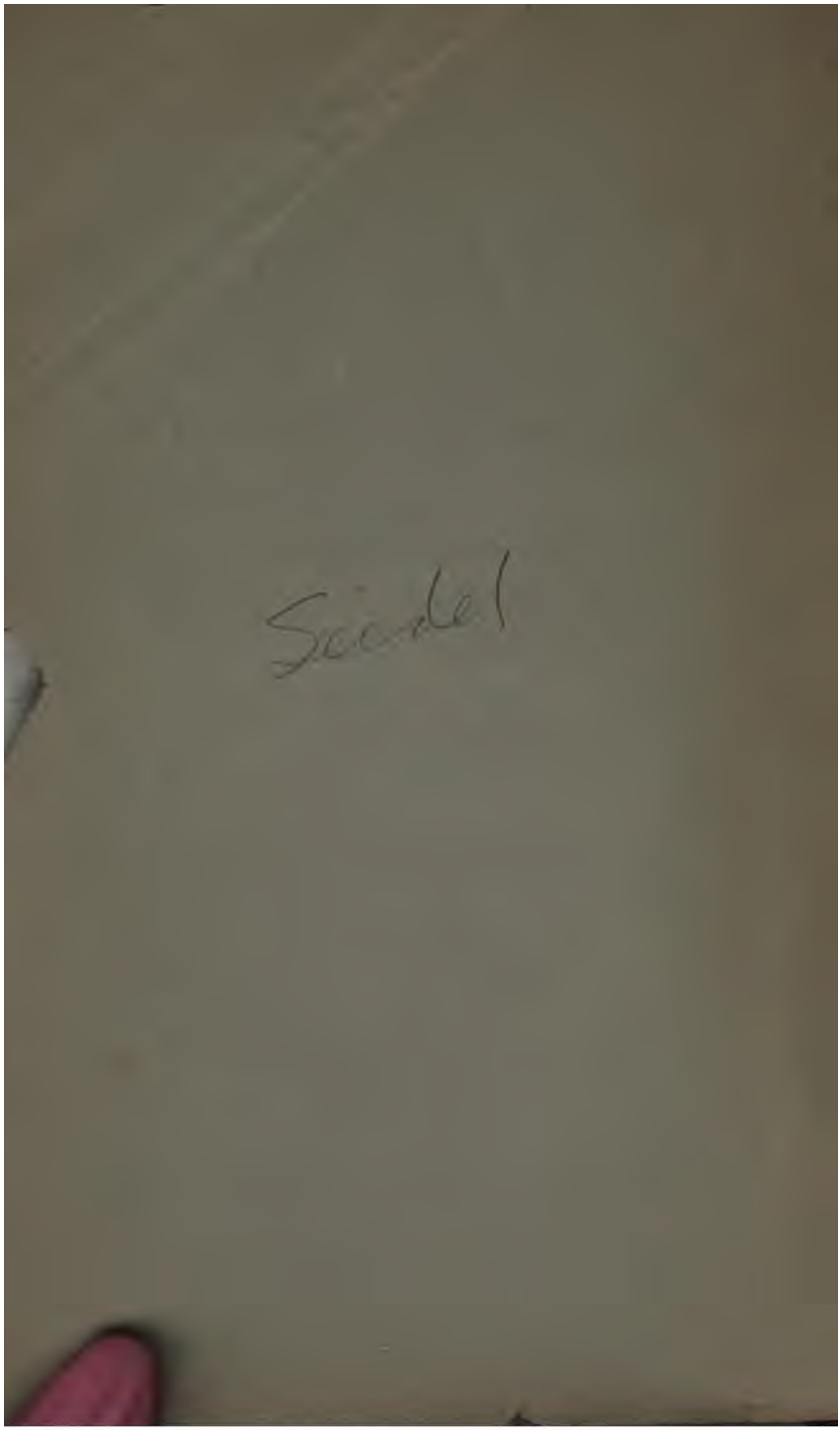
Herausgegeben

von

Carl Wied.

Leipzig, 1887.
C. A. Koch's Verlag.
(J. Sengbusch.)

LANE LIBRARY. STANFORD UNIVERSITY


Seidel

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Betitkállim bi'l-'arabi?

(Sprechen Sie Arabiſch?)

Arabiſcher Sprachführer,

enthaltend

eine kurze Grammatik, Geſpräche
und Leſeſtücke.

Herausgegeben

von

Carl Wied.

Leipzig, 1887.

C. A. Koch's Verlag.

(J. Sengbuſch.)

Alle Rechte vorbehalten.

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD

A219H
A6W6
1887

Vorwort.

Der vorliegende Sprachführer ist zur Einführung in das Studium des Vulgär-Arabischen bestimmt. Bei der Ausarbeitung der Grammatik habe ich den ägyptischen Dialekt als Grundlage genommen. Ich habe mich dabei überall an Spitta-Bey's Grammatik gehalten. Die Leseproben sind Hezel's arabischer Chrestomathie entnommen. Außerdem sind mir Newman's Handbook of modern arabic und Caspari's arabische Grammatik von Nutzen gewesen. Für einige Bemerkungen und Winke bin ich Herrn Faris Nadir Dank schuldig.

Smyrna, im Mai 1887.

Der Verfasser.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be returned on or before

Inhaltsverzeichnis.

Erster Teil.

Grammatik.

		Seite
1. Kap.	Das Alphabet	1
2. „	Der Accent	3
3. „	Das Pronomen. A. Possessiva. B. Personalpronomina. C. Demonstrativa. D. Relativa. E. Interrogativa. F. Reflexiva. G. Indefinita	4
4. Kap.	Das Verbum. Regelmäßige Verba 9. Verba mit Doppelkonsonanten 18. Verba, denen der erste Radikal fehlt 20. Verba, deren erster Radikal ein w ist 21. Verba, denen der letzte Radikal fehlt 22. Hohle Verba 24. Unregelmäßige Verba 25. Vierradikalige Verba 28.	8
5. Kap.	Vom Substantivum	28
6. „	Das Adjektivum	30
7. „	Numeralia. A. Kardinalia. B. Ordinalia. C. Distributiva. D. Adverbialzahlen. E. Bruchzahlen	32
8. Kap.	Präpositionen	34
9. „	Adverbien	35
10. „	Konjunktionen	36
11. „	Interjektionen	36

Zweiter Teil.

Sammlung der gewöhnlichsten Wörter.

A. Substantive.

	Seite
Zeit und Jahreszeiten	37
Die Tage der Woche	37
Die Namen der Monate	37
Die Welt und die Elemente	38
Der Mensch und die Teile des menschlichen Körpers	39
Verwandtschaft	39
Tiere	40

Seite
Pflanzen und Früchte 40
Die Stadt 41
Das Haus und seine Teile 41
Hausgerät 41
Küchen- und Tischgerät 42
Kleidung 42
Speisen und Nahrungsmittel 42
Getränke 43
B. Adjektive 43
C. Verba 45
D. Arabisch-deutsches Wörterverzeichnis 52
E. Ägyptische Münzen, Maße und Gewichte 59

Dritter Teil.

Redensarten und Gespräche.

1. Gehen. Kommen 61
2. Sagen. Fragen. Antworten 63
3. Sprechen. Verstehen 63
4. Kennen. Wissen 64
5. Geben. Nehmen 65
6. Kaufen und Verkaufen 65
7. Wollen. Können. Müssen. Dürfen. Lassen 66
8. Vermischte Redensarten 68
9. Begrüßung 71
10. Besuch 73
11. Erkundigungen 74
12. Das Wetter 74
13. Zeit 75
14. Vom Alter 75
15. Frühstück 76
16. Mittagessen 76
17. Auf der Reise 77

Vierter Teil.

Einleitung zu den Lesestücken 80
Lesestücke mit deutscher Übersetzung und vollständiger Analyse 81

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Erſter Teil.

Grammatik.

Erſtes Kapitel.

Das Alphabet.

Das arabiſche Alphabet beſteht aus achtundzwanzig Buchſtaben, welche verſchiedene Form haben, je nachdem ſie am Anfang, in der Mitte, am Ende eines Wortes oder allein ſtehen. Die Araber ſchreiben und leſen von rechts nach links.

Arabiſcher Name	allein-ſtehend	am Ende	in der Mitte	am Anfang	Um-ſchreibung
Elif	ا	ـا	—	—	~
Bē	ب	ـب	ـبـ	بـ	b
Tē	ت	ـت	ـتـ	تـ	t
Ṯē	ث	ـث	ـثـ	ثـ	ṯ
Gim	ج	ـج	ـجـ	جـ	g
Ḥā	ح	ـح	ـحـ	حـ	ḥ
Chā	خ	ـخ	ـخـ	خـ	ch
Dāl	د	ـد	—	—	d
Zāl	ذ	ـذ	—	—	z
Rē	ر	ـر	—	—	r
Zē	ز	ـز	—	—	z
Sīn	س	ـس	ـسـ	سـ	s

Arabischer Name	alleinstehend	am Ende	in der Mitte	am Anfa
Schīn	ش	ـش	ـشـ	شـ
Ṣād	ص	ـص	ـصـ	صـ
Ḍād	ض	ـض	ـضـ	ضـ
Ṭā	ط	ـط	ـطـ	طـ
Ẓā	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ
ʿEin	ع	ـع	ـعـ	عـ
Ṛēin	غ	ـغ	ـغـ	غـ
Fē	ف	ـف	ـفـ	فـ
Qāf	ق	ـق	ـقـ	قـ
Kāf	ك	ـك	ـكـ	كـ
Lām	ل	ـل	ـلـ	لـ
Mīm	م	ـم	ـمـ	مـ
Nūn	ن	ـن	ـنـ	نـ
Hē	ه	ـه	ـهـ	هـ
Waw	و	ـو	—	—
Jē	ى	ـى	ـيـ	يـ

Die Vokale werden durch Punkte und Striche über
Konsonanten bezeichnet.

Aussprache.

Wir umschreiben in diesem Buche das Arabische d
Schriftzeichen. Über die Aussprache derselben ist folg
merken:

ḍ ist ein emphatisches d.

ṭ ein emphatisches t.

h wie deutsches h; dasselbe muß auch am Ende
hörbar sein.

ḫ stärker als h, nicht so stark wie ch.

ʿ ein dem Arabischen eigentümlicher, durch Zusamm
Kehle und Hervorstoßen der Luft erzeugter Laut.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD U.

ǧ in ‚Ägypten' wie g, ſonſt weiches dſch.
ch noch ſtärker als das deutſche ch.
q ein tief in der Kehle hervorgebrachtes k.
r ein ſcharfes durch Vibrieren der Zungenſpitze hervorgebrachtes r.
ṛ iſt ein durch das Zäpfchen erzeugtes r, wie es vielfach in Nord- und Mitteldeutſchland gehört wird.
s immer ein hartes ſ.
z wie weiches ſ.
ṣ ein ſcharf ausgeſprochenes hartes s.
w wie engliſches w, d. h. mit Vorſchlag von u auszuſprechen.
~ zwiſchen zwei Buchſtaben deutet an, daß mit der Stimme ein wenig angehalten werden ſoll. Dieſes Zeichen heißt im Arabiſchen hamza.

Zweites Kapitel.

Der Accent.

A. Die Endſilbe hat den Ton,
1) wenn ſie doppelt (d. h. durch zwei Konſonanten) geſchloſſen iſt, z. B. katábt ‚ich habe geſchrieben',
2) wenn ſie lang und einfach geſchloſſen iſt, z. B. kebîr ‚groß'.
Iſt die letzte Silbe aber offen (d. h. ſchließt ſie mit einem Vokal) oder kurz und durch einen Konſonanten geſchloſſen, ſo hat entweder
B. die vorletzte Silbe den Ton,
1) wenn ſie lang iſt, z. B. kātib ‚ſchreibend',
2) wenn ſie geſchloſſen iſt, z. B. katábnā ‚wir haben geſchrieben',
oder wenn dieſe beiden Bedingungen nicht erfüllt ſind, ſo hat
C. die drittletzte Silbe den Ton,
wenn ſie offen und kurz iſt, z. B. kátabet ‚ſie hat geſchrieben', ſonſt behält die vorletzte den Ton.

Wir werden alſo erſt ſehen, ob die letzte Silbe den Ton haben kann, z. B. bei mäschijîn wiſſen wir, daß die letzte Silbe den Ton hat, weil ſie den oben gegebenen Bedingungen entſpricht. Bei kebîre ſehen wir ſofort, daß die letzte Silbe nicht den Ton haben kann, weil ſie offen iſt. Die vorletzte iſt aber lang und hat deshalb den Ton. Im Worte wilidet iſt die letzte Silbe einfach geſchloſſen und kurz; ſie kann alſo nicht den Ton haben; die vorletzte iſt weder lang noch geſchloſſen (denn das d wird als zur letzten Silbe gehörig betrachtet), ſie kann alſo nicht den Ton haben, wenn die drittletzte offen und kurz iſt; da dies aber der Fall iſt, ſo hat die drittletzte den Ton.

In dem vorliegenden Buche iſt der Ton überall angegeben, wo er nicht auf der erſten Silbe liegt, und zwar bei langen Silben durch ¯, bei kurzen Silben durch ', z. B. kātib ‚ſchreibend', kátab ‚er hat geſchrieben'.

Drittes Kapitel.

Das Pronomen.

A. Poſſeſſiva.

Um Beſitz auszudrücken werden die folgenden Suffixe dem betreffenden Worte angehängt.

Sing.		nach Konſonanten	nach Vokalen
1. Perſ.	mein	ī	je
2. „ m.	dein	ak	k
2. „ f.[1])	dein	ik	kī (ki)
3. „ m.	ſein	o (u)	h
3. „ f.	ihr	hā	
Plur.			
1. Perſ.	unſer	nā	
2. „	euer	kum	
3. „	ihr	hum	

Beiſpiel.

kitābī mein Buch	kitábhā[2]) ihr Buch
kitābak dein Buch (m.)	kitábnā unſer Buch
kitābik dein Buch (f.)	kitábkum euer Buch
kitābo ſein Buch	kitábhum ihr Buch.

Bemerkung. ab ‚Vater' und ach ‚Bruder' werden behandelt als ob ſie die Form abū, achū hätten: achūje ‚mein Bruder', achūk ‚dein Bruder'.

Man kann den Beſitz noch auf eine andere Art ausdrücken, nämlich durch das Wort betā' ‚Beſitz', Fem. betā'et, Plur. betū'. Dieſem Worte werden die eben angeführten Suffixe angehängt und es ſelbſt wird dem betreffenden Worte nachgeſtellt. Dieſes letztere bekommt noch den Artikel:

el-kitāb betā'ī mein Buch
el-kútub betū'ī meine Bücher
el-kitāb betā'o ſein Buch
el-kútub betū'hum ihre Bücher (Plur.)

es-sā'a betá'tī meine Uhr
es-sā'a betá'tak deine Uhr.

---

[1]) Im Arabiſchen unterſcheidet man das Femininum auch in der zweiten Perſ. Sing.

[2]) Ein langer Vokal wird kurz, wenn zwei Konſonanten unmittelbar darauf folgen.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UN

Feminina und Plurale auf e oder a schieben vor den Suffixen ein t ein, z. B.

es-sāʿa die Uhr
sāʿatī meine Uhr
sāʿatak deine Uhr u. s. w.

Auch Präpositionen werden mit den Possessiv-Suffixen verbunden. Die letzteren drücken dann den deutschen Dativ oder Akkusativ aus, z. B.

fī in	ʿala auf	li zu
fī in mir	ʿalēje auf mir	lije zu mir
fīk in dir (m.)	ʿalēk u. s. w.	lak zu dir
fīkī in dir (f.)	ʿalēkī	lik u. s. w.
fīh in ihm	ʿalēh	lo
fīhā in ihr	ʿalēhā	lahā
fīnā in uns	ʿalēnā	linā
fīkum in euch	ʿalēkum	lukum
fīhum in ihnen	ʿalēhum	luhum

Ferner werden die Suffixe in Verbindung mit gewissen Partikeln gebraucht, z. B. mit inn ‚daß‘:

qāl innak marīd er sagte, du seiest krank.
(er) sagte, daß du krank

B. Personalpronomina.

Sing.		Plur.	
1. Pers.	ana ich	1. Pers.	iḥna wir
2. „	m. inte du	2. „	intū ihr
2. „	f. entī du	3. „	hum (hume) sie.
3. „	m. hūwe er		
3. „	f. hīje sie.		

Der Dativ wird durch li mit dem entsprechenden Suffix ausgedrückt (s. unter A.) Beispiele:

ana aqúl-lak ich werde dir sagen
hūwe katab-línā er schrieb uns
jaʿtū-lo fulūs ketīr sie werden ihm viel Geld geben.

Der Akkusativ wird gewöhnlich durch die Possessiv-Suffixe ausgedrückt. Doch lautet die erste Person nī statt ī. Beispiele:

ana schuft-o embáreḥ ich sah ihn gestern
hūwe ḍaráb-nī er schlug mich
ʿārif-hum inte? kennst du sie (Plur.)?
kennend sie du

Um den Akkuſativ hervorzuheben, kann man noch den Nominativ des Perſonalpronomens nach dem Suffix ſetzen, z. B.

ana mā schuft-ūsch[1]) hūwe ebeden ich habe ihn nie geſehen.

C. Demonſtrativa.

M. dī oder da dieſer. F. dī dieſe.
Plur. dōl dieſe.

M. dikhā oder dukhā jener. F. dikhā jene.
Plur. dukhámma jene.

Dieſe Pronomina ſtehen nach dem zu beſtimmenden Worte, welches außerdem den Artikel (el) bekommt. Beiſpiel:

el-kitāb-dī dieſes Buch
el-kutub-dōl dieſe Bücher
el-bint dikhā jenes Mädchen
el-bēt dukhā jenes Haus
el-bejūt dukhámma jene Häuſer.

Wenn dieſe Pronomina hervorgehoben werden ſollen, ſo haben ſie den Ton; das vorhergehende Subſtantiv erleidet dann keine Veränderung in der Betonung; liegt aber der Nachdruck nicht auf dem Pronomen, ſo verliert es den Accent und wirft ihn auf die letzte Silbe des Subſtantivs, z. B. esch-schagarā-dī dieſer Baum.

D. Relativa.

Ellī iſt Relativ-Pronomen für beide Zahlen und Geſchlechter.

Der Relativſatz, der durch ellī angeknüpft wird, hat die Form eines ſelbſtändigen Satzes, wie aus folgenden Beiſpielen hervorgeht:

el-kitāb ellī ischtarêt-u welches ich habe gekauft es	das Buch, welches ich gekauft habe
el-gawābāt ellī katabnāhum welche wir ſchrieben ſie ennehárdī heute	die Briefe, welche wir heute geſchrieben haben.

Wenn aber das Subſtantiv, auf welches ſich das Relativpronomen bezieht, nicht durch den Artikel beſtimmt iſt, ſo wird ellī fortgelaſſen:

---

[1]) mā-sch drückt das deutſche ‚nicht' aus; mâ wird dem Verbum vorgeſetzt und sch (auch schi, nach Doppelkonſonanten isch) tritt an die letzte Silbe des Wortes, welche dann den Ton bekommt. Wenn ein Pronominal-Suffix beim Verbum ſteht, ſo wird sch dieſem angehängt.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERS
This book should be returned

ʿārif inte waḥid jiqdar jitargam el-maktūb-di li'l-ʿarabi?	kennſt du jemanden, der dieſen Brief in's Arabiſche überſetzen kann?

Seltener vorkommende Relative ſind min ‚welcher' und mā ‚was'. Beide kommen auch als Interrogativa vor. In der letzteren Bedeutung iſt min jedoch lang (mīn).

E. Interrogativa.

mīn? wer? limīn? wem? mīn? wen?
ē? ēsch? was?
enhū (aije)? F. enhī? Plur. enhum? was für einer?

Anmerkung 1. mīn und ē ſtehen gewöhnlich am Ende des Satzes, z. B.

schuft mīn?	wen haſt du geſehen?
ismak ē?	wie heißt du?
dein Name, was?	
qal-lak ê?	was hat er dir geſagt?

Anmerkung 2. Das altarabiſche Relativpronomen mā iſt noch in einigen Redensarten gebräuchlich.

F. Reflexiva.

Das reflexive Pronomen wird durch nefs (nafs) ‚Seele' oder durch zāt ‚Weſen' ausgedrückt. Dieſe Wörter bekommen die entſprechenden Pronominalſuffixe. Sie drücken auch das deutſche ‚ſelbſt' aus:

qawwas nefs-o er erſchoß ſich
qāl fī nefs-o er ſagte zu ſich ſelbſt.

G. Indefinita.

ḥad, ḥaddi jemand	mā-schē nichts
mā ḥaddisch niemand	kull waḥid jeder
schē, ḥāge etwas	fulān ein gewiſſer.

Beiſpiele:

mā schuft haddisch ich habe niemanden geſehen
mā qāl schē er hat nichts geſagt
qaretsch[1]) schē? haſt du etwas geleſen?

[1]) Um eine Frage auszudrücken, wird zuweilen die Partikel sch angehängt. Oft wird aber die Frage durch den bloßen Ton bezeichnet.

Viertes Kapitel.

Das Verbum.

Das arabiſche Verbum hat in ſeiner Grundform gewöhnlich drei Konſonanten, eine beſchränkte Anzahl hat weniger als drei, ſehr wenige vier. Dieſe Konſonanten werden Wurzelbuchſtaben oder Radikale genannt.

Während man in den meiſten europäiſchen Sprachen den Infinitiv als Grundform annimmt, geht man im Arabiſchen von der dritten Perſon mask. Perf. aus. Im Wörterbuche werden die Verben unter dieſer Form angeführt.

Bei der Konjugation fangen die Araber mit der dritten Perſon an. Wir folgen in dieſem Buche der europäiſchen Anordnung.

Man unterſcheidet folgende Klaſſen der Verben:

1) regelmäßige oder dreibuchſtabige Verben, z. B. katab ‚ſchreiben'.
2) Verben mit Doppelkonſonanten, z. B. zann ‚meinen'.
3) Verben, denen der erſte Radikal fehlt, z. B. achad ‚nehmen'.
4) Verben, deren erſter Radikal w iſt, z. B. wisil ‚ankommen'.
5) Verben, denen der letzte Radikal fehlt, z. B. qarā ‚leſen'.
6) Hohle Verben, d. h. ſolche, denen der zweite Radikal fehlt und die einen langen Vokal zwiſchen den beiden Radikalen haben, z. B. qāl ‚ſagen'.
7) Vierradikalige Verben, z. B. targam ‚überſetzen'.

Genera (Arten) des Verbums.

Im Altarabiſchen gab es außer dem Aktivum auch ein Paſſivum, das heute noch in der Schriftſprache und in der höheren Umgangsſprache gebraucht wird. In der Bulgärſprache wird es durch das Aktivum erſetzt, z. B. den Satz ‚er wurde gelobt' würde man durch ‚ſie lobten ihn' wiedergeben. Häufig haben auch abgeleitete Formen (ſ. unten) paſſive Bedeutung. Als ein Überbleibſel des altarabiſchen Paſſivums findet ſich in der Bulgärſprache noch das Partizip Paſſivi.

Modi (Redeweiſen.)

1) Indikativ: baktib ‚ich ſchreibe'.
2) Imperativ: iktib ‚ſchreibe'.
3) Partizip: kātib ‚ſchreibend'; maktūb ‚geſchrieben'.
4) Infinitiv: katb ‚das Schreiben'.

Tempora (Zeiten).

Es giebt im Arabiſchen nur zwei einfache Tempora:

1) Präteritum (vergangene Zeit), z. B. katab ‚er hat geſchrieben' oder ‚er ſchrieb'.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

2) Aoriſt (unbeſtimmte Zeit), je nach dem Zuſammenhange Präſens oder Futurum ausdrückend.

Numeri (Zahlen).

Man unterſcheidet zwei Zahlen, nämlich Einzahl und Mehrzahl.

Regelmäßige Verben.

Präteritum.

Endungen: t, t, tī, —, et, nā, tū, ū.

Sing.

1. Perſ. katábt ich habe geſchrieben
2. „ m. katábt du (Mann) haſt geſchrieben
2. „ f. katábtī du (Frau) haſt geſchrieben
3. „ m. katab er hat geſchrieben
3. „ f. katabet ſie hat geſchrieben.

Plur.

1. „ katábnā wir haben geſchrieben
2. „ katábtū ihr habt geſchrieben
3. „ katabū ſie haben geſchrieben.

Die beiden Vokale ſind entweder a oder i.

Die Zeitwörter, welche i haben, ſtoßen den zweiten Vokal vor vokaliſch anlautenden Endungen aus, z. B. misik ‚faſſen'; miskū (ſtatt misikū) ‚ſie haben gefaßt'; misk-o (= misik-o) ‚er faßte ihn'.

Die Pronomina ana ‚ich', inte ‚du' u. ſ. w. werden nur geſetzt, wenn ſie hervorgehoben werden ſollen.

Man konjugiere zur Ubung folgende Verben:

ḍarab ſchlagen	fihim verſtehen
ṛasal waſchen	misik faſſen
ʿagab gefallen	fidil bleiben
qatal tödten	ṭiliʿ ausgehen.

Aoriſt.

Der erſte Vokal wird ausgeſtoßen und das Verbum erhält folgende Vorſätze (Präfixe) und Endungen (Affixe):

Sing.	Plur.
1. Perſ. a—	1. Perſ. ni—
2. „ m. ti—	2. „ ti—ū (um)
2. „ f. ti—ī	3. „ ji—ū (um)
3. „ m. ji—	
3. „ f. ti—	

Der zweite Vokal ist a, i oder seltener u. Gewöhnlich steht a bei Gutturalen (Kehlbuchstaben, wie h, ḥ, ch, ʿ, ṛ) sowie nach r. Ferner haben in der Regel die Verben mit zwei i im Aorist a, während die mit zwei a als zweiten Vokal i haben.

Sing.		Plur.
1. Pers.	aktib ich schreibe od. ich werde schreiben	1. Pers. niktib
2. „	m. tiktib du schreibst u. s. w.	2. „ tiktibū
2. „	f. tiktibī	3. „ jiktibū.
3. „	m. jiktib	
3. „	f. tiktib	

Durch Vorsetzung von bi (be) erhalten wir noch eine andere Form des Aorists, die meistens zur Bezeichnung der unmittelbaren Gegenwart dient.

Sing.		Plur.
1. Pers.	baktib	1. Pers. beniktib
2. „	m. betiktib	2. „ betiktibū
2. „	f. betiktibī	3. „ biktibū
3. „	m. biktib	
3. „	f. betiktib	

Man konjugiere folgende Zeitwörter:

fihim — jifham[1]) verstehen
tiliʿ — jitlaʿ ausgehen
rigiʿ — jirgaʿ zurückkehren
schirib — jischrab trinken
chabaz — jichbiz backen
fataḥ — jiftaḥ öffnen
ʿirif — jiʿrif wissen, kennen
fiḍil — jifḍal bleiben.

Partizip Aktivi.

Der erste Vokal ist ā, der zweite i. Das Partizip wird wie ein Adjektiv dekliniert.

Mask. kātib schreibend, Fem. kātibe (od. katbe), Plur. kātibīn (katbīn).

Oft drückt dieses Partizip die unmittelbare Gegenwart aus, z. B. hūwe kātib gawab er schreibt einen Brief, wörtlich er [ist] schreibend [einen] Brief (vergl. englisch: he is writing a letter). Das Pro-

[1]) Die erste Form ist die dritte Person Sing. m. des Präteritums; die zweite ist die dritte Person Sing. m. des Aorists.

LANE MEDICAL
STANFORD

nomen wird auch in diesem Falle ausgelassen, wenn kein Mißverständnis entstehen kann.

Partizip Passivi.

Der erste Vokal fällt aus. Vorsatz ma, zweiter Vokal ā:

maktūb geschrieben.

Infinitiv.

katb das Schreiben.

Der arabische Infinitiv hat substantivische Bedeutung. Den deutschen Infinitiv drückt man gewöhnlich durch die erste Form des Aoristes aus, z. B.

baqdar afhám-u ich kann es verstehen.

Imperativ.

Vorsatz i, selten u (wenn der Aorist u hat). Der zweite Vokal ist derselbe, wie im Aorist.

Sing.	Plur.
2. Pers. m. iktib	2. Pers. iktibū.
2. „ f. iktibī	

Beispiele:

ihne la'bīn[1]) fisch-schatráng	wir spielen Schach
eç-çaijād qatal es-saba'	der Jäger hat den Löwen getödtet
kātib ē?	was schreibst du?
jifdálū hene	sie werden hier bleiben
mā bafhámsch	ich verstehe nicht
achūje tili'	mein Bruder ist ausgegangen
achūk imte jirga' min es-sāfar?	wann wird dein Bruder von der Reise zurückkehren?
rigi' min zemān	er ist schon lange zurückgekehrt
ana musch[2]) 'ārif	ich weiß nicht.

Abgeleitete Formen.

Die Bedeutung des einfachen Verbums wird durch Einschiebung und Vorsetzung gewisser Buchstaben modifiziert. Durch solche Veränderungen erhalten wir zehn verschiedene Formen (einschließlich des einfachen Verbums). Kein Verbum kommt in allen Formen vor.

---

[1]) la'bīn statt lā'ibīn, Plur. von lā'ib, Part. von li'ib spielen.
[2]) musch = mā-sch wird gebraucht, um einzelne Wörter, besonders Adjektive und Partizipien, zu verneinen.

Manche Verben kommen nur in einer derſelben vor und haben dieſelbe Bedeutung wie das einfache Verbum.

Das Präteritum der abgeleiteten Formen wird ebenſo konjugiert wie das Präteritum der einfachen Form.

Im Aoriſt treten die Vorſätze unmittelbar vor das Präteritum. Dasſelbe erleidet dabei zuweilen eine Veränderung des Vokals (a wird durch i erſetzt).

Die Vorſätze erleiden eine unbedeutende Veränderung:

a) in den Formen, in welchen das Präteritum mit einem Konſonanten anlautet (d. h. in der zweiten und in der dritten Form) lauten die Vorſätze bit bin ſtatt beti beni.

b) in den übrigen mit einem Vokal anlautenden Formen lauten die Vorſätze bet ben (men).

Der Imperativ iſt gleich der dritten Perſon m. Präteriti. Doch verwandelt ſich a in i, falls dies im Aoriſt geſchieht.

Im Partizipium iſt der Vorſatz me oder m.

Form II.

Verdoppelung des mittleren Radikals.

Bedeutung: 1) der Sinn des einfachen Verbs wird verſtärkt, z. B. darab ‚ſchlagen', ḍarrab ‚lange und ſtark ſchlagen'. 2) intranſitive Verben werden tranſitiv, z. B. nizil ‚hinunterſteigen', nazzil hinunterlaſſen'. 3) die Zeitwörter, welche in dieſer Form auftreten, ſind oft von Subſtantiven oder Adjektiven abgeleitet, kettir ‚viel machen, vermehren' von ketīr ‚viel'.

Mit Bezug auf den zweiten Vokal iſt zu bemerken, daß bei Gutturalen und r gewöhnlich a ſteht, ſonſt findet ſich i.

Beiſpiel:

kassar zerſchmettern.

Präteritum.

kassárt kassárt kassártī kassar kassáret kassárnā kassártū kassárū.

Aoriſt.

akássar tikássar tikassárī jikássar tikássar nikássar tikassárū jikassárū;

mit bi:

bakássar bitkássar bitkassárī bikássar binkássar (minkassar) bitkassárū bikassárū.

Imperativ.

kassar kassárī kassárū.

Partizip.

mekássar.

LANE MED... STANFORD

So zu konjugieren:

sallim grüßen	kettir vermehren
fettisch ſuchen	kallim ſprechen
farrasch bürſten	barrid abkühlen laſſen.

Form III.

Erſter Vokal ā, zweiter Vokal gewöhnlich i.

Dieſe Form drückt Gegenſeitigkeit aus, doch iſt dieſe Bedeutung in den gebräuchlichſten Wörtern verloren gegangen.

Beiſpiel:

sāfir reiſen.

Präteritum.

sāfírt sāfírt sāfírtī sāfir safret (= sāfíret) sāfírnā sāfírtū safrū (= sāfírū).

Aoriſt.

asāfir tisāfir tisáfrī (= tisāfírī) jisāfir tisāfir nisāfir tisáfrū (tisāfírū) jisáfrū (= jisāfírū);

mit bi:

basāfir bitsāfir bitsáfrī (= bitsāfírī) bisāfir bitsāfir binsāfir (minsāfir) bitsáfrū (= bitsāfírū) bisáfrū (= bisāfírū).

Imperativ.

sāfir safrī (= sāfírī) sáfrū (sāfírū).

Partizip.

mesāfir.

Man konjugiere hiernach:

bārik ſegnen	lātif (mit Akk.) freundlich ſein gegen
qābil begegnen	sāmah entſchuldigen.

Form IV.

Vorſatz a, erſter Vokal fällt aus, zweiter Vokal a. Im Aoriſt ſind beide Vokale i. Gewöhnlich giebt dieſe Form dem einfachen Verbum tranſitive Bedeutung. Sie iſt übrigens nicht viel im Gebrauch.

Beiſpiel:

achbar benachrichtigen.

Präteritum.

achbárt achbárt achbártī achbar achbáret achbárnā achbártū achbárū.

Aoriſt.

achbir tichbir tichbírī jichbir tichbir nichbir tichbírū jichbírū;

mit bi:

bachbir betíchbir betichbírī bichbir betíchbir benichbir (menichbir) betichbírū bichbírū.

Imperativ.

ichbir ichbírī ichbírū.

So zu konjugieren:

amkan möglich ſein | at'ab ermüden.

Form V.

It oder ſeltener ta wird der zweiten Form vorgeſetzt. Das Verbum wird reflexiv oder paſſiv.

Beiſpiel:

itkállim[1]) ſprechen.

Präteritum.

itkallímt itkallímt itkallímtī itkállim itkallímet itkallímnā itkallímtū itkallímū.

Aoriſt.

atkállim titkállim titkallímī jitkállim titkállim nitkállim titkallímū jitkallímū;

mit bi:

batkállim betitkállim betitkallímī bitkállim betitkállim benitkállim (menitkállim) betitkallímū bitkallímū.

Imperativ.

itkállim itkallímī itkallímū.

Partizip.

mitkállim.

Andere Beiſpiele:

it'állim lernen	itfáḍḍal ſich bemühen
itfássaḥ ſpazieren	it'allaq aufgehängt werden.

Form VI.

Der dritten Form wird it (ſeltener ta) vorgeſetzt. Das Verbum erhält noch einen reflexiven Sinn. Dieſe Form kommt ſelten vor.

---

[1]) Auch in der zweiten Form gebräuchlich.

LANE MED
STANFORD

Beiſpiel:
itqābil ſich treffen.

Präteritum.
itqābílt itqābílt itqābíltī itqābil itqáblet (= itqābílet) itqābílnā itqābíltū itqáblū (itqabílū).

Aoriſt.
atqābil titqābil titqáblī (titqābílī) jitqābil titqābil nitqābil titqāblū (titqābílū) jitqáblū (= jitqābílū);

mit bi:
batqābil betitqābil betitqáblī (= betitqabílī) bitqābil betitqābil benitqābil (menitqābil) betitqáblū (betitqābílū) bitqáblū (= bitqābílū).

Imperativ.
itqābil itqáblī (itqābílī) itqáblū (itqabílū).

Partizip.
mitqābil.

So zu konjugieren:
it'ārik ringen | itqātil ſich bekämpfen.

Form VII.

Der erſten Form wird in vorgeſetzt. Die beiden Vokale ſind im Perfektum a, im Aoriſt gewöhnlich i, zuweilen a, wenn in der Nähe Kehlbuchſtaben ſind. Dieſe Form drückt das Paſſivum aus.

Beiſpiel:
inkásar zerbrochen werden.

Präteritum.
inkasárt inkasárt inkasártī inkásar inkásaret inkasárnā inkasártū inkásarū.

Aoriſt.
ankísir tinkísir tinkísirī jinkísir tinkísir ninkísir tinkísrū (= tinkísirū) jinkísrū (jinkísirū);

mit bi:
bankísir betinkísir betinkísrī (betinkísirī) binkísir betinkísir beninkísir (meninkísir) betinkísrū (betinkísirū) binkísrū (= betinkísirū).

Imperativ.
inkísir inkísrī (inkísirī) inkísrū (inkísirū).

Partizip.

menkásir.

Man konjugiere hiernach:

ingárah verwundet werden	inqáfal geſchloſſen werden
infátah geöffnet werden	inḍárab geſchlagen werden.

Form VIII.

Die achte Form wird auf zwei Weiſen gebildet:

a) it wird dem einfachen Verbum vorgeſetzt. Bei Gutturalen oder ſchweren Konſonanten ſind beide Vokale a, bei leichten Konſonanten ſind beide Vokale i. Doch kommen viele Ausnahmen vor. Im Aoriſt ſind beide Vokale gewöhnlich i.

b) t wird nach dem erſten Radikal eingeſchoben; i wird dem Worte vorgeſetzt. Im Perfektum ſind beide Vokale gewöhnlich a, im Aoriſt i.

In der Regel giebt a) dem Verbum eine paſſive Bedeutung, b) macht das Verbum reflexiv, ſeltener paſſiv.

Beiſpiele:

a) itḥábas in's Gefängniß geſetzt werden.

Präteritum.

itḥabást itḥabást itḥabástī itḥábas itḥábaset itḥabásnā itḥabástū itḥábasū.

Aoriſt.

aṭḥíbis tiṭḥíbis tiṭḥíbisī jiṭḥíbis tiṭḥíbis niṭḥíbis tiṭḥíbsū (= tiṭḥíbisū jiṭḥíbsū (= jiṭḥíbisū);

mit bi:

baṭḥíbis betiṭḥíbis betiḥíbsī (= betiṭḥíbisī) biṭḥíbis betiṭḥíbis beniṭḥíbis betiṭḥíbsū (= betiṭḥíbisū) biṭḥíbsū (= biṭḥíbisū).

Imperativ.

iṭḥíbis iṭḥíbsī (= iṭḥíbisī) iṭḥíbsū (iṭḥíbisū).

Partizip fehlt.

b) intázar (von Gott) geholfen werden, ſiegen.

Präteritum.

intazárt intazárt intazártī intázar intázaret intazárnā intazártū intázarū.

Aoriſt.

antízir tintízir tintízrī (= tintízirī) jintízir tintízir nintízir tintízrū (= tintízirū) jintízrū (jintízirū);

LANE MEL
STANFO

mit bi:

bantízir betintízir betintízrī bintízir benintízir betintízrū (betintizirū) bintízrū (bintízirū).

Imperativ.

intízir intízrī (intízirī) intízrū (intízirū).

Partizip.

mentázir.

So zu konjugieren:

itqáfal jitqífil geſchloſſen werden | ï'támad ji'timid ſich verlaſſen
ischtáṛal jischtáṛal arbeiten | iftákar jiftíkir denken.

Form IX.

Der erſte Vokal fällt fort; i wird vorgeſetzt; der letzte Konſonant wird verdoppelt; der zweite Vokal iſt a ſowohl im Präteritum als auch im Aoriſt. Dieſe Form hat dieſelbe Konjugation wie die Verba mit Doppelkonſonanten, d. h. im Perfekt wird vor konſonantiſchen Endungen ein ē eingeſchoben. Die Verba dieſer Form bezeichnen Farben.

Beiſpiel:

içfárr gelb ſein.

Präteritum.

içfarrêt içfarrêt içfarrētī içfárr içfárret içfarrēnā içfarrētū içfárrū.

Aoriſt.

açfárr tiçfárr tiçfárrī jiçfárr tiçfárr niçfárr tiçfárrū jiçfárrū;

mit bi:

baçfárr betiçfárr betiçfárrī biçfárr betiçfárr beniçfár betiçfárrū biçfárrū.

Imperativ.

içfárr içfárrī içfárrū.

Partizip.

miçfárr.

So zu konjugieren:

. iḥmárr rot werden | ibjáḍḍ weiß werden.

Form X.

Der erſte Vokal fällt fort. Ista wird vorgeſetzt. Der zweite Vokal iſt a oder i, je nachdem ein ſchwerer oder ein leichter Vokal in der

Nähe iſt. Aoriſt und Partizip haben denſelben Vokal wie das Präteritum. Die hierher gehörigen Verben haben reflexive Bedeutung, zuweilen drücken ſie einen Wunſch oder eine Meinung in betreff des in der Grundform liegenden Begriffes aus.

Beiſpiel:

istá'gil eilen.

Präteritum.

ista'gílt ista'gílt ista'gíltī istá'gil istá'gilet ista'gílnā ista'gíltū istá'gílū.

Aoriſt.

astá'gil tistá'gil tista'gílī jistá'gil tistá'gil nistá'gil tista'gílū jista'gílū;

mit bi:

bastá'gil betistá'gil betista'gīli bistá'gil betistá'gil benistá'gil betista'gílū bista'gílū.

Imperativ.

istá'gil ista'gílī ista'gílū.

Partizip.

mustá'gil.

So zu konjugieren:

istáhsin billigen
istáfhim fragen
istá'lim ſich erkundigen
istáqbil aufnehmen.

Beiſpiele zu den abgeleiteten Formen.

bitféttisch 'ala ē? was ſuchſt du?
kettir[1]) chērak! (Gott) vermehre dein Gut! (gewöhnliche Formel für ‚ich danke'.)
imte tisāfir? wann wirſt du abreiſen?
di mā jimkinsch das iſt nicht möglich.
fēn it'allímt inte el-'arabi? wo haſt du arabiſch gelernt?
itfáddal uq'ud! bitte, ſetze dich!
el-'askéri ingaráht der Soldat wurde verwundet.
mā betista'gilsch! eile nicht!

Verba mit Doppelkonſonanten.

Einige Verba, deren zweiter und dritter Radikal gleich iſt, ziehen im Neuarabiſchen die beiden Buchſtaben nach Ausſtoßung des da-

[1]) Die dritte Perſon des Präteritums wird oft in vielen Wunſchformeln gebraucht.

LANE MEDI
STANFORD

zwiſchen ſtehenden Vokals in einen Doppelkonſonanten zuſammen, z. B. ḥabab ‚lieben, mögen' wird ḥabb.

Im Präteritum wird vor konſonantiſch anlautenden Endungen ein ē eingeſchoben.

Im Aoriſt verwandelt ſich a in u oder i, ſelten hat der Aoriſt a. Die Vorſätze haben e ſtatt i, wenn der folgende Vokal u oder i iſt. Die Vorſätze mit bi lauten bit bin.

Der Imperativ hat denſelben Vokal wie der Aoriſt.

Die Konſonanten treten bei der Bildung einiger Formen wieder auseinander, auch zuweilen beim Partizip, das ſowohl von der kontrahierten als auch von der unkontrahierten Form gebildet werden kann.

Beiſpiel.

zann meinen, glauben.

Präteritum.

zannēt zannēt zannētī zann zannet zannēnā zannētū zannū.

Aoriſt.

azúnn tezúnn tezúnnī jezúnn tezúnn nezúnn tezúnnū jezúnnū;

mit bi:

bazúnn bitzunn u. ſ. w.

Imperativ.

zunn zunnī zunnū.

Partizip Akt.	Partizip Paſſ.
zānin oder zann.	maznūn.

Andere Beiſpiele:

ḥatt — jeḥútt ſtellen, legen, ſetzen
madd — jemidd ſtrecken
ḍarr — jeḍúrr ſchaden
ḍaqq — jeḍúqq ſchlagen
ḥabb — jeḥibb lieben, mögen
ʿadd — jeʿidd zählen.

Abgeleitete Formen.

Die abgeleiteten Formen werden ganz regelmäßig gebildet. In der 2., 3., 5. und 6. Form treten die beiden zuſammengezogenen Konſonanten auseinander. Es kommen nur wenige Verben dieſer Klaſſe in den abgeleiteten Formen vor. Man merke:

X. istaḥáss—jistaḥáss fühlen (auch ḥass—jeḥúss)
istaḥámm—jistaḥámm baden.

Beiſpiele:

hūwe 'add el fulūs	er zählte das Geld
'idd el-kutub!	zähle die Bücher!
dukk el-bāb!	klopfe an die Thür!
es-sā'a lissā mā daqqétsch telāte	es hat noch nicht drei geſchlagen
aḥúṭṭ ed-dewāje 'at-tarabēze	ich werde das Tintenfaß auf den Tiſch ſtellen
rā-iḥ astaḥámm	ich gehe jetzt baden
(ich) gehend	
di 'l-waqt	
dieſe Zeit	
bitzúm inn-o jigī?	glaubſt du, daß er kommt?

Verba, denen der erſte Konſonant fehlt.

Dieſe Klaſſe zählt nicht viele Verba. Urſprünglich hatten ſie ein Hamza (') als erſten Radikal. Dieſes tritt wieder in einigen der abgeleiteten Formen auf.

Das Präteritum wird regelmäßig konjugiert. Doch verlieren die Verba akal ‚eſſen' und achad ‚nehmen' zuweilen das erſte a.

Im Aoriſt verſchmilzt das e der Vorſätze mit dem Anfangs-a zu langem a.

Der Imperativ von achad ‚nehmen' lautet unregelmäßig chod.

Das Partizip von akal lautet wākil.

Beiſpiel:

achad ‚nehmen'.

Aoriſt.

ächud tächud tächúdī jächud tächud nächud tächúdū jächúdū;

mit bi:

bächud betächud u. ſ. w.

Imperativ.

chod chudī chudū.

Partizip.	Infinitiv.
ächid.	achd.

Das Verbum amar ‚befehlen' hat im Aoriſt a~mur betú~mur u. ſ. w.

Von abgeleiteten Formen merke man:

II. akkid ji~ákkid verſichern
aggar ji~ággar vermieten
achchar ji~áchchar aufſchieben.

LANE MED
STANFORD

III. ãchid ji~ãchid von achad. Dieſe Form iſt in Gebrauch in der Redensart mã ti'ãchiznãsch ‚nimm's uns nicht übel' (ſtatt ti'ãchidnãsch).

V. it~áchchar jit~áchchar zurückbleiben

X. istá~gar jistá~gar miethen
istá~zin jistá–zin um Erlaubniß bitten.

X. Unregelmäßig: istánna jistánna warten.

Beiſpiele:

chod-lak sigárra qabl-mã titla'	nimm dir eine Cigarre, ehe du ausgehſt
betú~mur ẽ, jã sídi?	was befiehlſt du, o Herr?
min mĩn achad el-fulũs?	von wem hat er das Geld erhalten?
astannãk bukra essã'a chamse	ich erwarte dich morgen um fünf Uhr
istá'gil willã tit~áchchar	beeile dich, ſonſt kommſt du zu ſpät
lissã mã kalnãsch	wir haben noch nicht gegeſſen.

Verba, deren erſter Radikal ein w iſt.

Das Präteritum und die beiden Partizipien ſind regelmäßig.

Im Aoriſt verſchmilzt das w mit dem e der Vorſätze zu ũ. Der zweite Vokal iſt gewöhnlich a, zuweilen i.

Beiſpiel:

wiçil ankommen.

Aoriſt.

awçal tũçal tũçálī jũçal tũçal nũçal tũçálũ jũçálũ;

mit bi:

bũçal betũçal betũçálī u. ſ. w.

Imperativ.

ũçal ũçálī ũçálũ.

Anmerkung. Statt der Form jũçal tũçal kommt auch jyçal tyçal und jaçal vor. Die letztere Form war die altarabiſche.

Andere Beiſpiele:

waga' jũga' ſchmerzen
wa'ad jũ'id verſprechen
wiqif jũqaf ſtehen
wazan jũzin wägen.

II. waqqaf ſtehen bleiben.

IV. aw'ad verſprechen; awháschtina du haſt uns [durch dein Fernbleiben] betrübt (eine gewöhnliche Redensart).
V. itwágga' bemitleiden.
VIII. ittáfaq (ſtatt iwtáfaq) übereinkommen.
X. istáwzar zum Vezier machen.

Beiſpiele:

rãsi b'jūgá'nī mein Kopf ſchmerzt mich	ich habe Kopfweh
wiçil 'alēk maktūbi? iſt angekommen zu dir mein Brief	haſt du meinen Brief erhalten?
imte nūçal li-miçr?	wann kommen wir in Kairo an?
el-chādim wigī' wekasar el-qadah	der Diener fiel und zerbrach das Glas
aw'ad-nī inn-o jigī en-nahárdī	er hat verſprochen, herzukommen
waqqáfet sā'atī	meine Uhr iſt ſtehen geblieben.

Verba, denen der letzte Radikal fehlt.

Im Präteritum ſind die beiden Vokale a oder i. Der letzte Vokal iſt lang; ā verwandelt ſich vor konſonantiſchen Endungen zu ē; ī bleibt. Vor vokaliſchen Endungen fällt ā aus, ī wird zu ij.

Der Aoriſt hat in der zweiten Silbe entweder ā oder ī. Nur in der zweiten und dritten Perſon Plur. iſt der Vokal immer ū.

Der Imperativ hat dieſelben Vokale wie der Aoriſt.

Im Partizip Aktivi iſt der erſte Vokal ã, der zweite ī. Dieſer letztere verwandelt ſich vor vokaliſchen Endungen in ij oder j.

Im Partizip Paſſivi iſt der erſte Vokal a, der zweite ī.

Beiſpiel:

a) qarā leſen.

Präteritum.

qarēt qarēt qarētī qarā qaret qarēnā qarētū qárū.

Aoriſt.

aqrā tiqrā tiqrī jiqrā tiqrā niqrā tiqrū jiqrū;

mit bi:

baqrā betitqrā u. ſ. w.

Imperativ.

iqrā iqrī iqrū.

Partizip Aktivi.	Partizip Paſſivi.
qārī, Fem. qāríje, Plur. qārijīn	maqrī.

LANE MS.
STANFORD

b) mischī gehen.

Präteritum.

mischīt mischīt mischītī mischī mischijet mischīnā mischītū mischījū.

Aoriſt.

amschī timschī timschī jimschī timschī nimschī timschū jimschū;

mit bi:

bamschī betimschī u. ſ. w.

Imperativ.

imschī imschī imschū.

Partizip Aktivi.

māschī, Fem. māschije, Plur. māschijīn.

Infinitiv.

masch.

So zu konjugieren:

kafā — jikfī genügen	ḥakā — jihkī ſprechen
nisī — jinsā vergeſſen	riḍī — jirḍā einwilligen
ṭafā — jiṭfī auslöſchen	garā — jigrā fließen.

Abgeleitete Formen.

II. kaffā — jikáffī genügen
challā — jichállī laſſen
ṣaḥḥā — jiṣáḥḥī wecken
III. lāqā — jilāqī finden
nādā — jinādī rufen
IV. a'tā (oder i'tā) ji'tī geben.
Dieſes Verbum hat auch die Form adā — jidī.
V. itṛáddā — jitṛáddī zu Mittag ſpeiſen
itáschschā — jitáschschī zu Abend eſſen
VI. intáfā — jintífī ausgelöſcht werden, ausgehen
VII. ischtárā — jischtírī kaufen
iltáqā — jiltíqī treffen
ibtádā — jibtídī anfangen.

Beiſpiele:

garā ê?	was iſt geſchehen?
mā timschīsch qawām	gehe nicht (ſo) ſchnell
mā ansīsch elli qult-u	ich werde nicht vergeſſen, was du geſagt haſt
qarēt el-kitāb?	haſt du das Buch geleſen?

mã tinsãsch teçaḥḥī-ni	vergiß nicht, mich zu wecken
itfī en-nûr!	lösche das Licht aus!
challī-ni arûḥ!	laß mich gehen!
idī-ni el-hudûm!	gieb mir die Kleider!
a'têt-o fulūs ketīr	ich habe ihm viel Geld gegeben
ibtidī!	fange an!
biddi aschtírī ḥuçãn	ich will ein Pferd kaufen.

Hohle Verba.

Die Verba, welche ein w oder ein j als zweiten Radikal haben, ziehen dieſen gewöhnlich mit vorhergehendem a in ã zuſammen, z. B. qawam ‚er ſtand auf' wird zu qãm.

Im Präteritum wird dieſes lange a zu u oder ſeltener zu i verkürzt, wenn eine konſonantiſche Endung an das Verb tritt.

Der Aoriſt hat ū oder ī, je nachdem das Präteritum u oder i hat. Einige wenige Verba haben ã.

Der Imperativ hat denſelben Vokal wie der Aoriſt.

Das Partizip ſchiebt zuweilen ein j vor der Endung ein.

Beiſpiel:

qãl ſagen.

Präteritum.

qult qult qultū qãl qãlet qulnã qultū qãlū.

Aoriſt.

aqūl teqūl teqūlī jeqūl teqūl neqūlū teqūlū jeqūlū;

mit bi:

baqūl bitqūl u. ſ. w.

Imperativ.	Partizip.
qūl qūlī qūlū.	qã~il (ſeltener qãjil).

Anmerkung. Der lange Vokal des Aoriſts und des Imperativs wird beim Antritt eines konſonantiſch anlautenden Suffixes kurz, z. B. aqúl-lak ‚ich werde dir ſagen'.

Man konjugiere hiernach:

schãf (schuft) — jeschûf ſehen
bã' (bi't) — jebī' verkaufen
kãn (kunt) — jekūn ſein
qãm (qumt) — jeqūm aufſtehen
gãb (gibt) — jegīb bringen
rãḥ (ruḥt) — jerūḥ gehen
nãm (nimt oder numt) — jenãm ſchlafen

LANE MEDI
STANFORD

chāf (chift) — jechāf fürchten
çār (çirt) — jeçīr ſich ereignen, geſchehen
fāt (futt) — jefūt eintreten.

Abgeleitete Formen.

In der 4. 7. 8. 10. Form erſcheint das Verb in ſeiner zuſammengezogenen Geſtalt, während in den übrigen Formen keine Zuſammenziehung eintritt.

II. ṭajjib (auch ṭaijib geſchrieben) geſund machen
qawwas (auch qauwas geſchrieben) erſchießen
ṛajjar ändern
dawwar drehen

III. gāwib antworten
nāwil reichen

V. it'áwwad ſich gewöhnen
itgawwiz ſich verheirathen

VII. imbā' (= inbā') verkauft werden

X. istarāḥ jistarīḥ ſich ausruhen.

Beiſpiele:

mā betiqdar teqúl-lī . . .?	kannſt du mir nicht ſagen?
mā teqúlschi di li-ḥád	ſage das niemandem
itfáḍḍal isterīḥ 'ad-diwān	bitte, ruhe dich auf dem Diwan aus
nimt ila es-sā'a tis'a	ich habe bis neun Uhr geſchlafen
baqdar aschūf el-chawāga fulān di'l-waqt?	kann ich Herrn N. jetzt ſprechen (ſehen)?
ana mā schuft-o fi't-tiāter	ich habe ihn nicht im Theater geſehen
bī't ḥuçānī	ich habe mein Pferd verkauft
çar-lak ē?	was iſt dir geſchehen?
di mā biçīr	das geht nicht
terūḥ 'ala fēn?	wohin wirſt du gehen?
lissā mā gāwibsch li-maktūbī	er hat noch nicht auf meinen Brief geantwortet.

Unregelmäßige Verba.

ga kommen.

Präteritum.

gīt (gēt) gīt (gēt) gītī (gētī) 'ga (gi, igī) gat gīnā gītū gum.

Aoriſt.

agī tigī tigī jigī tigī nigī tigū jigū.

Imperativ.

Ein Imperativ von ga ist nicht im Gebrauch, statt dessen gebraucht man: ta'āla ta'ālī ta'ālū.

Partizip.

gā~i.

Die einzelnen Zeiten.

Präsens.

Die unmittelbare Gegenwart wird ausgedrückt:

1) durch den Aorist mit bi;
2) durch Vorsetzung von 'ammāl oder 'amm vor den Aorist, z. B. 'ammāl biktib ‚er schreibt' (eben jetzt);
3) durch das Partizip mit dem entsprechenden Pronomen, z. B. hūwe kātib.

Imperfekt.

Das Imperfekt wird ausgedrückt:

1) durch die Aoristform mit bi;
2) kān wird dem Aorist vorgesetzt, z. B. kān jiktib ‚er schrieb';
3) durch kān und das Partizip: kān kātib;
4) man setzt kān vor das mit 'ammāl gebildete Präsens: kān 'ammāl biktib.

Plusquamperfekt.

Das Plusquamperfekt wird gebildet:
indem man kān vor das Präteritum setzt, z. B. kān katab.

Futurum.

Das Futurum wird ausgedrückt:

1) durch den Aorist ohne bi;
2) durch bidd (Wunsch) mit den Possessiv-Suffixen und den Aorist: biddi aktib ‚ich werde schreiben';
3) die nahe Zukunft wird durch rā~ih (gehend) und den Aorist ohne bi ausgedrückt: rā~ih aktib ich werde schreiben (engl. I am going to write).

Futurum exaktum.

Das Futurum exaktum wird durch den Aorist von kān (jekūn) und das Präteritum ausgedrückt: akūn katábt ich werde geschrieben haben.

Das Verbum ‚sein'.

Im Präsens wird das Verbum ‚sein' gewöhnlich nicht ausgedrückt.

Sonſt wird ‚ſein' durch kān—jekūn wiedergegeben.

hūwe ṛani ketīr er (iſt) ſehr reich
eg-gebel di ʿāli dieſer Berg (iſt) hoch
er-rāgil-di mīn? wer iſt dieſer Mann?
ana akūn henāk ich werde dort ſein
el-ḥuçān-di quwājjis ketīr dieſes Pferd iſt ſehr ſchön.

Wenn ‚ſein' verneint iſt, ſo verſchmilzt die Verneinungspartikel mit den Pronominen wie folgt:

mā anīsch ich bin nicht	mā hīsch ſie iſt nicht
mā entāsch du biſt nicht (mask.)	mā iḥnāsch wir ſind nicht
mā entīsch du biſt nicht (fem.)	mā entūsch ihr ſeid nicht
mā hūsch er iſt nicht	mā humsch ſie ſind nicht.

Beiſpiele:

mā iḥnāsch mabsūṭīn	wir ſind nicht zufrieden
mā anīsch marīḍ	ich bin nicht krank
mā entīsch taʿbāne	du (Frau) biſt nicht müde.

Iſt in einem verneinenden Satze das Subjekt ein Subſtantiv, ſo wird ‚iſt nicht, ſind nicht' durch das Pronomen mit der Verneinung ausgedrückt:

eg-gebel mā hūsch ʿāli der Berg iſt nicht hoch
el-bint mā hīsch kuwajjise das Mädchen iſt nicht hübſch.

Statt mā hūsch oder mā hīsch ſagt man auch musch.

Das Verbum ‚haben'.

Ein Verbum, entſprechend unſerem ‚haben', iſt im Arabiſchen nicht im Gebrauch. Es wird durch die Präpoſitionen li zu, ʿand bei und maʿa mit in Verbindung mit den entſprechenden Suffixen wiedergegeben. Statt ‚ich habe Geld' wird man alſo ſagen: ‚bei mir (iſt) Geld'. Es iſt aber ein Unterſchied im Gebrauch der drei Präpoſitionen:

lī fulūs würde heißen: ich habe Geld, das mein Eigentum iſt;

ʿandi fulūs und miʿāk fulūs würden unentſchieden laſſen, ob das Geld Eigentum des Subjektes iſt oder nicht; das letztere drückt aber größere Nähe aus, als das erſtere.

Im Präſens wird ‚ſein' nicht ausgedrückt, wohl aber in den übrigen Zeiten durch kān—jekūn:

kān lo fulūs ketīr er hatte viel Geld (wörtl. es war ihm viel G.)
ʿandi jekūnu aqlām ich werde Federn haben (wörtl. bei mir werden F. ſein).

Feminina auf a und e schieben ein t vor der Endung ein, z. B. sā'a ‚Uhr', es-sā'atēn ‚die beiden Uhren'.

Vor Pronominal-Suffixen geht das letzte n des Duals gewöhnlich verloren, z. B. riglēk ‚deine beiden Füße'.

Plural.

Man unterscheidet im Arabischen den gesunden und den gebrochenen Plural.

Der gesunde Plural wird gebildet, indem man die Silbe īn an Maskulina und die Silbe āt an Feminina anfügt. Die Endungen a und e gehen vor at verloren:

eç-çaijād der Jäger; Plur. eç-çaijadīn
el-me'allime die Lehrerin; Plur. el-me'allimāt.

Den gebrochenen Plural haben die meisten Maskulina. Er hat verschiedene Formen. Die Formen in der arabischen Sprache werden nach einem Muster gebildet, welches die drei Radikale des Wortes fa'al abgeben. Man sagt also, ein Wort hat die Form fa'īl, fi'il u. s. w.

Einige Beispiele gebrochener Pluralia:

Muster	Sing.	Plur.
fi'āl	gebel Berg	gibāl
	kelb Hund	kilāb
fu'ul	kitāb Buch	kutub
fu'ūl	qalb Herz	qulūb
af'āl	çāḥib Freund	açḥāb
fawā'il	gānib Seite	gawānib
af'ul	rigl Fuß	argul.

Man merke als unregelmäßig:

bint Tochter, Plur. banāt
ucht Schwester, „ achwāt
insān Mensch, „ nās
ach Bruder, „ ichwe oder ichwān
ab Vater, „ abhāt
umm Mutter, „ ummhāt.

Der Artikel.

Die arabische Sprache hat keinen unbestimmten Artikel.

Der bestimmte Artikel ist el, für alle Genera und Numeri. Folgt auf den Artikel einer der sogenannten Sonnenbuchstaben d ḍ g n r s ç ṭ t sch z, so assimiliert sich das l demselben, z. B. eç-çāḥib ‚der Freund', en-nefs ‚die Seele'.

Genitiv.

Der Genitiv hat im Vulgär-Arabischen keine besondere Form. Das im Genitivverhältnis stehende Wort wird einfach dem regierenden Worte nachgesetzt, also:

ab el-walad der Vater des Knaben
bēt et-tāgir das Haus des Kaufmanns
bilād el-ingelīz das Land der Engländer, England.

Feminina auf a und auf e nehmen vor dem Genitiv ein t an, z. B.

genīnet el-melik der Garten des Königs.

Das regierende Wort hat in dieſem Falle keinen Artikel.

Zuweilen wird der Genitiv auch durch das Wort betā' (ſchon oben bei dem Poſſeſſivpronomen beſprochen) ausgedrückt, z. B.

el-kitāb betā' el-me'állim das Buch des Lehrers.

Das im Nominativ ſtehende Wort hat den Artikel, wenn es beſtimmt iſt; kitāb betā' el-me'állim würde heißen: ein Buch des Lehrers.

Dativ.

Der Dativ wird durch Vorſetzung der Präpoſition li gebildet. Nach derſelben fällt das e des Artikels fort, z. B.

li'l-walad dem Knaben
li-walad einem Knaben.

Akkuſativ.

Der Akkuſativ iſt gleich dem Nominativ.

Vokativ.

Bei Zurufen und Anreden gebraucht man gewöhnlich das Wort jā (o!):

jā butros ta'a lihéne! Peter, komm her!

Kollektiva (Sammelwörter).

Es giebt eine große Menge Kollektiva, welche durch den Hinzutritt eines e oder eines a in Appellative verwandelt werden, z. B. ward Roſe, warde eine Roſe.

Sechſtes Kapitel.

Das Adjektiv.

Genus.

Das Femininum wird gewöhnlich durch Anhängung von e oder a gebildet, z. B. tajjib ‚gut', fem. tajjibe; kebīr ‚groß', fem. kebīre.

Die Adjektive, welche Farben und körperliche Gebrechen bezeichnen, haben im Mask. die Form af'al, im Fem. die Form fa'la.

LANE M
STA

aḥmar rot,	Fem.	ḥamra	azraq blau,	Fem.	zarqa
iswid ſchwarz,	„	sōda	achḍar grün,	„	chaḍra
açfar gelb,	„	çafra	a'rag lahm,	„	'arga
abjaḍ weiß,	„	bēḍa	aḥwal ſchielend,	„	ḥōla.

Gewiſſe Adjektive werden durch Anhängung von ī an das Subſtantivum gebildet, z. B. maçrī, ägyptiſch von maçr. Vor dem e des Femininums wird ī zu īj: maçrīje.

Numerus.

Die Adjektive haben meiſtens den geſunden Plural, z. B. kebīr ‚groß', Plur. m. kebirīn, f. kebirāt. Doch iſt der Plural des Femininums nicht im Gebrauch.

Die oben erwähnten Adjektive der Form af'al bilden den Plural folgendermaßen:

aḥmar,	Plur.	ḥumr	azraq,	Plur.	zurq
iswid,	„	sūd	achḍar,	„	chuḍr
açfar,	„	çufr	a'rag,	„	'urgān
abjaḍ,	„	bīḍ	aḥwal,	„	ḥulān.

Viele Adjektive haben den gebrochenen Plural. Einen Dual giebt es bei den Adjektiven nicht.

Syntax des Adjektivs.

Das attributive Adjektiv wird dem Subſtantiv nachgeſtellt. Es ſteht mit oder ohne Artikel, je nachdem das Subſtantiv beſtimmt oder unbeſtimmt iſt, z. B.

el-bēt el-'āli das hohe Haus
bēt 'āli ein hohes Haus.

Bei Pluralen des Femininums ſind zwei Fälle zu unterſcheiden:

a) das Subſtantiv bezeichnet eine Perſon; das Adjektiv ſteht dann im Plural des Maskulinums, z. B.

banāt kuwajjisīn ſchöne Mädchen.

b) das Subſtantiv bezeichnet unvernünftige Weſen oder Sachen. Dann ſteht das Adjektiv entweder im Plural des Maskulinums oder im Singular des Femininums, z. B.

schagarāt 'ālijīn / schagarāt 'ālije } hohe Bäume.

Wenn das Subſtantiv im Dual ſteht, ſo ſteht das Adjektiv im Plural:

el-betēn el-'ālijīn die beiden hohen Häuſer.

Iſt das Subſtantiv zugleich auch durch einen Genitiv beſtimmt, ſo wird das Adjektiv dieſem nachgeſetzt:

el-bustān et-tāgir el-kebīr der große Garten des Kaufmanns.

Komparativ.

Der Komparativ hat die Form af'al:

kebīr groß, Komp. akbar
bārid kalt, „ abrad.

Bei Wörtern, die keinen dritten Radikal haben:

qawi ſtark, Komp. aqwa
ḥilu ſüß, „ aḥlu.

Wenn die beiden letzten Konſonanten gleich ſind und einen Doppelkonſonanten bilden, ſo wird a vorgeſetzt. Der erſte Radikal hat ebenfalls a und die beiden letzten Radikale haben keinen Vokal:

ḥarr warm, Komp. aḥárr.

Dieſelbe Form haben viele Adjektive, welche ī zwiſchen dem zweiten und dem dritten Radikal haben, z. B.

qalīl wenig, Komp. aqáll.

Zu merken iſt der Komparativ aḥsan ‚beſſer' von dem ungebräuchlichen ḥasan, welcher den Komparativ von tajjib erſetzt.

Das deutſche ‚als' nach dem Komparativ wird durch min ausgedrückt:

ḥucānī aḥsan min ḥuçānak mein Pferd iſt beſſer als deins (wörtl. als dein Pferd).

Der Komparativ hat dieſelbe Form für beide Generi und Numeri.

Zuweilen wird der Komparativ durch den Poſitiv mit der Präpoſition ʿan ausgedrückt:

hūwe kebīr ʿanni er iſt größer.

Der Superlativ.

Der Superlativ wird durch den Komparativ mit vorhergehendem Artikel, oder mit nachfolgendem Genitiv ausgedrückt, z. B.

el-akbar der größte
akbar en-nās der größte der Menſchen.

Der Genitiv kann auch durch ein Pronominal-Suffix ausgedrückt werden:

abbár-hum der größte von ihnen.

Siebentes Kapitel.

Numeralia.

A. Kardinalia.

1 wāḥid, Fem. waḥde	4 arbaʿ, arbáʿe, arbaʿt
2 etnēn	5 chamse, chamast
3 telāte, telāt	6 sitt, sitte

LANE MEDIC
STANFORD

7	sab'a, sabá't	101	mīje we wāḥid
8	temen, temánt, temánje	102	mīje we etnēn
9	tis'a, tis'at	200	mītēn, mājetēn
10	'eschara, 'escharat	300	tultemīje
11	ḥadāscher	400	rub'emīje
12	etnāscher	500	chumsemīje
13	telatāscher	600	suttemīje
14	arba'tāscher	700	sub'emīje
15	chamastāscher	800	tumnemīje
16	sittāscher	900	tusc'mīje
17	saba'tāscher	1000	alf
18	temantāscher	2000	alfēn
19	tis'atāscher	3000	telāt ālāf
20	'eschrīn	4000	arba't ālāf
21	wāḥid we 'eschrīn	5000	chamast ālāf
22	etnēn we 'eschrīn	6000	sitt ālāf
23	telāte we 'eschrīn	7000	sabá't ālāf
30	telātīn	8000	temant ālāf
40	arba'īn	9000	tis'at ālāf
50	chamsīn	10 000	'escharet ālāf
60	sittīn	11 000	ḥadāscher alf
70	sab'īn	100 000	mīt alf
80	temānīn	200 000	mītēn alf
90	tis'īn	1 000 000	miljūn
100	mīje, mājе	2 000 000	etnēn miljūn.

Bemerkungen.

Nach den Zahlen von 3—10 ſteht das Hauptwort im Plural, nach den übrigen von 11 aufwärts im Singular: sitte kutub ‚6 Bücher'; sittāscher kitāb ‚ſechzehn Bücher'.

Bei den Zahlen von 3—10 iſt außerdem zu bemerken, daß die Formen auf t hauptſächlich vor Vokalen gebraucht werden.

Die zuſammengeſetzten Zahlen werden auf dieſelbe Weiſe wie im Deutſchen gebildet, d. h. die kleinere Zahl folgt der größeren, doch ſtehen die Einer vor den Zehnern. Die letzte Zahl wird immer durch we mit den übrigen verbunden:

7285 sabá't ālāf mītēn temānīn we chamse.

B. Ordinalia.

Nur die Ordinalia von 1—10 haben eine beſondere Form, von 11 an werden für ſie die Kardinalia gebraucht:

erſte	awwal	Fem.	awwale
zweite	tāni	„	tanje (= tānije)
dritte	tālit	„	talte

vierte rābiʿ	Fem.	rabʿe
fünfte chāmis	„	chamse
ſechſte sādis	„	sadse
ſiebente sābiʿ	„	sabʿe
achte tāmin	„	tamne
neunte tāsiʿ	„	taseʿ
zehnte ʿaschir	„	ʿaschre.

C. Diſtributiva.

Die Diſtributiva werden durch Wiederholung ausgedrückt, z. B.

wāḥid wāḥid je einer.

D. Adverbialzahlen.

Deutſch ‚Mal‘ wird durch marra ausgedrückt:

chamse marrāt fünfmal
ʿeschrīn marra zwanzigmal.

E. Bruchzahlen.

1/2 nuss	1/5 chums	1/8 tumm
1/3 tult	1/6 suds	1/9 tusʿ
1/4 rubʿ	1/7 subʿ	1/10 ʿuschr.

Von 1/11 an werden die Bruchzahlen durch wāḥid min mit folgender Kardinalzahl gebildet:

1/11 wāḥid min ḥadāscher
1/12 wāḥid min etnāscher.

Achtes Kapitel.

Präpoſitionen.

bi, b'	in, mit	baʿd	nach
lī	zu, nach	qabl	vor (Zeit)
fī	in	quddām	vor (Ort)
min	von	taḥt	unter
ʿala, ʿal	auf	fōq	oben, oberhalb
ʿan	von	quçād	gegenüber
maʿa, miʿā	mit	gamb	neben
wajā, waja	mit	min ṛēr	ohne
ʿand	bei	chārig	außerhalb
bēn	zwiſchen	dāchil	innerhalb
warā	hinter	wust	mitten in.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Neuntes Kapitel.

Adverbien.

Des Ortes.

hene hier, hierher
henāk dort, dorthin
fōq oben
taḥt unten
guwwe drinnen
barra draußen.

Der Zeit.

hālan ſogleich
hallaq, di'l waqt } jetzt
dā'iman immer
lissā noch
bedri früh
wachri ſpät
ketīr oft
ennehárdi heute
embáreḥ geſtern
embárḥa geſtern Abend
amsa awwal vorgeſtern.
bukra morgen
ba'd bukra übermorgen
abadan, ebeden } jemals
mā-ebeden nie
awwal zuerſt.

Des Grades.

ketīr, qawī, giddan, qalīl } ſehr
schuwájje wenig
bizijāde zu viel
kifāje genug
bess nur, allein
qawām ſchnell
schuwájje schuwájje, 'ala mahl } langſam.

Der Weiſe.

kide ſo
bischwēsch langſam, leiſe
sawa zuſammen
qawām, bi'l'ágil } ſchnell.

Der Bejahung und der Verneinung.

ai na'am, aiwa } ja
lā nein.

Der Frage.

kēf, ezáj } wie?
imte wann?
ēn, fēn } wo?
min ēn woher?
'ala fēn wohin?
lēsch, lē } warum?

Zehntes Kapitel.

Konjunktionen.

we, wa und
fe und ſo, und dann
wala oder
lākin, welākin, amma } aber
lammā, waqt-mā } als
qabl-mā bevor
ba'd-mā nachdem
lammā, ḥattā } bis
in, iza (mit Perfekt) } wenn
ḥālan ſobald
'ala bal-mā während
in (inn) daß
ḥēs da
'ala schān damit
ke~ín (ke~ínn) als ob
li~ín (li~ínn), biḥēs } weil
jāmā — wejāmā entweder — oder.

Elftes Kapitel.

Interjektionen.

jā o!
uff pfui!
wai o weh!
ach ach!
jāh wirklich?!

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Zweiter Teil.

Sammlung der gebräuchlichſten Wörter.

A. Subſtantive.

Zeit und Jahreszeiten.

waqt, pl. awqāt Zeit.
jōm, pl. aijām u. ījām Tag.
sā'a, pl. sā'āt Stunde.
nuçç sā'a halbe Stunde.
daqīqa, pl. daqā~iq Minute.
tānije, pl. tawāni Sekunde.
çubḥ Morgen.
ḍuhr Mittag.
mise, 'ische Abend.
fagr Morgendämmerung.
nuçç lēl Mitternacht.
gum'a, pl. gimā' Woche.
schahr, pl. uschhur Monat.
sene, pl. senīn Jahr.
façl, pl. fuçūl Jahreszeit (eigentl. Abſchnitt).
rabī' Frühling.
çēf Sommer.
charīf Herbſt.
schite Winter.

Die Tage der Woche.

el-ḥadd Sonntag.
el-etnēn Montag.
et-telāte Dienstag.
el-arbá'a Mittwoch.
el-chamīs Donnerstag.
eg-gum'a[1]) Freitag.
es-sabt Sonnabend, Samſtag.

Die Namen der Monate.

a) Chriſtliche.

kānūn et-tāni Januar.
schobāt Februar.
adār März.
nisān April.
ījār Mai.
ḥazirān Juni.

[1]) jōm eg-gum'a der Tag der Woche.

tammūz Juli.
āb Auguſt.
ēlūl September.
teschrīn el-awwal Oktober.
teschrīn et-tāni November.
kānūn el-awwal Dezember.

b) Mohamedaniſche.

muḥárram der heilige Monat
çafar der leere Monat.
rabī' el-awwal der erſte Frühlingsmonat.
rabī' et-tāni der zweite Frühlingsmonat.
gumādi el-awwal der erſte trockene Monat.
gumādi et-tāni der zweite trockene Monat.
ragab der verehrte Monat.
scha'bān der Monat der Teilung.
ramadān der heiße Monat.
schawwāl der Monat der Ruhe.
zilqá'deh der Monat der Erholung.
zilhigge der Wallfahrtsmonat.

Die Welt und die Elemente.

arḍ Erde.
dinje (dunje) Welt.
sama Himmel (engl. heaven).
felek Himmel (engl. sky).
hawa Luft.
moije (mā) Waſſer.
nār Feuer.
schems Sonne.
qamar Mond.
nigme, pl. nugūm Stern.
hilāl Neumond.
bedr Vollmond.
nūr Licht.
'atm Finſterniß.
qōs qadaḥ Regenbogen.
harr Hitze.
bard Kälte.
ra'd Donner.
barq Blitz.
ṛēm, pl. ṛijūm Wolke.
rīḥ, pl. rijāḥ } Wind.
hawa }
nō Sturm.
matar } Regen.
schite }
barad Hagel.
telg Schnee.
gelīd Eis.
nide Thau.
ḍabāb Nebel.
'ēn Quelle.
nahr, pl. unhur Fluß.
çaqīje Bach.
buḥīra See.
baḥr Meer.
maḍd Flut.
gazr Ebbe.
schāṭe Küſte.
sāḥil Ufer.
gebel, pl. gibāl Berg.
tell, pl. tulūl Hügel.
wādi, pl. widjān Thal.
merg, pl. murūg Wieſe.
ḥaqle, pl. ḥuqūl Feld.
ḥirg, pl. aḥrāg Wald.

LANE MEDIC
STANFORD

Der Menſch und die Teile des menſchlichen Körpers.

insān, pl. nās Menſch.
schebb, pl. schebāb Jüngling; junger Mann.
bint, pl. banāt Mädchen.
walad, pl. ūlād Kind, Knabe.
ʿagūz, pl. ʿagā~iz alte Frau.
schēch, pl. schijūch alter Mann.
ʿumr, ḥajāt } Leben.
mōt Tod.
rās Kopf.
çidr Bruſt.
gimme Schädel.
nechāʿ Gehirn.
schaʿr Haar.
wisch Geſicht.
gibīn Stirn.
ʿēn, pl. ʿijūn Auge.
ḥāgib, pl. ḥawāgib Augenbraue.
widn, pl. judān Ohr.
minchār Naſe.
fumm Mund.
schiffe, pl. schafā~if Lippe.
ḍirs, pl. iḍrās Zahn.
lihje Bart.
schawārib Schnurrbart.
lisān Zunge.
daqn Kinn.
raqaba Hals.
ḥalqūm Kehle.
kitf, pl. iktāf Schulter.
ḍahr Rücken.
dirāʿ pl. adruʿ Arm.
īd, pl. ajādi Hand.
çubāʿ, pl. çawābiʿ Finger.
ḍifr, pl. ḍawāfir Nagel.
rigl, pl. argul Fuß.
rikbe, pl. rikbāt Knie.
simmāne, pl. simmānāt Wade.
fachd, pl. afchād Schenkel.
ʿaḍm, pl. ʿiḍām Knochen.
laḥm Fleiſch.
ḍalʿ, pl. ḍulūʿ Rippe.
rīa Lunge.
qalb Herz.
kibde Leber.
baṭn Bauch.
miʿdi Magen.

Verwandtſchaft.

ahl el-bēt (Leute des Hauſes) Familie.
ab Vater.
umm Mutter.
bint, pl. banāt Tochter.
ucht, pl. uchwāt Schweſter.
ibn, pl. abna Sohn.
ach, pl. ichwe Bruder.
gidd Großvater.
sitt Großmutter.
ibn el-ibn Sohnesſohn, Enkel.
bint el-ibn Sohnestochter, Enkelin.
ibn el-bint Tochtersſohn, Enkel.
bint el-bint Tochterstochter, Enkelin.
ʿamm Onkel väterlicherſeits.
chāl Onkel mütterlicherſeits.
ʿamme Tante väterlicherſeits.
chāle Tante mütterlicherſeits.
ibn el-ach Brudersſohn.
ibn el-ucht Schweſtersſohn.
bint el-ach Bruderstochter.
bint el-ucht Schweſterstochter.
ibn el-ʿamm, ibn el-chāl } Couſin, Vetter.
bint el-ʿamm, ibn el-ʿamm } Couſine, Baſe.
ḥamm Schwiegervater.
ḥamāt Schwiegermutter.
çahr Schwiegerſohn.
kinne Schwiegertochter.
çahr, silf } Schwager.
silfe Schwägerin.
ziwāg Heirat.
gōz, pl. gizān verheirateter Mann.

gōze, pl. gōzāt verheiratete Frau.
jatīm, pl. ītām Waiſe.

'irs } Hochzeit.
farah }

Tiere.

ḥaiwān, pl. ḥaiwanāt Tier.
ḥumār, pl. ḥamīr Eſel.
baqar Kuh, Kühe.
tōr, pl. tirān Ochs.
'igl, pl. 'ugūl Kalb.
gāmūs, pl. gawāmīs Büffel.
kelb, pl. kilāb Hund.
ma'ze, pl. ma'z Ziege.
chēl Pferd, Pferde (kollektiv.) [1])
ḥuçān ein Pferd.
barl, pl. ibrāl Maultier.
ṛanam Schaf, Schafe (kollektiv.)
ṛanme ein Schaf.
charūf Lamm.
dibbe, pl. dibeb Bär.
ta'lab, pl. ta'ālib Fuchs; Schakal.
sab', pl. sibā' Löwe.
qird, pl. qurūd Affe.
sīse, pl. sīsijāt Maus.
fār, pl. firān Ratte.
ṛazāl, pl. ṛizlān Gazelle.
quṭṭa, pl. quṭaṭ Katze.
nimr, pl. numūr Tiger.
gamal, pl. gimāl Kameel.
fīl, pl. afjāl Elefant.
timsāḥ, pl. temāsīḥ Krokodil.
ḥuçān el-baḥr Nilpferd.
zilḥafe Schildkröte.
ḍufḍa', pl. ḍufādi Froſch.
dūd, pl. didān Wurm.
ḍubbān Fliege, Fliegen (kollektiv.)
nahl Biene, Bienen (kollektiv.)
farāsch Schmetterling, Schmetterlinge.
ḥansch, pl. iḥnāsch Käfer.
barrūt, pl. berārīt Floh.
retēle Spinne.
qaml Laus.
niml Ameiſe.
tēr, pl. ṭijūr Vogel.
farcha, pl. firāch Henne.
dīk, pl. dijūk Hahn.
'uqāb, pl. a'qibe Adler.
ṛurāb, pl. aṛṛibe Rabe.
ḥamām Taube, Tauben.
'açfūr, pl. 'asafīr Sperling.
bulbul Nachtigall.
durrāg Faſan.
tāwūs Pfau.
ḥagal Rebhuhn.
na'ām Strauß.
babṛāl Papagei.
semek Fiſch, Fiſche.
ḥanklīs Aal.

Pflanzen und Früchte.

schagar Baum, Bäume.
waraq Blatt, Blätter.
waraq, pl. awrāq ein Blatt.
nachl Dattelpalme.
erz Ceder.
dulb Platane.
sarw Cypreſſe.
tiffāḥ Apfel, Äpfel.
kummitri Birne.
fākiha, pl. fewākih Frucht, Obſt.
berqūq Pflaume.
kerez Kirſche.
mischmisch Aprikoſe.
durrāq Pfirſich.

[1]) S. Gramm. S. 30.

LANE MEDI
STANFORD

bortuqān Orange.
battīch Melone.
tīn Feige.
lemūn Citrone.
zahr, pl. zuhūr Blume.
ward Roſe.

Die Stadt.

medīne, pl. mudun Stadt.
sikke, pl. sikak Straße.
ṭarīq, pl. ṭuruq Weg.
balāṭ Pflaſter.
bēt, pl. bijūt Haus.
gāmi', pl. gawāmi' Moſchee.
kenīse, pl. kenā~is Kirche.
kuttāb, pl. katatīb Schule.
burg, pl. abrāg Thurm.
sirāje Palaſt.
kala'a Schloß.
sāha Platz.
bank, pl. benūke Bank.
dukkān, pl. dekākīn Bude.
busta; barīd Poſt.
lokánda Gaſthaus.
kahwe, pl. kahāwe Café.
ṭaḥūn, pl. ṭawaḥīn Mühle.
ḥabs } Gefängniß.
sign }
sikket ḥadīd Eiſenbahn.
qantára, pl. qanātir Brücke.
kumruk Zollhaus.
bīr, pl. bijār Brunnen, Ciſterne.
'amūd, pl. awāmīd Säule.
asar Denkmal.
bustān, pl. besātīn Garten.
kefr Dorf.

Das Haus und ſeine Teile.

bēt, pl. bijūt Haus.
bāb, pl. abwāb Thür.
ḥēṭ, pl. ḥēṭān Wand, Mauer.
schibbāk, pl. schebābīk Fenſter.
ōḍa, pl. uwaḍ Zimmer.
ṭabaqa, pl. ṭabaqāt Stockwerk.
matbach, pl. matābich Küche.
qabw, pl. qabāwī Keller.
ḥōsch, pl. aḥwāsch Hof.
sellim, pl. selālīm Leiter, Treppe.
saṭḥ, pl. suṭūḥ Dach.
garas, pl. agrās Glocke.

Hausgerät.

atāṭ Möbel.
ṭarabēze } Tiſch.
sufra }
durg, pl. dirāg Schublade.
kurse, pl. karāse Stuhl.
sitāra Vorhang.
mirāje Spiegel.
taçwīr, pl. taçāwīr Gemälde.
cūra, pl. çuwar Bild.
farsche, pl. firāsch Bett.
muschádde Kopfkiſſen.
lihāf Bettdecke.
leken Waſchbecken.
muqáçç Schere.
scham'dān Leuchter.
fursche Bürſte.
ṛāl Schloß.
muftāḥ, pl. mefātīḥ Schlüſſel.
fūṭa, pl. fuwat Handtuch.
ibre, pl. ibar Nadel.
debbūse, pl. debābīs Stecknadel.
chēṭ, pl. chiṭān Zwirn, Faden.
dūlāb, pl. dewālīb Schrank.
çandūq, pl. çanādīq Koffer.
tachte, pl. tuchat Bank.
lamde, pl. lumud Lampe.
saggāde Teppich.
kibrīt Schwefelholz.

Küchen- und Tiſchgerät.

fingān, pl. fināgīn Taſſe.
qulle, pl. qulul Waſſerflaſche, Krug.
qenīne } Flaſche.
qizāze }
sikkīne, pl. sekākīn Meſſer.
schōke Gabel.
ma'laqa, pl. ma'āliq Löffel.
çaḥn, pl. çuḥūn Teller, Schüſſel.
qidre, pl. qudūr Topf.
mawqid Herd.
daste Keſſel.
chaschab Holz.
faḥm Kohle.
barmīl, pl. barāmīl Faß.
qoffa, pl. qofef Korb.

Kleidung.

libs Kleidung.
keffīje, pl. kefāfī Kopftuch.
bornēṭa, pl. baranīt Hut.
'imme, pl. 'imām Turban.
ṭarbūsch, pl. ṭarābīsch Fez.
maschlaḥ, pl. maschālīḥ Mantel.
qaftān Überzieher.
gubbe Rock.
qabbe Kragen.
baṭāne Futter.
zurār, pl. ezrār Knopf.
kumm, pl. kimām Ärmel.
gēb, pl. gijūb Taſche.
çidrīje Weſte.
izār Frauenmantel.
gurāb, pl. gurābāt Strumpf.
gezme, pl. gezmāt Stiefel.
qundra, pl. qundrāt Schuh.
keff, pl. kufūf Handſchuh.
qamīç, pl. qumçān Hemd.
mendīl, pl. menādīl Taſchentuch.
'açāje, pl. 'uçi Stock.
schemsīje, pl. } Regenſchirm.
schemsijāt } Sonnenſchirm.
muscht, pl. amschāt Kamm.
'enēnāt Augengläſer.
ḥalaqe, pl. ḥulqān Ring, Ohrring.
sitr, pl. sitūr Schleier.
iswir, pl. asāwir Armband.

Speiſen und Nahrungsmittel.

ḥilw Kuchen.
zibde Butter.
gibn Käſe.
laḥm Fleiſch.
laḥm baqar Rindfleiſch.
laḥm 'igl Kalbfleiſch.
laḥm charūf Lammfleiſch.
laḥm chanzīr Schweinefleiſch.
rōsto Braten.
farrūg Huhn.
semek Fiſch.
salsīsa Wurſt.
schorba Suppe.
bēḍa, pl. bēḍāt Ei.
sukkar Zucker.
milḥ Salz.
filfil Pfeffer.
chardal Senf.
chall Eſſig.
zēt Öl.
gambūn Schinken.
salāṭa Salat.
bahār Gewürz.

LANE MEI
STAN

Getränke.

moije Waſſer.	bīra Bier.
schāj Thee.	leben Milch.
qahwe Kaffee.	'araqi Branntwein.
nebīd Wein.	maschrūb el-lemūn Limonade.

B. Adjektive.

Ähnlich meschābih.	Echt çaḥīḥ.
Alt (bejahrt) ichtijār.	Edel scharīf.
Alt (von Dingen) 'atīq.	Ehrlich amīn.
Angenehm maqbūl.	Eiferſüchtig ġajjūr.
Angeſehen mu'tábar.	Eifrig ġajjūr.
Arm faqīr.	Einfach (nicht verwickelt) basīṭ.
Arm (unglücklich) meskīn.	Eng dajjiq.
Aufmerkſam muntábih.	Engliſch ingelīzi.
Aufrichtig sādiq; múchlis.	Erlaubt ḥalāl; gā~iz.
Bekannt ma'lūm.	Ewig dā~im.
Berühmt maschhūr.	Falſch kezzāb; musch çaḥīḥ.
Beſchäftigt maschrūl.	Faul keslān.
Beſcheiden maḥschūm; mutwāḍi.	Feig gabān.
Beſtimmt akīd.	Fein rafī'.
Betrübt maṛmūn; za'lān.	Fertig chāliç.
Betrunken sakrān.	Feſt mākin.
Bewaffnet musállaḥ.	Fett samīn.
Billig rachīç.	Feucht ruṭib.
Bitter murr.	Finſter 'atim.
Blaß miçfárr.	Flach musāwi; musáṭṭaḥ.
Blau azraq.	Fleißig mugtáhid.
Blind a'ma.	Frei ḥurr.
Blond aschqar.	Fremd ġarīb.
Braun asmar.	Friſch tarī; gedīd.
Breit 'arīḍ.	Froh farḥān; masrūr.
Dankbar schākir.	Furchtſam faz'ān.
Deutlich wāḍiḥ.	Ganz kull.
Deutſch nemsāwi.	Gar mustáwi.
Dicht kaçīf.	Gefährlich chāṭir.
Dick semīk.	Geizig bachīl.
Doppelt muḍā'af.	Gelb açfar.
Dumm raschīm.	Gelehrt 'ālim.
Dünn rafī', raqīq.	Genau mazbūṭ.
Dürr jābis.	Genügend kāfi.
Durſtig 'atschān.	Gerade mustaqīm.
Eben sāhil.	Gerecht 'ādil.

Geſalzen mālih.
Geſchickt māhir.
Geſotten maslūq.
Geſund sālim.
Gewohnt mit'áwwad.
Giftig sāmim.
Glatt mālis.
Gläubig mumen.
Gleich schābih.
Glücklich sa'īd.
Grau rimādi.
Grob tachīn.
Groß kebīr.
Grün achḍar.
Gut ṭajjib.
Halb nuçç[1])
Hart qāsī.
Häßlich bischī'; wihisch.
Heilig muqáddas.
Heiß suchn.
Hell çāfī.
Hoch 'āli.
Höflich laṭīf; zarīf.
Hohl fāḍi.
Hübſch kuwájjis.
Jung çaṛīr.
Kahl aqra'.
Kalt bārid.
Klar çāfī.
Klein zuṛájjar; suṛájjar.
Klug schāṭir.
Krank marīḍ; 'ajjān.
Krumm a'wag.
Kühl bārid; meráṭṭib.
Kühn gasūr.
Kurz qaçīr; qucájjar.
Lahm a'rag.
Lang ṭawīl.
Leer fāḍi.
Leicht (vom Gewicht) chafīf.
Leicht (nicht ſchwierig) saḥil.
Link schemāl.
Liſtig makkār.
Luſtig farḥān.
Mächtig qādir.
Mager naḥīf.
Mild laṭīf.
Möglich mumkin.
Müde ta'bān.
Mutig schagī'; gasūr.
Nackt 'urjān,
Naß mablūl.
Neu gedīd.
Nöthig lāzim.
Nützlich mufīd; nāfi.
Obere fōqāni.
Offen maftūḥ.
Öſterreichiſch nemsāwi.
Plump simig.
Rauh chischin.
Recht jemīn.
Reich ṛanī.
Reif mustáwī.
Rein naḍīf.
Richtig çaḥīḥ.
Roh nē.
Rot aḥmar.
Rund mudáwwar.
Salzig mālih.
Sanft laṭīf.
Satt schab'ān.
Sauer ḥāmiḍ.
Scharf qāṭi'; ḥadd.
Schief mawrūb.
Schläfrig na'sān.
Schlau makkār.
Schlecht radī.
Schmal dajjiq.
Schmutzig wisich.
Schön kuwájjis.
Schwach ḍa'īf.
Schwarz iswid.
Schwer (von Gewicht) taqīl.
Schwierig ça'b.
Sicher amīn.
Sonderbar ṛarīb.
Spitz muráwwas.
Stark qawī; schedīd.

[1]) Subſt. Hälfte.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Stolz mutakábbir.
Streng qāsī.
Stumm achras.
Stumpf tilfān.
Süß ḥilw.
Tapfer schigā'.
Taub aṭrasch.
Theuer ṛālī.
Tief 'amīq.
Todt majjit.
Traurig maṛmūn; mekáddar.
Treu amīn.
Trocken nāchif; jābis.
Trübe mekáddar.
Tüchtig māhir.
Ungläubig kāfir.
Ungeſchickt ṛaschīm.
Unrein marschūsch.
Untere taḥtāni.
Unwiſſend gāhil,
Unwohl muscháwwasch.
Verboten ḥarām.
Verrückt magnūn.
Verſtändig 'āqil.
Voll miljān.
Wahnſinnig magnūn.
Warm dāfī.
Weich nā'im,
Weiſe 'ālim.
Weiß abjaḍ.
Wichtig muhímm.
Wild barri.
Wohlfeil rachīç.
Zart ṭari.

Verben.

Abbürſten farrasch jifárrasch (1. Kl. II).
zu Abend eſſen it'áschschā jit'áschschī (5. Kl. V).
Abfahren / Abgehen sāfir jisāfir (1. Kl. III).
Abholen, ſ. holen.
Abmachen tabbit jitábbit (1. Kl. II.)
Abreiſen sāfir jisāfir (1. Kl. III).
Abſteigen nizil jinzil (1. Kl. I).
Abtrocknen naschschif jináschschif (1. Kl. II).
Abwiſchen masaḥ jimsaḥ (1. Kl. I).
Achten iḥtáram jiḥtírim (1. Kl. VIII).
Ändern ṛajjar jiṛájjar (6. Kl. II).
„ baddal jibáddal (1. Kl. II).
Anfangen ibtádā jibtídī (5. Kl. VIII).
Anfaſſen misik jimsik (1. Kl. I).
Angehen (= betreffen) chaçç jichúçç (2. Kl. I).
Anhalten waqqif jiwáqqif (4. Kl. II).
Ankleiden libis jilbas (1. Kl. I).
Ankommen wiçil jūçal (4. Kl. I).
Annehmen qibil jiqbal (1. Kl. I).
Anſtrengen, ſich ti'ib jit'ab (1. Kl. I).
Antworten gāwib jigāwib (6. Kl. III.)
Anzünden (tr.) nawwar jináwwar (6. Kl. II).
Anzünden (tr.) scha''il jischa''il (1. Kl. II).
Atmen itnéffis jitnéffis (1. Kl. V).
Aufgehen (Sonne, Mond) ṭili' jiṭla' (1. Kl. I).
Aufhören (tr.) baṭṭal jibáṭṭal (1. Kl. II).
Aufhören (intr.) waqqif jiwáqqif (4. Kl. II).
Aufhängen 'allaq ji'állaq (1. Kl. II).
Aufmachen fataḥ jiftaḥ (1. Kl. I).
Aufſchieben achchar ji~áchchar (3. Kl. II.)
Aufſtehen qām jeqūm (6. Kl. I).
Aufwachen çihī jiçḥā (5. Kl. I).
Aufwecken çaḥḥā jiçáḥḥī (5. Kl. II).
Aufziehen dáwwir jidáwwir (6. Kl. II).

Ausbeſſern çallih jiçállih (1. Kl. II).
Ausgeben saraf jisrif (1. Kl. I).
Ausgehen ṭilʿ jiṭlaʿ (1. Kl. I).
Auslöſchen aṭfā jiṭfī (5. Kl. IV).
Ausſprechen lafaz jilfiz (1. Kl. I).
Ausziehen (intr.) naqal jinqal (1. Kl. I).
Backen chabaz jichbiz.
Baden iṭhámmim jiṭhámmim (1. Kl. V).
Bauen ʿammar jiʿámmar (1. Kl. II).
Bedauern it ~ ássif jit ~ ássif (konſtr. mit ʿala) (3. Kl. V).
Bedeuten ʿanā jiʿnā (5. Kl. I).
Beeilen, ſich ista ʿgil jistáʿgil (1. Kl. X).
Befehlen amar ju~mur (3. Kl. I).
Befreien aʿtaq jiʿtaq (1. Kl. IV).
Begegnen lāqā jilāqī (5. Kl. III).
„ qābil jiqābil (1. Kl. III).
Begraben dafan jidfun (1. Kl. I).
Behalten ḥafaḍ jiḥfaḍ.
Behüten ḥafaz jiḥfaz.
Beißen ʿaḍḍ jiʿáḍḍ (2. Kl. I).
Beklagen, ſich ischtákā jischtíkī (konſtr. mit ʿala) (5. Kl. VIII).
Bekommen lāqā jilāqi (5. Kl. III).
Beläſtigen ʿazzib jiʿázzib (1. Kl. II).
„ kallif jikállif (1. Kl. II).
Beleidigen gāz jegūz (6. Kl. I).
Benachrichtigen chabbir jicháb-bir (1. Kl. II).
Bereiten ḥaḍḍir jiḥáḍḍir (1. Kl. II.)
Bereuen itnáddim jitnáddim (1. Kl. V).
Berühren dass jidúss (2. Kl. I).
Beſchädigen ḍarr jiḍúrr (2. Kl. I).
Beſchmutzen wassach jiwássach (4. Kl. II).
Beſtellen waççā jiwáççī[1]) (5. Kl. I).
Beſuchen itscharrif jitschárrif (1. Kl. V) (konſtr. mit liʾand).
Betreffen chaçç jichúçç (2. Kl. I).
Betrügen raschsch jiráschsch (2. Kl. I).
Betteln schaḥat jischḥat (1. Kl. I).
Bewegen ḥarrak jiḥárrak (1. Kl. II).
Bezahlen dafaʿ jidfaʿ (1. Kl. I).
Biegen ʿawwag jiʿáwwig (1. Kl. II).
Bieten qaddim jiqáddim (1. Kl. II).
Binden rabaṭ jirbuṭ (1. Kl. I).
Bitten itrággā jitrággī (5. Kl. V).
Bleiben fiḍil jifḍal (1. Kl. I).
Blitzen baraq jibruq (1. Kl. I).
Blühen zahar jizhir (1. Kl. I).
Braten schawā jischwī (5. Kl. I).
Brauchen (nötig haben) ʿāz jeʿūz (6. Kl. I).
Brechen (tr.) kasar jiksir (1. Kl. I).
„ (intr.) inkásar jinkísir (1. Kl. VIII).
Brennen (intr.) schaʿal jischʿal (1. Kl. I).
Bringen gāb jegīb (6. Kl. I).
Bürſten farrasch jifárrasch (1. Kl. II).
Danken schakar jischkur (1. Kl. I).
Dauern dām jidūm (6. Kl. I).
Denken iftákar jiftíkir (1. Kl. VIII).
Dienen chadam jichdim (1. Kl. I).
Donnern raʿad jirʿad (1. Kl. I).
Drehen dawwir jidáwwir (6. Kl. II).
Drohen haddad jiháddad.
Drücken ʿaçar jiʿçar (1. Kl. I).
Dulden iḥtámal jiḥtímil (1. Kl. VIII).
Durchſuchen fettisch jiféttisch (1. Kl. II).
Dürfen qidir jiqdar (1. Kl. I).
Eilen istáʿgil jistʿágil (1. Kl. X).
Einbinden gallid jigállid (1. Kl. II).
Einführen dachchal jidáchchal (1. Kl. II.)
Einladen ʿazam jiʿzim (1. Kl. I).

---

[1]) konſtruiert mit bi: waççētak bi sāʿa, wörtl.: ich habe dich mit einer Uhr beauftragt.

LANE MED
STANFOR

Einnehmen (Geld) qabaḍ jiqbiḍ (1. Kl. I).
Einnehmen (Medizin) achad jāchud (3. Kl. I).
Einpacken ḥazam jiḥzim (1. Kl. I).
Einſchenken çabb jiçúbb (2. Kl. I).
Einſchlafen nām jinām (6. Kl. I).
Eintreten dachal jidchul (1. Kl. I).
„ fāt jefūt (6. Kl. I).
Einwilligen riḍī jirḍā (5. Kl. I).
Empfangen qibil jiqbal (1. Kl. I).
Empfehlen waççą jiwáççī (5. Kl. II).
Enden chalaç jichlaç (1. Kl. I).
„ waqqif jiwáqqif (4. Kl. II).
Entdecken kaschaf jikschif (1. Kl. I).
Entlaſſen sajjib jisájjib (6. Kl. II).
Entlaufen inházam jinhízim (1. Kl. VII).
Entſchuldigen 'azar ji'zir (1. Kl. I).
Entſchuldigen, ſich i'tázar jit'ízir (1. Kl. VIII).
Ereignen, ſich wiqi' jūqa' (4. Kl. I).
Erfahren ichtábar jichtíbir (1. Kl. X).
Erfinden ichtára' jichtára' (1. Kl. VIII).
Ergreifen qabaḍ jiqbiḍ (1. Kl. I).
Erhalten achad jāchud (3. Kl. I).
Erinnern fakkar jifákkar (1. Kl. II.)
Erinnern, ſich iftákar jiftíkir (1. Kl. VIII).
Erinnern, ſich itzákkar jitzákkar (1. Kl. V).
Erkälten, ſich achad bard [1]).
Erkennen 'irif ji'raf (1. Kl. I).
Erklären fassar jifássar (1. Kl. II).
Erkundigen, ſich istá'lim jistá'lim (1. Kl. X).
Erlauben samaḥ jismaḥ (1. Kl. I).
Erlaubt ſein ḥall jeḥíll (1. Kl. II).
„ „ gāz jegūz (6. Kl. I).
Erlöſchen inṭáfā jinṭifī (5. Kl. VII).
Ernähren ta'am jitá'am (1. Kl. II).
Erreichen ḥaçal jiḥçal (conſtr. mit 'ala) (1. Kl. I).
Erröten iḥmárr jiḥmárr (1. Kl. IX).
Erſcheinen bān jebān (6. Kl. I).
Erſchrecken (tr.) chawwif jicháwwif (6. Kl. II).
Erſchrecken (intr.) ra'ab ji'rib (1. Kl. I).
Erſtaunen it'ággib jit'ággib (1. Kl. V).
Erſticken (tr.) chanaq juchnuq (1. Kl. I); fattas jifáttas (1. Kl. II).
Erſticken (intr.) ichtánaq jichtíniq (1. Kl. VIII); fitis jiftas (1. Kl. I).
Ertrinken ṛirik jiṛrak (1. Kl. I).
Erwachen çihi jiçhā.
Erwarten istánnā jistánnā (5. Kl. X).
Erzählen ḥaka jiḥkī (5. Kl. I).
Eſſen akal jākul (3. Kl. I).
Fahren rikib jirkab (1. Kl. I).
Fallen wiqi' jūqa' (4. Kl. I).
Fangen misik jimsik (1. Kl. I).
Färben çabaṛ jiçbuṛ (1. Kl. I).
Faſſen misik jimsik (1. Kl. I).
Faſten çām jeçūm (6. Kl. I).
Fegen kannis jikánnis (1. Kl. II).
Fehlen naqaç jinqaç (1. Kl. I).
Finden lāqā jilāqī (5. Kl. III).
Fliegen tār jeṭīr (6. Kl. I).
Fliehen harab jihrab (1. Kl. I).
Fließen garā jigrī (5. Kl. I).
Folgen taba' jitba' (1. Kl. I).
Fordern ṭalab jiṭlub (1. Kl. I).
Fragen sa~al jis~al (1. Kl. I).
Freuen, ſich firiḥ jifraḥ (1. Kl. I).
Fühlen ḥass jiḥúss (2. Kl. I).
Führen waddā jiwáddī (5. Kl. II).
Füllen malā jimlī (5. Kl. I).

[1]) wörtl.: Kälte nehmen, vergl. engliſch: to catch a cold.

Fürchten, ſich chāf jichāf (konſtr. mit min) (6. Kl. I).
Gebären walad jūlid (4. Kl. I).
Geben a'ta ji'tī (5. Kl. IV).
Gebieten amar ju~mur (3. Kl. I).
Gebrauchen istá'mal jistá'mal (1. Kl. X).
Gefallen 'agab ji'gib (1. Kl. I).
Gehen rāḥ jerūḥ (6. Kl. I).
Gehorchen tāwa' jitāwa' (6. Kl. III).
Gehören chaçç jichúçç (2. Kl. I).
Gelten sawā jiswā (5. Kl. I).
Genügen kafā jikfī (5. Kl. I).
„ kaffā jikáffī (5. Kl. II).
Geſchehen çār jeçīr (6. Kl. I).
Geſtehen i'táraf ji'tirif (1. Kl. VIII).
Gewinnen ribiḥ jirbaḥ (1. Kl. I).
Gewöhnen, ſich it'áwwad jit'áwwad (6. Kl. V).
Gießen kabb jikúbb (2. Kl. I).
Glänzen limi' jilma' (1. Kl. I).
Glauben çaddaq jiçáddaq (1. Kl. II).
Graben ḥafar jiḥfar (1. Kl. I).
Greifen misik jimsik (1. Kl. I).
Grüßen sellim jiséllim (1. Kl. II).
Halten misik jimsik (1. Kl. I).
Hängen (tr.) 'allaq ji'allaq (1. Kl. II).
Hängen (intr.) it'állaq jit'állaq (1. Kl. V).
Heilen schafā jischfā (5. Kl. I).
Heirathen itgáwwiz jitgáwwiz (6. Kl. V).
Helfen sā'ad jisā'ad (1. Kl. III).
„ 'āwan ji'āwan (6. Kl. III).
Herabſteigen nizil jinzil (1. Kl. I).
Herauskommen ṭili' jiṭla' (1. Kl. I).
Hineingehen fāt jefūt (6. Kl. I).
Hindern mana' jimna' (1. Kl. I).
Hoffen amal jāmul (3. Kl. I).
Holen gāb jegīb (6. Kl. I).
Hören simi' jisma' (1. Kl. I).
Hüten, ſich waqa jūqā (4. Kl. u. 5. Kl.)
Irren, ſich ṛilit jiṛlat (1. Kl. I).
Kämmen maschschat jimáschschat (1. Kl. II).
Kämpfen itqātil jitqātil (1. Kl. VI).
Kaufen ischtárā jischtírī (5. Kl. VIII).
Kehren kanas juknus (1. Kl. I).
„ kannis jikánnis (1. Kl. II).
Kennen 'irif ji'raf (1. Kl. I).
Klagen ischtáka jischtíkī (5. Kl. VIII).
Kleben lazzaq jilázzaq (1. Kl. II).
Kleiden, ſich libis jilbis (1. Kl. I).
Klopfen daqq jidúqq (2. Kl. I).
Kochen ṭabach jiṭbuch (1. Kl. I).
Kommen gā jigī.
Können qidir jiqdar (1. Kl. I).
Koſten (eine Speiſe) dāq jedūq (6. Kl. I).
Kratzen charbisch jichárbisch (7. Kl. I).
Kriechen dabdab jidábdab (7. Kl.).
Kühlen barrad jibárrad (1. Kl. II).
Küſſen bawwas jibáwwas (6. Kl. II).
Küſſen qabbil jiqábbil (1. Kl. II).
„ ḥabb jeḥibb (2. Kl. I).
Lachen diḥik jiḍḥak.
Laden (eine Laſt) ḥammil jiḥámmil (1. Kl. II).
Laden (ein Gewehr) daqq jidúqq (2. Kl. I).
Laſſen challā jichállī (5. Kl. II).
Laufen rakaḍ jirkuḍ (1. Kl. I).
Legen ḥatt jeḥútt (2. Kl. I).
Lehren 'allim ji'állim (1. Kl. II).
Leiden çabar juçbur (1. Kl. I).
Leihen dajjan jidájjan (6. Kl. II).
Lernen it'állim jit'állim (1. Kl. V).
Leſen qarā jiqrā (5. Kl. I).
Lieben ḥabb jeḥibb (2. Kl. I).
Loben madaḥ jimdaḥ (1. Kl. I).
Löſchen ṭafā jiṭfī (5. Kl. I).
Lügen kizib jikzib (1. Kl. I).
Machen i'mil ji'mil (1. Kl. I).
Mahlen ṭaḥan jiṭḥan (1. Kl. I).
Malen çawwar jiçáwwar (6. Kl. II).

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Mangeln naqaç jinqaç (1. Kl. I).
Meinen zann jezúnn (2. Kl. I).
„ chammin jichámmin (1. Kl. II).
Mieten istá ~ gar jistá ~ gar (3. Kl. X).
Miſchen chalaṭ juchluṭ (1. Kl. I).
Mitteilen a'lam ji'lam (1. Kl. IV).
Nähen chajjaṭ jichájjaṭ (1. Kl. II).
Nähern, ſich qarrib jiqárrib (1. Kl. II.)
Nähren ta"am jitá"am (1. Kl. II.)
Nehmen achad jāchud (3. Kl. I).
Nennen sammā jisámmī (5. Kl. II).
Nieſen 'aṭas ji'ṭis (1. Kl. I).
Nützen nafa' jinfa' (1. Kl. I).
Öffnen fataḥ jiftaḥ (1. Kl. I).
Ordnen rattib jiráttib (1. Kl. II).
Pfeifen çafar jiçfar (1. Kl. I).
Pflanzen ṛaras jurrus (1. Kl. I).
Pflücken qataf jiqṭif (1. Kl. I).
Pflügen falaḥ jifláḥ (1. Kl. I).
Plätten kawā jikwī (5. Kl. I).
Putzen nazzif jinázzif (1. Kl. II).
Quälen 'azzab ji'ázzib (1. Kl. II).
Raſieren ḥalak jiḥluk (1. Kl. I).
Raten nassach jinássach (1. Kl. II).
Rauchen schirib duchān.[1])
Rechnen ḥasab jiḥsub (1. Kl. I).
Regnen schattā jischáttī (5. Kl. II).
Reiben farak jifruk (1. Kl. I).
Reichen nāwil jināwil (6. Kl. III).
Reinigen nazzif jinázzif (1. Kl. II).
Reiſen sāfir jisāfir (1. Kl. III).
Reiten rikib jirkab (1. Kl. I).
Reparieren çallaḥ jiçállaḥ (1. Kl. II).
Retten challaç jichállaç (1. Kl. II).
Riechen schamm jischímm (2. Kl. I).
Rollen balbaḥ jibálbaḥ (7. Kl. I).
Röſten ḥammaç jiḥámmaç (1. Kl. II).
Rufen nādā jinādī (5. Kl. III).
Rufen zaqa' jizqa' (1. Kl. I).
„ inadah jindah (1. Kl. I).
Ruhen istarāḥ jistarīḥ (6. Kl. X).
Sagen qāl jeqūl (6. Kl. I).
Sammeln lamm jelímm (2. Kl. I).
„ gamma' jigámma' (1. Kl. II).
Satteln sarag jisrug (1. Kl. I).
Schaden ḍarr jiḍúrr (2. Kl. I).
Schämen, ſich istáḥā jistáḥī (5. Kl. X).
Schützen tamman jitámman (1. Kl. II).
Scheinen bān jebān (6. Kl. I).
„ zahar jizhar (1. Kl. I).
Schelten 'ajjat ji'ájjat (6. Kl. II).
„ ṛazzil jiṛázzil (1. Kl. II).
Scherzen mazaḥ jimzaḥ (1. Kl. I).
Schicken arsal jirsil (1. Kl. IV).
„ ba'at jib'at (1. Kl. I).
Schießen qawwas jiqáwwas (6. Kl. II).
Schlachten dabaḥ jidbaḥ (1. Kl. I).
Schlafen nām jenām (6. Kl. I).
Schlagen ḍarab jiḍrab (1. Kl. I).
Schließen qafal jiqfil (1. Kl. I).
„ sakkar jisákkar (1. Kl. II).
Schmelzen dāb jedūb (6. Kl. I).
Schmerzen wigi' jūga' (4. Kl. I).
Schneiden qaṭa' juqṭu' (1. Kl. I).
„ qaçç jeqúçç (2. Kl. I).
Schreiben katab jiktib (1. Kl. I).
Schreien çāḥ jeçīḥ (6. Kl. I).
„ zaqa' jizqa' (1. Kl. I).
„ çarach jiçrach (1. Kl. I).
Schütteln chaḍḍ jichúḍḍ (2. Kl. I).
Schweigen sakat juskut (1. Kl. I).
Schwimmen sabaḥ jisbaḥ (1. Kl. I).
Schwitzen 'irik ji'rak (1. Kl. I).
Schwören ḥilif jiḥlif (1. Kl. I).
Segnen bārik jibārik (1. Kl. III).
Sehen schāf jischūf (6. Kl. I).
Setzen haṭṭ jeḥúṭṭ (2. Kl. I).
Setzen, ſich qa'ad juq'ud (1. Kl. I).
Sieden çalaq juçluq (1. Kl. I).
Siegen intáçar jintiçir (1. Kl. VIII).

[1]) wörtlich: Tabak trinken (schirib jischrab 1. Kl. I).

Singen ṛannā jiṛánnī (5. Kl. II).
Sinken ṛaraq jirruq (1. Kl. I).
Sitzen qa'ad juq'ud (1. Kl. I).
Spalten schaqq jeschúqq (2. Kl. I).
Sparen waffar jiwáffar (4. Kl. II).
Spazieren itfássaḥ jitfássaḥ (1. Kl. V).
Speien taff jetiff (2. Kl. I).
Speisen kal jākul (3. Kl. I).
Spielen li'ib jil'ab (3. Kl. I).
Spinnen ṛazal jiṛzil (1. Kl. I).
Sprechen itkállim jitkállim (1. Kl. V).
Springen natt jenútt (2. Kl. I).
Spucken taff jetiff (2. Kl. I).
Stecken schakk jeschúkk (2. Kl. I).
Stehen qām jeqūm (6. Kl. I).
„ wiqif jūqaf (4. Kl. I).
Stehlen saraq jisraq (1. Kl. I).
Steigen (herab) nizil jinzil (1. Kl. I).
Stellen ḥatt jeḥútt (2. Kl. I).
Sterben māt jemūt (6. Kl. I).
Sticken ṭarraz jiṭárraz (1. Kl. II).
Stinken natan jintin (1. Kl. I).
Stören 'attil ji'áttil (1. Kl. II).
Stoßen dafasch jidfasch (1. Kl. I).
„ dafa' jidfa' (1. Kl. I).
Strafen qāçaç jiqāçaç (1. Kl. III).
Streiten itchānaq jitchānaq (1. Kl. VI).
Suchen fettisch jiféttisch (konstr. mit 'ala) (1. Kl. II).
Tadeln lām jelūm (6. Kl. I).
Tanzen raqaç jurquç (1. Kl. I).
Tauchen ṛaṭas jiṛṭis (1. Kl. I).
Taufen 'ammad ji'ámmad (1. Kl. II).
Tauschen baddil jibáddil (1. Kl. II).
„ ṛajjar jiṛájjar (6. Kl. II).
Täuschen ṛaschsch jiṛúschsch (2. Kl. I).
Telegraphieren ḍarab et-telegrāf.
Thun 'imil ji'mil (1. Kl. I).
Tragen ḥamal jiḥmil (1. Kl. I).
Träumen baçç bi'l-manām.[1])
Treffen (begegnen) qābil jiqābil (1. Kl. III).
Treffen (das Ziel) çāb jeçīb (6. Kl. I).
Trennen farraq jifárraq (1. Kl. II).
Trinken schirib jischrab (1. Kl. I).
Trocknen naschschif jináschschif (1. Kl. II).
Trösten sallā jisállī (5. Kl. II).
Übereinkommen ittáfaq jitáffaq (4. Kl. VIII).
Übergeben sellim jiséllim (1. Kl. II.)
Übergeben, sich (erbrechen) istántaq jistántaq (1. Kl. X).
Überlegen, sich etwas iftákar jiftíkir (1. Kl. VIII).
Übernachten bāt jebāt (6. Kl. I).
Übersetzen targam jitárgam (7. Kl. I).
Umkehren schaqlab jischáqlib (7. Kl. I).
Umwickeln laff jeliff (2. Kl. I).
Untergehen ṛāb jeṛīb (6. Kl. I).
Unterrichten 'allim ji'állim (1. Kl. II).
Unterrichten darras jidárras (1. Kl. II).
Verachten istáḥkar jistáḥkar (1. Kl. X).
Verändern ṛajjir jiṛájjir (6. Kl. II).
Verbergen chabbā jichábbī (5. Kl. II).
Verbergen, sich itcháffī jitcháffī (5. Kl. V).
Verbessern ḥassan jiḥássan (1. Kl. II).
Verbieten mana' jimna' (1. Kl. I).
Verbrennen (tr.) ḥarraq jiḥárraq (1. Kl. II).
Verbrennen (intr.) iṭḥárrak jiṭḥárrak (1. Kl. II).
Verderben (tr.) fassid jifássid (1. Kl. II).
Verderben (intr.) infásad jinfísid (1. Kl. VII).

[1]) wörtlich: im Traume schauen (baçç jebúçç 2. Kl. I.)

LANE ME
STANFO

Verdienen kisib jiksab (1. Kl. I).
Verfertigen ischtâṛal jischtâṛal (1. Kl. VIII).
Vergeſſen nisī jinsā (5. Kl. I).
Verhaften ḥabas jiḥbis (1. Kl. I).
Verheiraten, ſich itzáwwig jitzáwwig (6. Kl. V).
Verhindern mana' jimna' (1 Kl. I).
Verirren, ſich ḍā' jeḍī' (6. Kl. I).
Verkaufen bā' jebī' (6. Kl. I).
Verlangen ṭalab juṭlub (1. Kl. I).
Verlaſſen sajjib jisájjib (6. Kl. II).
Verlieren ḍajja' jiḍájja' (6. Kl. II).
Vermieten qarā jiqrī (5. Kl. I).
Vermuten chammin jichámmin (1. Kl. II).
Verraten chān jechūn (6. Kl. I).
Verreiſen sāfir jisāfir (1. Kl. III).
Verſchütten kabb jekíbb (2. Kl. I).
Verſchwinden rāb jerīb (6. Kl. I).
Verſiegeln chatam jichtim (1. Kl. I).
Verſöhnen, ſich çālaḥ jiçālah (1. Kl. III).
Verſpäten, ſich it~áchchar jit~áchchar (3. Kl. V).
Verſprechen wa'ad jū'ad (4. Kl. I).
Verſtehen fihim jifham (1. Kl. I).
Verſuchen garrib jigárrib (1. Kl. II).
Vertrauen i'támad ji'timid (konſtr. mit 'ala) (1. Kl. VIII).
Verurteilen ḥakam juḥkum (1. Kl. I).
Verwunden garaḥ jigraḥ (1. Kl. I).
Verzeihen sāmiḥ jisāmiḥ (1. Kl. III).
Vollenden kammil jikámmil.
Vorſtellen qaddim jiqáddim.
Vorziehen faḍḍal jifáḍḍal (konſtr. mit 'ala) (1. Kl. II).
Wachſen nabat jinbit (1. Kl. I).
Wagen itgāsar jitgāsar (1. Kl. VI).
Warten istánnā jistánnā (5. Kl. X); çabar juçbur (1. Kl. I).
Wechſeln (Geld) çaraf jiçrif (1. Kl. I).
Wegnehmen qām jeqīm (6. Kl. I).
Weinen bakā jibkī (5. Kl. I).
Werben çār jeçīr (6. Kl. I).
Werfen ramā jirmī (5. Kl. I).
Wetten rāhin jirāhin (1. Kl. III).
Wiederkommen rigi' jirga' (1. Kl. I).
Wiſſen 'irif ji'raf (1. Kl. I).
Wohnen sakan juskun (1. Kl. I).
Wollen rād jerīd (6. Kl. I).
Wünſchen ischtáhā jischtíhī (5. Kl. VIII).
Zahlen dafa' jidfa' (1. Kl. I).
Zählen 'add je'ídd (2. Kl. I).
Zanken, ſich itchānaq jitchānaq (1. Kl. VI).
Zeichnen rasam jirsim (1. Kl. I).
Zeigen warrā jiwárrī (5. Kl. II).
Zerbrechen, zerſchlagen kassir jikássir (1. Kl. II).
Zerreißen scharmaṭ jischármaṭ (7. Kl. I).
Zerſtören hadd jehídd (2. Kl. I).
Ziehen schadd jeschídd (2. Kl. I).
„ garr jigúrr (2. Kl. I).
Zittern rigif jirgif (1. Kl. I).
Zumachen ṛalaq jirlaq (1. Kl. I).
Zürnen ṛadab jirdub (1. Kl. I).
„ zi'il jiz'al (1. Kl. I).
Zweifeln schakk jeschúkk (2. Kl. I).
Zwicken qaraç juqruç (1. Kl. I).
Zwingen ṛaçab juṛçub (1. Kl. I).

D. Arabiſch-deutſches Wörterverzeichnis.

ab, pl. ābā Vater.
'abd, pl. 'abīd Sklave.
abjaḍ, fem. bēḍā, pl. bīḍ weiß.
abnā Pl. v. ibn.
abrāg, Pl. v. burg.
abwāb, Pl. v. bāb.
ach, pl. ichwān Bruder.
achad jāchud nehmen.
achbar jichbir benachrichtigen.
achchar ji~áchchar verzögern.
'add ji'ídd zählen.
adille Pl. v. dalīl.
'ādil gerecht.
'adl Gerechtigkeit.
'adu, pl. a'dā Feind.
'aḍḍ ji'áḍḍ beißen.
'aḍm, pl. 'aḍām ('iḍām) Knochen.
afjāl, Pl. v. fīl.
afchād, Pl. v. fachd.
'agab ji'gib gefallen.
agā~iz, Pl. v. agūz.
'agil Eile.
'aggiz ji'ággiz ſtören.
agnábi, pl. agānib fremd.
agníḥe, Pl. v. gināḥ.
agūz, pl. agā~iz alte Frau.
ahl Volk, Familie.
ahgār, Pl. v. hagar.
ahíbbe, Pl. v. ḥabīb.
aḥmar, fem. ḥamra, pl. ḥumr rot.
aḥmaq thöricht.
aḥrāsch, Pl. v. ḥirsch.
aijām, Pl. v. jōm.
'aijān krank.
ajādi, Pl. v. īd.
'ajjat ji'ájjat rufen.
akal jākul eſſen.
akbar, Komp. v. kebīr.
aktar, Komp. v. ketīr.
akīd ſicher.
akkid ji~ákkid verſichern.
akwas, Komp. v. kuwájjis.
a'qíbe, Pl. v. 'uqāb.
'āqil klug.
'aql Verſtand.
'ālim, pl. 'ulama gelehrt, weiſe.
'allaq ji'állaq aufhängen.
'allim ji'állim lehren.
alsíne, Pl. v. lisān.
alwān, Pl. v. lōn.
a'ma, pl. 'amjān blind.
amal jāmul hoffen.
amar ju~mur befehlen.
'amāra Flotte.
amīn treu.
amkan jimkin möglich ſein.
'amm Vatersbruder.
'amme Vatersſchweſter.
'ammar ji'ámmar mauern.
amr, pl. umūr Geſchäft.
amschūṭ, Pl. v. muscht.
amwāg, Pl. v. mōg.
'ankabūt, pl. 'anākib Spinne.
a'rag, fem. 'arga, pl. 'urg lahm.
archaç, Komp. v. rachīç.
'arīḍ breit.
arnab, pl. arānib Haſe.
ardaf, pl. arādif Schwan.
arribe, Pl. v. ṛurāb.
'asal Honig.
askar, pl. asākir Soldat.
assif ji~ássif betrüben.
açfar, fem. çafra, pl. çufr gelb.
'açâje, pl. 'uçi Stock.
açḥāb, Pl. v. çāḥib.
aschje, Pl. v. schē.
aschrāl, Pl. v. schurl.
a'tā ji'tī geben.
'atabe, pl. 'itāb Schwelle.
'atiq, pl. 'utuq alt.
'atm Finſternis.
a'wag, fem. 'awga, pl. 'ūg krumm.
awqāt, Pl. v. waqt.
'awwag ji'áwwag biegen.
'azzib ji'ázzib quälen.
'azzim ji'ázzim einladen.
azraq, fem. zarqā, pl. zurq blau.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Bā' jebī' verkaufen.
ba'at jib'at ſchicken.
bāb, pl. abwāb Thür.
bābūg, pl. bawābīg Pantoffel.
babṛāl Papagei.
bachīl, pl. buchala geizig.
bahār, pl. baharāt Gewürz.
bahr, pl. biḥār Meer, Strom.
bahri, pl. bahrīje Matroſe.
balbah jibálbah rollen.
balāt Pflaſter.
banāt, Pl. v. bint.
bank, pl. benūke Bank, Wechſelſtube.
baraqa, pl. baraqāt Kuh.
baraq jibruq blitzen.
bard Kälte.
bārik jibārik ſegnen.
barrik jibárrik gratulieren, glückwünſchen.
bārūd Schießpulver.
barl, pl. ibṛāl Maultier.
barṛāl, pl. barṛalīn Maultiertreiber.
barrūt, pl. berāṛīt Floh.
basīṭ einfach.
baçç jibúçç ſchauen.
bāt jebāt übernachten.
batn Bauch.
batta, pl. butūṭ Ente.
battil jibáṭṭil aufhören mit.
batṭāl verdorben, ſchlecht.
bawwas jibáwwas küſſen.
bēḍa, pl. bēḍāt Ei.
bedr Vollmond.
bedri früh.
bēt, pl. bijūt Haus.
bezz Leinwand.
bikī jibkī weinen.
bikr, pl. ibkār Jungfrau.
bilād, pl. bildān Land.
bint, pl. banāt Mädchen, Tochter.
bīr, pl. bījār Brunnen.
buḥēra See.
bukra morgen.
burg, pl. abrāg Turm.
burnēṭa, ql. baranīṭ Hut.
burqa, pl. berāqi' Schleier.
bustān, pl. besātīn Garten.
Chabar, pl. achbār Nachricht.
chabaz jichbiz backen.
chabbāz, pl. chabbāzīn Bäcker.
chadam jichdim dienen.
chādim, pl. chuddām Diener.
chadd, pl. chudūd Wange.
chāf jechāf ſich fürchten.
chaf'if leicht (von Gewicht).
chajjat jichájjat nähen.
chajjāṭ, pl. chajjāṭīn Schneider.
chāl Mutterbruder.
chāle Mutterſchweſter.
chalaç jichluç fertig ſein.
chall Eſſig.
challā jichállī laſſen.
challaç jichállaç fertig machen, befreien, retten.
chammin jichámmin meinen.
chān jechūn verraten.
chardal Senf.
charīf Herbſt.
chaschab Holz.
chātir Gemüt.
chēl Pferde (koll.).
chēme, pl. chijām Zelt.
chōf Furcht.
chaçç jichúçç angehen, betreffen.
chaschsch jichúschsch eintreten.
Dāb jedūb ſchmelzen.
dabbāṛ, pl. dabbaṛīn Gerber.
dabah jidbah ſchlachten.
dabbūs, pl. debābīs Stecknadel.
dachal jidchul eintreten.
dafa' jidfa' bezahlen.
dahab Geld.
dukkān, pl. dekakīn Laden, Bude.
Ḍafr, pl. ḍawāfir Nagel.
ḍahr, Rücken.
ḍajjiq eng.
ḍajja' jiḍájja' verlieren.
ḍa'īf ſchwach.
ḍalīl, pl. adílle Führer.
ḍal', pl. ḍulū' Rippe.
ḍarab jiḍrab ſchlagen.
ḍarr jiḍúrr ſchaden.

dihik jiḍḥak lachen.
ḍill Schatten.
ḍufdaʿ, pl. ḍafādiʿ Froſch.
ḍuhr Mittag.
Egzāgi Apotheker.
ʿēn, pl. ʿijūn Auge.
ʿēnab Trauben.
ʿēsch Brod.
Fachd, pl. afchād Schenkel.
faḍḍa Silber.
fāḍi hohl, leer.
fagr Morgenröte.
fakk jifúkk löſen.
faqīr, pl. fuqara arm.
fānūs, pl. fawānīs Laterne.
farcha, pl. firāch Henne.
farrag jifárrag umherführen.
farraq jifárraq trennen.
farrasch jifárrasch bürſten.
fassir jifássir erklären.
faṣl, pl. fuṣūl Abſchnitt, Kapitel.
fataḥ jiftaḥ öffnen.
fatar jiftir frühſtücken.
felek Himmel, Atmoſphäre.
fellāḥ, pl. fellāḥīn Bauer.
fettisch jiféttisch ſuchen.
fiḍil jifḍal bleiben.
fihim jifham verſtehen.
fīl, pl. afjāl Elefant.
fingān, pl. fenāgīn Taſſe.
firāsch, pl. furusch Teppich, Bett.
fiziʿ jifzaʿ ſich fürchten, erſchrecken.
fumm Mund.
fūṭa, pl. fuwat Handtuch.
fuṣūl, Pl. v. faṣl.
futūr Frühſtück.
Gāb jegīb bringen.
gallad jigállad einbinden.
gamal, pl. gimāl Kameel.
gamīʿ all.
gammēze, pl. gamamīz Sykomore.
gār, pl. girān Nachbar.
garā jigrī fließen, geſchehen.
garaḥ jigraḥ verwunden.
gāwib jigāwib antworten.
gazr Ebbe.
gebel, pl. gibāl Berg.
gelīd Eis.
gēsch, pl. gijūsch Heer.
gezīre, pl. gezā~ir Inſel.
gibn Käſe.
gibīn Stirn.
gidd Großvater.
gimme Schädel.
gināḥ, pl. agniḥe Flügel.
gindi Soldat.
gins Sorte, Art.
gisme, pl. gismāt Stiefel.
gōz Ehemann.
gōze Ehefrau.
guʿān, pl. guʿānīn hungrig.
gunūb Süden.
gūwa drinnen.
Hagīn, pl. hugun Dromedar.
harab jihrab fliehen.
hawā Luft, Wetter, Wind.
hedīje, pl. hedāje Geſchenk.
hilāl Vollmond.
Ḥabb jiḥíbb lieben.
ḥabīb, pl. aḥíbbe Freund.
ḥabs Gefängnis.
ḥaddād, pl. ḥaddādīn Schmied.
ḥadd ſcharf.
ḥadīd Eiſen.
ḥadar jiḥdar gegenwärtig ſein.
ḥādir gegenwärtig, bereit.
ḥagala, pl. ḥagalāt Rebhuhn.
ḥagar, pl. aḥgār Stein.
ḥafaḍ jiḥfaḍ behalten.
ḥajja, pl. ḥajjāt Schlange.
ḥajāt Leben.
ḥakīm, pl. ḥukama Arzt.
ḥākim, pl. ḥukkām Statthalter.
ḥalaqa, pl. ḥulqān Ring.
ḥalāl erlaubt.
ḥāl, pl. aḥwāl Zuſtand.
ḥall jeḥill erlaubt ſein, einkehren.
ḥalqūm Kehle.
ḥakā jiḥkī erzählen.
ḥalaq jiḥluq raſieren.
ḥamal jiḥmil tragen.
ḥammil jiḥámmil aufladen.
ḥamāme, pl. ḥamāmāt Taube.
ḥammām, pl. ḥammāmāt Bad.

LANE ME
STANFO

ḥāmiḍ ſauer.
ḥanak Mund.
ḥanklīs Aal.
ḥaraq jiḥraq verbrennen.
ḥarāmi ḥaramīje Räuber.
ḥarb, pl. ḥurūb Krieg.
ḥarīr Seide.
ḥarrak jiḥárrak bewegen.
ḥarr Hitze; heiß.
ḥāsib jiḥāsib rechnen.
ḥatt jiḥútt ſtellen, ſetzen, legen.
ḥēṭ, pl. ḥītān Wand, Mauer.
ḥilif jiḥlif ſchwören.
ḥibr Tinte.
ḥirg, pl. aḥrag Wald.
ḥilw ſüß.
ḥirsch, pl. aḥrāsch Wald.
ḥizām, pl. ḥizamāt Gürtel.
ḥōsch, pl. ḥīschān Hof.
ḥumār, pl. ḥamīr Eſel.
ḥurr, pl. iḥrār frei.
ḥuçān, pl. aḥçíne Pferd.
Ibn, pl. abnā Sohn.
ibre, pl. ibar Nadel.
ibtádā jibtídī anfangen.
ichtijār bejahrt.
ichḍarr jichḍárr grün werden.
īd, pl. ajādi Hand.
ʿīd, pl. aʿjād Feſt.
iftakar jiftíkir denken.
ʿigl, pl. ʿugūl Kalb.
iḥmárr jiḥmárr rot werden.
iḥtáram jiḥtírim achten.
ijām, Pl. v. jōm.
ʿijūn, Pl. v. ʿēn.
iktāf, Pl. v. kitf.
ʿimil jiʿmil thun.
ʿimme, pl. ʿimam Turban.
imbásaṭ jimbísit ſich unterhalten.
insān, pl. nās Menſch.
intáfā jintífī ausgehen, erlöſchen.
ʿirif jiʿrif (jiʿraf) kennen, wiſſen.
ʿirs Hochzeit.
ism, pl. asma Name.
istáchsin jistáchsin billigen.
istaḥámm jistaḥámm ſich baden.
istá~gar jistá~gar mieten.
istájsar jistájsar gefangen nehmen.
istáḥī jistáḥī ſich ſchämen.
istarāḥ jistarīḥ ſich ausruhen.
istánnā jistánnā warten, erwarten.
istáwlā jistáwlā erobern.
ischtákā jischtíkī ſich beklagen.
ischtárā jischtírī kaufen.
ʿische Abend.
içfárr jiçfárr gelb, blaß werden.
içtálaḥ jiçtíliḥ ſich verſöhnen.
istáṛal jistáṛal arbeiten.
iʿʿárik jiʿʿárik ringen.
it~áchchar jit~áchchar ſich verſpäten, zurückbleiben.
it~ássif jit~ássif betrübt ſein.
itfáḍḍal jitfáḍḍal gütig ſein.
itfássaḥ jitfássaḥ ſpazieren.
itfárraq jitfárraq ſich trennen.
itkállim jitkállim ſprechen.
itchānaq jitchānaq ſich zanken.
iʿtámad jiʿtimid vertrauen.
itqābil jitqābil ſich treffen.
itáffaq jitáffaq übereinkommen.
itáwwad jitáwwad ſich gewöhnen.
iʿʿáwwaq jiʿʿáwwaq ſäumen.
itlāqā jitlāqī ſich treffen.
itschákkar jitschákkar ſich bedanken.
izn Erlaubnis.
Jatīm, pl. ītām Waiſe.
jemīn recht.
jōm, pl. aijām Tag.
judān, Pl. v. widn.
jūçal, Pl. v. wiçil.
Kafā jikfī genügen.
kafr, pl. kufūr Dorf.
kallim jikállim ſprechen.
kannis jikánnis ausfehren, fegen.
karā jikrī vermieten.
kasar jiksir zerbrechen.
katab jiktib ſchreiben.
kātib, pl. kutaba Schreiber.
kawā jikwī bügeln, glätten.
kelb, pl. kilāb Hund.
kebīr, pl. kubār groß.
keff, pl. kufūf Handſchuh.
kenīse, pl. kenā~is Kirche.

kebāb Braten.
kerīm freigebig.
keslān faul.
ketīr viel.
kibde Leber.
kibrīt Schwefelholz.
kisib jiksab gewinnen.
kitāb, pl. kutub Buch.
kitf, pl. iktāf Schulter.
kizib jikzib lügen.
kull all.
kursī, pl. kerāsi Stuhl.
kuttāb, pl. katātīb Schule.
kuwájjis ſchön.
Qa'ad juq'ud ſitzen, wohnen.
qābil jiqābil begegnen.
qadaḥ, pl. aqdāḥ Becher, Glas.
qaddim jiqáddim vorſetzen, anbieten.
qāḍī, pl. quḍā Richter.
qahwe Kaffee; Kaffeehaus.
qāl jeqūl ſagen.
qala' jiqla' ausziehen.
qalam, pl. aqlām Rohrfeder.
qalb, pl. qulūb Herz.
qām jeqūm aufſtehen.
qamar Mond.
qamīç, pl. qumçān Hemd.
qanṭára, pl. qanāṭir Brücke.
qanūn, pl. qawanīn Regel.
qarīb nahe.
qāsi hart.
qaçīr, pl. quçār kurz.
qaṭa' jiqṭa' ſchneiden, abſchneiden.
qassim jiqássim teilen.
qatal jiqtil töten.
qawwas jiqáwwas erſchießen.
qawwās, pl. qawwāse Polizeiſoldat.
qibil jiqbal annehmen.
qifil jiqfal ſchließen.
qidir jiqdar können.
qird, pl. qurūd Affe.
qirsch, pl. qurūsch Piaſter.
qizāz Glas.
qōs quzaḥ Regenbogen.
qunçul, pl. qanāçil Konſul.
quṭṭa, pl. quṭat Katze.
quçájjar ſ. qaçīr.
Laff' jiliff umwickeln.
laḥm Fleiſch.
lāqā jilāqī finden.
laḥza Augenblick.
lām jelūm tadeln.
lamm jelímm ſammeln.
latīf angenehm, gütig.
lēl, pl. lejāli Nacht.
leben Milch.
leklek Storch.
libis jilbas anziehen.
liḥāf, pl. luḥuf Bettdecke.
lihje Bart.
li'ib jil'ab ſpielen.
limi' jilma' glänzen.
lisān, pl. alsíne Zunge, Sprache.
lōn, pl. alwān Farbe.
lokánda Gaſthaus.
lūlū, pl. le~āli Perle.
lumud, Pl. v. lamad.
Mabsūt zufrieden.
madd jimídd ausſtrecken.
madfa', pl. madāfi' Kanone.
maḥáll, pl. maḥallāt Ort, Quartier.
māhir geſchickt.
maqbūl angenehm.
mal'ake, pl. ma'ālik Löffel.
ma'lūm bekannt.
makkār ſchlau.
mallaḥ jimállaḥ ſalzen.
mālih geſalzen.
mar~a, pl. niswān Frau.
maraḍ, pl. imrāḍ Krankheit.
marīḍ willkommen.
maçrī, pl. maçāwas Ägypter.
masaḥ jimsaḥ abwiſchen.
māt jemūt ſterben.
maṭbach, pl. matābich Küche.
markib, pl. marākib Schiff.
māni', pl. māwāni' Hindernis.
me'állim, pl. me'allimīn Lehrer.
medīne, pl. mudun Stadt.
megrūḥ verwundet.
melīh gut, hübſch.
melīk, pl. mulūk König.

LANE MED
STANFOR

mendīl, pl. menādīl Taſchentuch.
meskī, pl. mesakīn arm, unglück-lich.
meschhūr berühmt.
meschṛūl beſchäftigt.
mesrūr froh.
mi'di Magen.
milh Salz.
miljān voll.
mimkin möglich.
minchār, pl. menachīr Naſe.
mirwaḥa Fächer.
mischī jimschī gehen, marſchieren.
mischmisch Aprikoſe.
misik jimsik faſſen, anfaſſen.
mitgáwwiz verheiratet.
mōg Welle.
mudáwwar rund.
mudun Pl. v. medīne.
mugtáhid fleißig.
muhímm wichtig.
muchlīs aufrichtig.
mufīd nützlich.
mukáddir traurig.
mutekábbir ſtolz.
musáṭṭaḥ flach.
murr bitter.
mustaqīm ehrlich, gerade.
muṭī' gehorſam.
muscht, pl. amschāṭ Kamm.
mustáwi reif.
musmar, pl. mesāmīr Nagel.
Nafa' jinfa' nützen.
nāfi' nützlich.
nādā jinādī rufen.
naggār, pl. naggārīn Tiſchler.
naḥīf mager.
nahr, pl. unhur Fluß.
nā'im weich.
naqaç jinqaç fehlen, mangeln.
nām jenām ſchlafen.
nāmūs, pl. nāwāmīs Moskito.
nawwir jináwwir anzünden.
naschschif jináschschif abtrocknen.
natṭ jinúṭṭ ſpringen.
nazzif jinázzif reinigen.
nāwil jināwil reichen.
nemsāwi deutſch.
nefes Atem.
nebīd Wein.
nechā' Gehirn.
nigme, pl. nugūm Stern.
nide Tau.
ninzil jinzil herabſteigen.
nisī jinsā vergeſſen.
nuḥās Kupfer.
nuçç halb.
Ra'ad jir'ad donnern.
ra'd Donner.
rabaṭ jirbut binden.
rabī' Frühling.
rachīç, pl. ruchāç billig.
radd jirúdd hergeben.
radī ſchlecht.
rāfaq jirāfiq begleiten.
raqaba Hals.
ramā jirmā werfen.
raml Sand.
rā-s, pl. ru-ūs Kopf.
rasūl, pl. rusul Geſandter.
rakaḍ jirkuḍ laufen.
rattib jiráttib ordnen.
raqaç jurquç tanzen.
rawwaḥ jiráwwaḥ gehen.
refī' fein.
retēle Spinne.
ridī jirdā einwilligen.
rigl, pl. argul Fuß.
rīḥ, pl. rijāḥ Wind.
rikbe, pl. rikbāt Knie.
rikib jirkab reiten.
rīa Lunge.
ruchām Marmor.
Radbān zornig.
ṛalab jiṛlib beſiegen.
ṛanī, pl. arnije reich.
ṛālī teuer.
ṛarb Weſten.
ṛajjar jiṛájjar ändern.
ṛarīb fremd, ſonderbar.
ṛajjūr eiferſüchtig.
ṛaschsch jiṛúschsch betrügen.
ṛaschīm dumm.
ṛazal jiṛzil ſpinnen.

ṛassil jiṛássil waſchen.
ṛazzil jiṛázzil ſchimpfen.
ṛiriq jiṛraq ertrinken.
ṛurāb, pl. aṛṛibe Rabe.
Šā'a, pl. sa'āt Stunde.
sa~al jis~al fragen.
sab', pl. siba' Löwe.
sāfir jisāfir reiſen, abreiſen.
sachaṭ jischaṭ (lies jis-chat) böſe werden.
sāk jesūk treiben.
sahil leicht (nicht ſchwierig).
sakrān betrunken.
sabaḥ jisbaḥ ſchwimmen.
sa'īd glücklich.
samaḥ jismaḥ erlauben.
saraq jisriq ſtehlen.
sakan juskun wohnen.
sāmiḥ jisāmiḥ verzeihen.
sawā jiswā wert ſein.
sene, pl. senīn Jahr.
serīr Bett.
semeke, pl. semkāt Fiſch.
sellim, pl. selālīm Leiter, Treppe.
semme Butter.
sikke, pl. sikkak Straße.
sign Gefängnis.
simī' jisma' hören.
sefīne, pl. sufun Schiff.
sellim jiséllim grüßen.
suchn warm.
sūq, pl. iswāq Markt.
sukut juskut (jiskut) ſchweigen.
surūr Freude.
Ça'b ſchwierig.
çabaḥ jiçbaḥ Morgen werden, tagen.
çabī, pl. çubjān Knabe, Jüngling.
çabar jiçbur warten.
çabbār, pl. çabbārīn Färber.
çaddaq jiçáddaq glauben.
çāhib, pl. açhāb Freund, Herr.
çaḥīfe, pl. çaḥā~if Blatt.
çaḥra, pl. çaḥāra Wüſte.
çaḥn, pl. çuḥūn Teller.
çaḥīḥ richtig, wahr.
çahrīg, pl. çahārīg Ciſterne.
çajjād, pl. çajjādīn Jäger.
çaḥḥā jiçáḥḥī aufwecken.
çallih jiçállih ausbeſſern.
çallā jiçállī beten.
çaraf jiçrif ausgeben.
çarrāf, pl. çarrāfīn Banquier.
çawwar jiçáwwar malen.
çēf Sommer.
çuba', pl. çawābī' Finger.
çūra, pl. çuwar Bild.
Scha''il jischá''il anzünden.
schab'ān ſatt.
schadd jischídd ziehen, anziehen.
schagara, pl. aschgār Baum.
schāf jischūf ſehen.
schahr, pl. uschhur Monat.
schā'ir, pl. schu'ara Dichter.
scharīf edel.
scharq Oſten.
scham'a, pl. schumū' Kerze.
scha'r, pl. schu'ūr Haar.
schaj Thee.
schajjāl, pl. schajjālīn Laſtträger.
schakk jischúkk ſtechen.
schamm jischímm riechen.
scharmat jischármat zerreißen.
schawārib Schnurrbart.
schē, pl. aschje Sache, etwas.
schebb, pl. schibāb junger Mann.
schēch schijūch alter Mann.
schemāl Norden, link.
schenī' häßlich.
schiffe, pl. schafā~if Lippe.
schirib jischrab trinken.
schugā' tapfer, mutig.
schurl, pl. aschrāl Geſchäft.
Tabbit jitábbit enden.
tachīn dick.
tachte, pl. tuchat Bank.
tāgir, pl. tuggār Kaufmann.
ta'bān müde.
taqīl, pl. tuqāl ſchwer.
ta'lab, pl. ta'ālib Fuchs.
tānije, pl. tawāni Sekunde.
tajjib gut.
taçwīr, pl. taçawīr Gemälde.
telg Schnee.

LANE MED
STANFOR

tell, pl. tulūl Hügel.
tergumān, pl. terāgimīn Doll-metſch.
ti'ib jiṭ'ab müde werden.
tilimīz, pl. telāmīz Schüler.
timsāḥ, pl. temāsīḥ Krokodil.
tōb, pl. tijāb Kleid.
turāb Staub, Erde.
Ṭabach jiṭbuch kochen.
ṭabaqa, pl. ṭabaqāt Stockwerk.
ṭaba' jiṭba' drucken.
ṭabbā', pl. ṭabbā'īn Buchdrucker.
ṭabl, pl. ṭubūl Trommel.
ṭaḥan jiṭḥan mahlen.
ṭaḥḥān, pl. ṭaḥḥānīn Müller.
ṭaḥūn, pl. ṭawaḥīn Mühle.
ṭabaschīr Kreide.
ṭalab jiṭlub fordern.
ṭār jeṭīr fliegen.
ṭarī frisch.
ṭarabēze Tisch.
ṭarīq, pl. ṭuruq Weg.
ṭawūs, pl. ṭawāwīs Pfau.
ṭawīl, pl. ṭuwāl lang.
ṭāwa' jiṭāwī' gehorchen.
ṭēr, pl. ṭijūr Vogel.
ṭili' jiṭla' ausgehen.
Ūda, pl. uwad Zimmer.
ucht, pl. uchwāt Schweſter.
ufq Horizont.
unhur, Pl. v. nahr.
umm, pl. ummehāt Mutter.
'uqāb, pl. a'qibe Adler.
'umr Leben.
uschhur, Pl. v. schahr.
Wa'ad jū'ad verſprechen.
waddā jiwáddī führen.
wādi, pl. widjān Thal.
waga' jūga' ſchmerzen.
wahl Kot.
wāqif jiwāqif koſten, zu ſtehen kommen.
wagad jūgad finden.
waqa'a Schlacht.
waqt, pl. awqāt Stunde, Zeit.
waraqa, pl. awrāq Blatt.
ward Roſe.
waççā jiwáççī beauftragen.
wassach jiwássach beſchmutzen.
warrā jiwárrī zeigen.
wisch Geſicht.
wilid jūlid gebären.
wiçil jūçil ankommen.
wisich ſchmutzig.
wuçt Mitte.
Zābiṭ Offizier.
zahar jizhar offenbar werden, erſcheinen, blühen.
zahr, pl. zuhūr Blume.
zāhir deutlich.
zann jizúnn meinen.
zār jezūr beſuchen.
zibde Butter.
zi'il jiz'al ſich ärgern.
zemān Zeit.
zuṛajjar, pl. zuṛār klein, arm.
zugāg Glas.
zurār, pl. ezrār Knopf.

E. Ägyptiſche Münzen, Maße und Gewichte.

Münzen.

1 Courant Piaſter (qirsch ta'rīfe)	=	15 ₰
1 Thaler (rijāl) à 20 Piaſter		
1 Viertelpfund (ruba' gine)	=	5,19 ℳ
1 Halbes Pfund (nuçç gine)	=	10,38 „
1 Pfund (gine)	=	20,75 „

Längenmaße.

1 Pik beledi (drā' beledi) = 0,5826 m
1 Pik Indaseh (drā hindāzi) = 0,6384 „
1 Pik Mimari (drā mi'māri) = 0,75 „
1 Kassabe (qaçabe) = 3,55 „

Flächenmaße.

1 Quadratkassabe (qaçabe murabbá'a) = 12,6 qm
1 Feddan (feddān) = 4200,83 „

Hohlmaße.

1 Ardeb (ardébb) à 6 Weebe (wēbe) à 4 Ruba (rub') = 197,75 l.

Gewichte.

1 Oka (oqqa) à 144 Drachmen (dirhem) = 1,237 kg
1 Cantaro (qantār) à 100 Pfund (rutl) à 12 Wukijen (wukīje) à 12 Drachmen = 44,546 kg.

LANE MED
STANFOR

Dritter Teil.

Redensarten und Gespräche.

1. Gehen. Kommen.

Biddi arūḥ di'l-waqt.	Ich will jetzt gehen.
Nerūḥ sawā li'l-beled.	Wir wollen zusammen nach der Stadt gehen.
'Ala fēn rā~iḥ? Wohin gehend	Wohin gehst du?
Inte rāḥ (= rā~iḥ) 'ala fēn?[1] Du gehend wohin	
Rūḥ durri!	Geh gerade aus!
Rūḥ min hene!	Geh fort von hier!
Rūḥ liqqudām!	Geh weiter!
Rūḥ 'asch-schemāl ('al-jemīn).	Geh links (rechts).
Hūwe ruḥt li'lbêt.	Er ist nach Hause gegangen.
Schuft el-fulān? Aiwa, jā sīdi, rāḥ min hene. von hier	Hast du N. gesehen? Ja, mein Herr, er ging diesen Weg.
Tā nerūḥ nitfássaḥ![2] Ruḥ-bina nitfássaḥ! Tā nerūḥ neschímm el-hawā! riechen die Luft	Gehen wir spazieren!

[1]) Die Fragewörter ē was? fēn wo? ezáj wie? werden gewöhnlich an's Ende des Satzes gestellt.

[2]) Um eine Aufforderung in der erster Person Pl. auszudrücken, gebraucht man gewöhnlich die Partikel tā mit dem Aorist. Bei Verben der Bewegung gebraucht man in diesem Falle zuweilen die zweite Person Imperativi und die Präposition bi mit angehängtem Suffix nā: qumbina neschūf beji' mil ē, laßt uns aufstehen und sehen, was er macht.

Ente terúḥsch mi'āje?	Wirſt du mit mir gehen?
Ana arūḥ mi'āk.	Ich werde mit dir gehen.
Nimschī[1]) min fēn?	Welchen Weg ſollen wir gehen?
Wir gehen von wo	
Betímschī bischwēsch[2]).	Du gehſt zu langſam.
Mā betista'gilsch fi'l-maschj![3])	Geh nicht ſo ſchnell!
eile nicht im Gehen	
Ja'nī inte mā ruḥtsch	Du biſt alſo nie in Kairo geweſen?
Das heißt du biſt nicht gegangen maçr ebeden?	
Kairo jemals	
Di mā biçīr[4])	Das geht nicht.
geſchieht nicht	
Ta'āla bedri!	Komme früh.
Gā~i min ēn?	Woher kommſt du?
Kommend von wo	
Lissā mā gumschi.	Sie ſind noch nicht gekommen.
Imte tigī?	Wann wirſt du kommen?
Bachāf inn-o mā jegīsch.	Ich fürchte, daß er nicht kommt.
Gat li'and-i embāreḥ.	Sie war geſtern bei mir.
Sie kam zu mir	
Ta'āli ummāl!	So komm' doch! (Fem.)
Ana gā~i min maçr.	Ich komme von Kairo.
Ich kommend von Kairo	
Tā jigī es-sā'a chamse!	Er ſoll um fünf Uhr kommen!
It~achchárt[5]) lē?	Warum biſt du zu ſpät gekommen?
Arga'[6]) ḥālan.	Ich komme gleich zurück.
Hūwe rigi' min bilād el-	Iſt er aus Europa zurückgekehrt?
von dem Land der	
ifréng?	
Franken	

---

[1]) mischī jimschī gehen, marſchieren (engl. walk) (5. Kl. I).

[2]) zu (allzu) wird, wie in anderen Sprachen, z. B. im Neugr. und im Ital., nicht ausgedrückt, z. B. di qalīl, das iſt zu wenig.

[3]) maschj Infinitiv von mischī jimschī.

[4]) çār jiçīr (6. Kl. I).

[5]) it~áchchar jit~áchchar (3. Kl. V) ſich verſpäten, zurückbleiben.

[6]) rigi' jirga' (1. Kl. I) zurückkehren.

LANE MEDIC
STANFORD U

2. Sagen. Fragen. Antworten.

Qul[1])-lī!	Sage mir!
Betiqdar teqúl-lī imte jisāfir el-wabūr min hene lī' sken-derīje?	Kannſt du mir ſagen, wann das abgeht das Dampfſchiff von hier nach Alexandrien abgeht?
Qul-lī 'alēh[2]).	Sagen Sie es mir.
Qult ē?	Was ſagten Sie?
Qul-lo tā jigī bi'l-'agl. in der Eile	Sagen Sie ihm, daß er gleich kommen ſoll.
Bitqūl ē?	Was ſagſt du?
Hūwe qāl ē?	Was hat er geſagt?
Biqūlū kide. Sie ſagen ſo	Man ſagt es.
Qūl di tāni marro.	Sage es noch einmal.
Kelām-o çaḥīḥ? Seine Rede wahr	Iſt es wahr, was er ſagt?
Sa~al ḥaddi 'anni?	Hat jemand nach mir gefragt?
Is~al-o[3]) jī'rif ajja sā'a jūçal et-treno. er weiß welche Uhr ankommt der Zug	Frage ihn, ob er weiß, um wieviel Uhr der Zug ankommt.
Ma'nā-h ē? Seine Bedeutung was	Was will das ſagen?
Lissa mā gāwibsch li-maktūb-i. Noch nicht er hat geantwortet zu Brief mein	Er hat meinen Brief noch nicht beantwortet.

3. Sprechen. Verſtehen.

Inte titkállim bi'l-'arabi? im Arabiſchen	Sprichſt du Arabiſch?
Ti'ráfschi titkállim bi'l-nemsāwi? Weißt du ſprechen im Deutſchen	Kannſt du Deutſch ſprechen?

[1]) ſtatt qūl-li (Verkürzung des Vokals bei Verdoppelung des Konſonanten).

[2]) Wenn zwei Pronominal-Objektive zuſammentreffen, ſo verbindet man eins derſelben mit einer Präpoſition.

[3]) ‚ob' wird im Arab. gewöhnlich nicht geſetzt; die indirekte Frage wird wie eine direkte angereiht.

Ti'ráfschi el-'arabi ente? Weißt das Arabiſche du	Verſtehſt du Arabiſch?
Ana mā bafham illā[1]) qalīl. Ich nicht verſtehe außer wenig	Ich verſtehe nur wenig.
Lafz-ak tajjib qawi. Deine Ausſprache gut ſehr	Ihre Ausſprache iſt ſehr gut.
Beti'raf tiqrā?	Kannſt du leſen?
Inte it'allimt el-'arabi fēn? Du haſt gelernt wo	Wo haſt du Arabiſch gelernt?
At'állim el-'arabīje.	Ich lerne Altarabiſch.
At'állim el-qirāje, el-kitābe. das Leſen das Schreiben	Ich lerne Leſen, Schreiben.
Mā fihimt-áksch?	Ich habe dich nicht verſtanden.
Betifham elli baqúl-lak? was ich ſage dir	Verſtehſt du was ich dir ſage?
Qaddēsch lak we tit'állim el-'arabi? Wie lange dir und du lernſt das Arabiſche	Wie lange lernen Sie ſchon Arabiſch?
At'állim el-'arabi baqā lī chamást uschhur. es ſind mir fünf Monate	Ich lerne ſeit fünf Monaten Arabiſch.
Itkállim schuwájje schuwájje!	Sprechen Sie langſam!
Itkállim bischwēsch!	Sprechen Sie leiſe!
Itkállim bi'l-'āli!	Sprechen Sie laut!
Betistá'gil ketīr fi'lkelām! Du eilſt ſehr in der Rede	Du ſprichſt zu ſchnell!
Battil el-kelām! Beendige die Rede	Reden Sie nichts mehr!

4. Kennen. Wiſſen.

Ihna meni'rif kulli schē.	Wir wiſſen alles.
Ti'ráfschi rāḥ fēn? er iſt gegangen wohin	Wiſſen Sie, wohin er gegangen iſt?
Mā anīsch 'ārif. Ich nicht wiſſend	Ich weiß es nicht.
Mā kanschi 'andi chabar hūwe māt. Nicht war bei mir Nachricht er iſt geſtorben	Ich wußte nicht, daß er geſtorben war.

[1]) mā illā nur.

LANE MI
STANF

Ti'ráfsch el-chawāga-di?	Kennſt du dieſen Herrn?
Ana mà 'ārif-ūsch.	Ich kenne ihn nicht.
Ism-o ē?	Wie heißt er?
Sein Name was	
It'arráft[1]) bu fēn?	Wo haſt du ihn kennen gelernt?
A'arrif-ak bu.	Ich werde dich mit ihm bekannt machen.

5. Geben.[2]) Nehmen.

Betiqdar tedī-ni . . .?[3])	Kannſt du mir geben . . .?
Mā baqdársch a'tī aktar.	Ich kann nicht mehr geben.
geben mehr	
Eddī-ni kemān.	Gieb mir noch etwas.
A'tēt-ak elli ṭalábt-o.	Ich habe dir gegeben, was du verlangteſt.
Ich habe dir gegeben was du haſt es verlangt	
Iza mā a'ṭēt-ūsch[4]) bi't-te-	Wenn du es nicht zu dieſem Preiſe
Wenn nicht du giebſt es zu dem men di mā achud-ūsch.	giebſt, werde ich es nicht nehmen.
Preiſe ich werde nicht nehmen es	
Mīn achad el-kitāb betā'i?[5])	Wer hat mein Buch genommen?
A'ṭēt-o loh.[6])	Ich habe es ihm gegeben.

6. Kaufen und Verkaufen.

Bi-kām di?	Wieviel koſtet dies?
Um wieviel dies	
Ischtárā[7]) di bi telāte qurūsch.	Er hat dies um drei Piaſter gekauft.
Biddi aschtíri huçān.	Ich will ein Pferd kaufen.

[1]) 'Irif ji'raf (1. Kl. I) wiſſen, kennen; 'arraf ji'árraf (II) bekannt machen; it'árraf jit'árraf (V) bekannt gemacht werden (konſtr. mit bi).

[2]) Siehe Gramm. S. 23.

[3]) Dieſes Wort wird gewöhnlich mit doppeltem Akkuſativ konſtruiert.

[4]) iza hat das Perfekt nach ſich.

[5]) Siehe Gramm. S. 4.

[6]) Siehe Gramm. S. 5.

[7]) ischtárā jischtírī (5. Kl. VIII).

Ischtírī el-gūch di; aḥsan mā fīsch bi't-temen di.	Kaufe dieſes Tuch; es giebt nichts Beſſeres zu dieſem Preiſe.
Di rāli.	Dies iſt zu teuer.
Rachīç[1]) 'an di mā fīsch?	Giebt es nichts billigeres als dies?
Qaddēsch betí'tī inte?	Wieviel willſt du geben?
Chamsīn qirsch.	Fünfzig Piaſter.
Ṭalábt ketīr.	Du forderſt zu viel.
Mā baqdársch anáqqas min et-temen.	Ich kann nichts vom Preiſe ablaſſen.
Lāzím-lak schē ṛērhā?	Brauchſt du ſonſt etwas?
Bi-kām tebī'[2]) el-ḥuçān di?	Wie teuer verkaufſt du dieſes Pferd?
Bi't es-sā'a betá'tak[3]) li-mīn?	Wem haſt du deine Uhr verkauft?
Ischtarēt es-sā'a di waqt-mā kunt fī lundra.	Ich kaufte dieſe Uhr, als ich in London war.

7. Wollen. Können. Müſſen. Dürfen. Laſſen.

Ana mā baridsch[4]) a'mil di.	Ich will dies nicht thun.
Iza kān bitrīd.[5])	Wenn du willſt.
Qaddēsch birīd?	Wieviel will er?
Mitl-mā bitrīd. / Sowie du willſt / Bi kēf-ak. / In dein Belieben	Wie du willſt.

[1]) Der Komparativ wird am häufigſten durch den Poſitiv mit nachfolgendem 'an ausgedrückt.
[2]) bā'jebī' (6. Kl. I).
[3]) Siehe Gramm. S. 4.
[4]) rād jerīd (6. Kl. I).
[5]) Iza konſtruiert mit Perfekt oder mit kān und Aoriſt.

LANE MEDIC
STANFORD U

Biddi aktib li-achūje.
Wunſch mein ſchreiben meinem Bruder
Ich will meinem Bruder ſchreiben.

Biddak titfássaḥ?
Wunſch dein ſpazieren gehen
Willſt du ſpazieren gehen?

Hūwe jí'raf en-nemsāwi?
Er weiß das Deutſche
Kann er Deutſch?

Mā qidírtsch agi qabl.
Ich habe nicht früher kommen können.

Betíqdar dabbír-li 'arrabāje?
Kannſt du mir einen Wagen verſchaffen?

Betíqdar tichállaç di liḥádd nafertig machen bis
hār el-gum'a?
Freitag
Kannſt du dies bis Freitag fertig machen?

Lāzim aqūm bedri bukra.
Nötig ich ſtehe auf früh morgen
Ich muß morgen zeitig aufſtehen.

Lāzim tekūn mugtáhid iza kān
Nötig du biſt fleißig wenn
betrīd tit'állim el-lisān el-
du willſt lernen die Sprache die
'arabīje.
arabiſche
Du mußt fleißig ſein, wenn du die arabiſche Sprache lernen willſt.

Lāzim tedīr bāl-ak.
Nötig du wendeſt hin deinen Sinn
Du mußt Acht geben.

Betíqdar titla' walākin lāzim
Du kannſt ausgehen aber nötig
tekūn fi'l-bēt es-sā'a tis'a.
du biſt im Haus die Uhr neun
Du darfſt ausgehen, aber du mußt um neun Uhr zu Hauſe ſein.

Gā~iz nefūt ligūwa?
Erlaubt ſeiend wir treten ein
Iſt es erlaubt, dort einzutreten?

Chall-īh jerūḥ.
Mā techáll-īhsch jitla'.
Chall-īk hene!
Laß dich hier
Laß ihn gehen.
Laß ihn nicht ausgehen.
Bleibe hier!

Chabbár-na lammā wiçil
Er benachrichtigte uns als ankam
el-wabūr.
das Dampfſchiff
Er ließ uns wiſſen, als das Dampfſchiff ankam.

8. Vermiſchte Redensarten.

Aiwā,[1]) jā sīdi.	Ja, mein Herr.
Lā, jā sīdi.	Nein, mein Herr.
Ai na'am.	Ja wohl.
Na'am, jā sīdi?	Wie beliebt?
Mā hūwe schē.	Das macht nichts.
Nicht das Sache	
Mā 'alēsch.	Das macht nichts.
Nicht deswegen	Nimm es nicht übel.
Mi'āje waqt.	Ich habe Zeit.
Mit mir Zeit	
Mā mi'áksch waqt.	Du haſt keine Zeit.
Nicht mit dir Zeit	
Kullo zē ba'ḍo.	Das iſt alles einerlei.
Alles wie das andere	
Kullo 'and-i zē ba'ḍ.	Das iſt mir alles eins.
Kān lak 'andoh mīje qirsch.	Er war dir hundert Piaſter ſchuldig.
Es war dir bei ihm hundert Piaſter	
Qām lī 'and-ak? ana nesīt.	Wie viel biſt du mir ſchuldig? Ich habe es vergeſſen.
Wieviel mir bei dir ich habe vergeſſen	
Hūwe zāt-o (nefs-o) jigi.	Er ſelbſt wird kommen.
Ana nefs-i arūḥ lī'and el-me-'állim.	Ich ſelbſt werde zum Lehrer gehen.
Lissā hūwe meschrūl.	Er iſt noch beſchäftigt.
Noch er beſchäftigt	
Lissā hūwe hene.	Er iſt noch hier.
Noch er hier	
We ana el-āchar. / Und ich der andere / Ana kemān.	Ich auch.
Welā ana el-āchar. / Welā ana.	Ich auch nicht.
Bischwēsch ...	Langſam, ſachte.
Di bess. / Das genug / Di bejíkfī. / Das genügt	Das iſt genug.
Adī-lak 'eschar qurūsch faqat.	Ich werde dir nur zehn Piaſter geben.
Ich gebe dir zehn Piaſter nur	

[1]) Verkürzt aus ai wallāh, ja bei Gott.

LANE ME
STANFO

Ism di ē bi'l-'arabi? Name das was im Arabiſchen	Wie heißt dies auf Arabiſch?
Di ē di?	Was iſt das?
Di limīn? Das wem Di betā' mīn? Das gehörig wem	Wem gehört das?
Hūwe guwa.	Er iſt drinnen.
Hūwe barra.	Er iſt draußen.
Buçç [1]) hene!	Schau her!
Ja'ni.	Das heißt.
'And-ak min austria chabar?	Haſt du Nachrichten aus Öſterreich?
Di mīn di?	Wer iſt das?
Kettir [2]) chēr-ak! Er vermehre dein Gut	Danke!
Min faḍl-ak qul-li.	Sei ſo gütig und ſage mir.
Baschkur faḍl-ak.	Ich danke dir für deine Güte.
Batraggā-k.	Ich bitte dich.
I'mil mi'āje ma'rūf!	Thue mir den Gefallen!
'Ala rāsī wa'l-ēnī! Auf mein Kopf und mein Auge	Gewiß!
Memnūn.	Verbunden.
Mā juzkar!	Bitte! (Dank abwehrend).
Uçbur schuwájje (laḥza)!	Warte ein wenig (einen Augenblick)!
'Āmil ē? Machend was	Was machſt du?
Ana meschrūl el-ān.	Ich bin augenblicklich beſchäftigt.
Bazúnn [3]) hūwe jirga'.	Ich glaube, er wird zurückkommen.
Di çaḥīḥ?	Iſt das wahr?
Udchul!	Tritt ein!
Ba'd telātet uschhur.	Nach drei Monaten.
Inte mā-lak? Du was dir	Was fehlt dir?
Bijischrab duchān. Er trinkt Tabak	Er raucht.
Mā baḥibb [4])-ūsch.	Ich mag es nicht.

[1]) baçç jebúçç (2. Kl. I).
[2]) Ergänze Allāh Gott. Dies iſt die gewöhnliche Dankesformel. Wünſche werden durch das Perfekt oder durch das Imperfekt ausgedrückt.
[3]) zann jezúnn (2. Kl. I).
[4]) ḥabb jeḥíbb (2. Kl. I).

Di biʿgíb-ni bizijāde. Das gefällt mir zu viel	Das gefällt mir überaus.
Ente tekūn meschṛūl bukra? Baqdar alāqī[1]) di fēn? Ich kann finden dies wo	Wirſt du morgen beſchäftigt ſein? Wo kann ich dies bekommen?
El-ḥaqq fī īd-ak. Das Recht in deiner Hand	Du haſt Recht.
El-ḥaqq ʿalēk. Das Recht gegen dich	Du haſt Unrecht.
Tiʿíbt wa ana nātir. Ich bin ermüdet und ich wartend	Ich bin müde vom Warten.
Murād-i inn-i asāfir bukra Meine Abſicht daß ich reiſe morgen	Ich beabſichtige, morgen früh abzureiſen.
ʿala bukra. früh	
Iftaḥ el-bāb! Iṛlaq el-bāb!	Öffne die Thür! Mache die Thür zu!
Mā fatáhtsch esch-schibāk lē? Du haſt nicht geöffnet das Fenſter warum	Warum haſt du das Fenſter nicht geöffnet?
Lā tikállif chātír-ak! Bemühe nicht dein Gemüt	Bemühe dich nicht!
Di wāgíb-i.	Das iſt meine Pflicht.
Hāt / Gīb } en-nūr!	Bringe das Licht!
Lāzim teçaḥḥī-ni bedri. Nötig du weckſt mich früh	Du mußt mich früh wecken.
Istannā-nī[2]) hene! Arūḥ anām. Jā meskīn! Entu fi'l-waqt. Ihr in der Zeit	Erwarte mich hier! Ich gehe ſchlafen. Der Arme! Ihr kommt rechtzeitig.
Garā ē? Mā ahsan-o! Nicht beſſeres als (es)	Was iſt los? Was iſt geſchehen? Vortrefflich!
Mā te~achiz-nāsch! ʿAn izn-ak! Nazzáft schikárbet-i?	Entſchuldige! Mit deiner Erlaubnis! Haſt du meine Stiefel geputzt?

---

[1]) lāqā jilāqī (5. Kl. III).
[2]) istannā jistannā (5. Kl. X).

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD
This book should be

Gib-lī moije suchne tā Bringe mir Waſſer heiß darnach ich	Bringe mir heißes Waſſer zum Raſieren!
ahluq! raſiere	
Mā baqi linā waqt!	Wir haben keine Zeit!
Ism-ak ē? Dein Name was	Wie heißt du?
Gib-lī kubbájet moije.	Bringe mir ein Glas Waſſer.
Qaddēsch kira'l-huçān? Wieviel Miete das Pferd	Wieviel beträgt der Mietspreis für das Pferd?
Inte ṛaltān. Du irrend	Du irrſt dich.

9. Begrüßung.

Çabāḥ el-chēr, jā sīdi! Morgen der gute o Herr	Guten Morgen, mein Herr!
Antw. Jis'id çabāḥak! Er mache glücklich deinen Morgen	Guten Morgen!
Nehār-ak sa'īd! Dein Tag glücklich Awqāt-ak sa'īde! Deine Zeiten glücklich	Guten Tag!
Antw. Nehār-ak mubārak! Dein Tag geſegnet Jis'id awqāt-ak! Er mache glücklich deine Zeiten	Ich wünſche Ihnen einen guten Tag!
Misā'l-chēr! Abend der gute	Guten Abend!
Antw. Jis'id misā-k! Er mache glücklich deinen Abend	
Lēlet-ak sa'īde! Deine Nacht glücklich	Gute Nacht!
Antw. Lēlet-ak mubārake! Deine Nacht geſegnet	
Kēf ḥāl-ak? Wie dein Zuſtand Ez-záj-ak? Dein Wie Kēf chātir-ak? Wie dein Gemüt	Wie geht's?

Antw. El-ḥamd li'l-lāh, mabsūṭ. Der Preis dem Gott gut	Gott ſei Dank, gut!
Ṭájjib bichēr, allāh jiḥfáz-ak!	Sehr gut, Gott behüte dich!
Kēf ḥāl achū-k?	Wie befindet ſich Ihr Bruder?
Hūwe aḥsan schuwájje ennahárdi.	Er befindet ſich heute ein wenig beſſer.
Hūwe aḥsan bi-ketīr. um viel	Er befindet ſich viel beſſer.
Huwe ṭájjib.	Er befindet ſich ziemlich wohl.
Ma hūsch ṭájjib qawi.	Er befindet ſich nicht ſehr wohl.
Hūwe ḍa'īf.	Er iſt unwohl.
Hīje 'ajjāne.	Sie iſt krank.
Hūwe 'ajjān chatir.	Er iſt gefährlich krank.
Huwe māt embáreḥ.	Er ſtarb geſtern.
Hūwe bi-jemūt.	Er liegt im Sterben.
Mā-loh? Was ihm	Was fehlt ihm?
Chadt bard. Er hat genommen Kälte	Er hat ſich erkältet.
Çā~ír[1])-loh ḥimme.	Er hat das Fieber.
Ana marmūn min di. Ich traurig von das	Das thut mir leid.
Mā kanschi 'and-i chabar bi-enno marīḍe. daß er krank	Ich wußte nicht, daß er krank war.
Min imte hūwe 'ajjān? Von wann	Wie lange iſt er ſchon krank?
Hūwe bejischtákī bi-ē? Er beklagt ſich über was	Was iſt ſein Leiden?
Bijāchūd edwije? nimmt	Nimmt er Medizin ein?
El-ḥakīm bijigīsch jeschūf-o? Der Arzt kommt er ſieht ihn	Beſucht der Arzt ihn?
Kull jōm jigi el-ḥakīm jeschūf-o. Jeden Tag kommt der Arzt ſehen ihn	Der Arzt beſucht ihn alle Tage.
Inschallāh mā hīje schē.	Hoffentlich iſt es nichts.
El-ḥakīm qāl inn di schē wahi.	Der Arzt ſagt, daß es nicht von Bedeutung iſt.
Ana farḥān ketīr min di. Ich ſehr froh von das	Das freut mich ſehr.

[1]) Part. v. çār jeçīr (6. Kl. I) zuſtoßen, geſchehen.

LANE MEDIC
STANFORD

Hūwe ba'do 'ajjān?	Iſt er noch krank?
Lissā mā çarschi tájjib qawi.	Er iſt noch nicht ganz hergeſtellt.
Noch nicht er iſt geworden ſehr gut	

10. Beſuch.

Hallet el-barake.	
Es iſt eingekehrt der Segen	
Hallet el-barake biqudūm-ak.	Es freut mich (uns), dich zu ſehen.
Es iſt eingekehrt der Segen durch deinen Beſuch	
Ahlan wa sahlan!	
Häuslichkeit und Bequemlichkeit	Willkommen!
Marḥaba!	
Awḥáscht-na[1]) ketīr.	Wir haben uns ſehr nach dir geſehnt.
Antw. allāh jibārik fīk![2])	Gott ſegne dich!
tafáḍḍal 'ala'l-kursi.	Bitte, ſetze dich.
Bemühe dich auf den Stuhl	
istarīḥ[3]) schuwájje.	Ruhe dich ein wenig aus.
uq'ud schuwájje.	Setze dich ein wenig.
lāzim arūḥ.	Ich muß gehen.
betistá'gil ē?	Warum eilſt du?
mā titṛaddīsch[4]) mi'āne.	Speiſe doch zu Mittag mit uns.
mā baqdírsch aṭáwwil[5]) aktar.	Ich kann nicht länger ausbleiben.
ausbleiben mehr	
Ismáḥ-li an araffīq-ak.	Erlaube mir, dich zu begleiten.
chātír-kum!	Adieu!
Euer Gemüt	
ma'as-selāme!	Friede ſei mit dir!
sellim 'al-achū-k.[6])	Grüße deinen Bruder.
sellim 'alē-h min 'and-i.	Grüße ihn von mir.

[1]) Siehe Gramm. S. 22.
[2]) bārik jibārik (1. Kl. III) konſtruiert mit fī.
[3]) istarāḥ jistarīḥ (6. Kl. X).
[4]) itṛáddā jitṛáddī (5. Kl. V).
[5]) tawwil jiṭáwwil (6. Kl. II).
[6]) Sellim jiséllim (1. Kl. II) konſtruiert mit 'ala.

11. Erkundigungen.

Pir afándi sākin fēn? wohnend wo	Wo wohnt Herr Pir?
Hūwe fi'l-bēt?	Iſt er zu Hauſe?
Lā, ja sīdi, ruḥt baqa loh sā'a. es iſt ihm eine Stunde	Nein, er iſt vor einer Stunde ausgegangen.
Baqdar alāqī-h imte?	Wann kann ich ihn treffen?
Naqal min zemān.	Er iſt ſchon längſt ausgezogen.
Qaddēsch be'īd min hene li'skenderīje?	Wie weit iſt es von hier nach Alexandrien?
Di ed-darb li . . .?	Iſt dies der Weg nach . . .?
Baqdar asruf fulūs fēn?	Wo kann ich Geld wechſeln?

12. Das Wetter.

Ezzáj el-waqt ennahárdi?	Was iſt für Wetter heute?
El-hawa ezájj?	Wie iſt das Wetter?
El-hawa kuwájjis.	Das Wetter iſt ſchön.
El-hawa radi.	Es iſt ſchlechtes Wetter.
bijuntur / bituntur / bitschāttī	Es regnet.
El-barq bijíbruq.	Es blitzt.
Er-ra'd bijír'ad.	Es donnert.
Rāḥ tischāttī.	Es wird regnen.
Schattet eddúnje[1]).	Es hat geregnet.
Eddunje rīḥ.	Es iſt windig.
Ennahárdi ḥarr qawi.	Heute iſt es ſehr heiß.
Fīh bard ketīr.	Es iſt ſehr kalt.
Et-telg nāzil.	Es ſchneit.
Der Schnee herabkommend	
El-barad nāzil.	Es hagelt.
Ed-dúnje turāb.	Es iſt ſtaubig.
Ijāk wā ḥawā el-lēl.	Nimm dich in Acht vor der Abendluft.
Betischraq eschschems.	Die Sonne ſcheint.
Iza tilí't barra el-'ische chodlak maschloḥ willa tāchud bard.	Wenn du Abends ausgehſt, ſo ziehe einen Mantel an, ſonſt wirſt du dich erkälten.
Wenn du gehſt aus den Abend nimm dir Mantel ſonſt du nimmſt kalt	

[1]) Bei dieſen unperſönlichen Ausdrücken ſetzt man oft eddúnje ‚die Welt' hinzu.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFO

13. Zeit.

Qaddēsch es-sāʿa?	Wieviel Uhr iſt es?
Es-sāʿa kām?	
Saʿat-i waqqifet.	Meine Uhr iſt ſtehen geblieben.
Mā hīsch maschje[1]).	Sie geht nicht.
Nesīt ʿan adawwir-ha.	Ich habe vergeſſen, ſie aufzuziehen.
Betit~áchchar.	Sie geht nach.
Bitqáddim.	Sie geht vor.
Aija sāʿa . . .?	Um wieviel Uhr . . .?
Es-sāʿa wahde (= wāhide).	Es iſt ein Uhr.
Es-sāʿa etnāscher wa nuçç. zwölf und halb	Es iſt halb eins.
Es-sāʿa etnāscher wa rubʿ. und ein Viertel	Es iſt ein Viertel auf eins.
Es-sāʿa wahde illa rubʿ. weniger ein Viertel	Es iſt drei Viertel auf eins.
Es-sāʿa wahde temām.	Es iſt genau ein Uhr.
Lissa es-sāʿa mā gatschi etnēn.	Es iſt noch nicht zwei Uhr.
Daqqet et-telāte.	Es hat drei Uhr geſchlagen.
Es-sāʿa telāte wa ʿeschar daqā~iq.	Es iſt drei Uhr zehn Minuten.
Es-sāʿa arbáʿa illa ʿeschar daqā~iq.	Es fehlen zehn Minuten an vier Uhr.
Çār ed-duhr.	Es iſt Mittag.
Çār wachri.	Es iſt ſpät.
Lissā mā çarschi wachri.	Es iſt noch nicht ſpät.
Fāt el-waqt.	Es iſt zu ſpät.
Es iſt vergangen die Zeit	

14. Vom Alter.

ʿUmr-ak ē? Ihr Alter was	Wie alt ſind Sie?
ʿUmr-u kām sene? Sein Alter wieviel Jahre	Wie alt iſt er?
ʿUmr-u chamsīn sene.	Er iſt fünfzehn Jahre alt.
Hūwe akbar minn-i fī'l-ʿumr. Er größer als ich im Alter	Er iſt älter als ich.
Ana ʿumr-i kām sene tachmīn-ak? Ich mein Alter wieviel Jahre dein Ermeſſen	Für wie alt halten ſie mich?

[1]) maschje = māschije Fem. Part. von mischī jimschī.

Mā kuntsch azúnn inn-ak hebīr kideh.	Ich glaubte nicht, daß Sie ſo alt ſeien.
Mā entāsch bā~in kebīr kideh.	Sie ſehen nicht ſo alt aus.
Du biſt nicht ſcheinend groß ſo	
Achūje açṛar minni fi'l-'umr.	Mein Bruder iſt jünger als ich.
Mein Bruder kleiner als ich im Alter	

15. Frühſtück.

Cār waqt el-futūr.	Es iſt Zeit zum Frühſtücken.
Juhánna, biddina niftir.	Johann, wir wollen frühſtücken.
Kull schē ḥaḍir jā sīdi.	Alles iſt bereit, Herr.
Haṭṭēt moije fī brīq esch-schāj?	Haſt du Waſſer in den Theekeſſel gethan?
Tafáḍḍal uq'ud!	Bitte, ſetze dich!
Bāchud qahwe.	Ich werde Kaffee nehmen.
Tafaḍḍal chod-lak 'ēsch wa zibde.	Bitte, nimm dir Brod und Butter.
Betrīd bēd maslūq wala bēd mischwi?	Wünſcheſt du gekochte oder geſottene Eier?
Aschrab fingān qahwe achar bi'l-izn.	Mit deiner Erlaubnis werde ich noch eine Taſſe Kaffee trinken.
Gīb 'ēsch!	Bringe Brod!
Ma baqdársch aschrab el-qahwe min ṣēr leben.	Ich kann den Kaffee nicht ohne Milch trinken.

16. Mittageſſen.

Aija sā'a niṭráddī en-nehárdi?	Um wieviel Uhr ſpeiſen wir heute zu Mittag?
Niṭráddī es-sā'a arbá'a.	Wir werden um vier Uhr ſpeiſen.
Mā niṭraddīsch qabl el-chamse.	Wir werden nicht vor fünf Uhr ſpeiſen.
Betistánna ḥaddi li'l-ṛadā?	Erwarteſt du jemanden zum Mittageſſen?
Azámt el-chawāga Johnson.	Ich habe Herrn Johnſon eingeladen.
El-chawāga Miller wa'ad inn-u jigī.	Herr Müller hat verſprochen, zu kommen.
Jā Jūsuf, midd es-sufra, biddina niṭráddi.	Joſef, decke den Tiſch, wir wollen ſpeiſen.
Gīb el-ṛadā.	Bringe das Mittagseſſen.
Itfáḍḍal (tafáḍḍal) uq'ud gamb-i.	Bitte, ſetzen Sie ſich neben mich.
Bi-kúll surūr!	Mit Vergnügen!
Gib-lina çuḥūn esch-schorba.	Bringe uns die Suppenteller.

LANE MEI
STANFO

Betāchud schorba?	Wollen Sie etwas Suppe nehmen?
Bāchud qalīl, bi-izn-ak.	Ein wenig, wenn ich bitten darf.
Baqaddím-lak ē?	Was darf ich Ihnen anbieten?
Aschkur faḍl-ak, eddī-ni laḥm baqar.	Ich danke, geben Sie mir Rindfleisch.
Eddī-ni min el-maslūq.	Geben Sie mir gekochtes.
Mā akúlsch ebeden laḥm midhin.	Ich esse nie fettes Fleisch.
Es-salsa di melīḥa willa-lā? gut oder nicht	Ist diese Sauce gut?
Inschallāh ʿala chātír-ak.	Hoffentlich ist sie nach Ihrem Geschmack.
Kallif chātír-ak nāwíl-ni schikfet ʿēsch.	Bitte, reichen Sie mir ein Stück Brod.
Ana aḥíbb el-chuḍār ma' el-laḥm.	Ich esse gern Gemüse zum Fleisch.
Walākin ente mā betitākúlsch!	Aber Sie essen ja nicht!
Betrīd tāchud schuwájjet fewākeh?	Wünschen Sie Früchte?
Adī ʿeneb wa tin.	Hier sind Trauben und Feigen.
El-ʿeneb ṭajjíbe giddān.	Die Trauben sind sehr gut.
Baqaddím-lak ṛēr schē?	Darf ich Ihnen sonst etwas anbieten?
La kettir chēr-ak, kalt kifāje.	Nein, ich danke, ich habe genug gegessen.
Huṭṭ en-nebīd aṭ-ṭarabēze.	Stelle den Wein auf den Tisch.
Qīm es-sufra!	Decke den Tisch ab!

17. Auf der Reise.

Ṭili'et esch-schems.	Die Sonne ist aufgegangen.
Jā barrālīn, hammílū ed-dewāb! [1])	Treiber, beladet die Tiere!
En-nehār ṭili' ʿalē-na.	Der Tag ist über uns aufgegangen.
Qūmu, tā nerūḥ!	Erhebt euch, laßt uns aufbrechen!
Taʿāla, Jūsuf; tā niḥámmil!	Komm Josef; laß uns aufladen!
Iza kān bitrīd, ana aḥámmil winte timsik ed-dabbe.	Wenn du willst, werde ich aufladen und du hältst das Tier.
El-aḥmāl [2]) taqīle welā jiqdar waḥid waḥd-o jirfáʿ-ha.	Die Lasten sind schwer und ein Mann allein kann sie nicht heben.
Irfaʿ di'l-wáqt; jikfī.	Hebe jetzt; das genügt.

[1]) dabbe, pl. dewāb Esel, Reittier.
[2]) ḥiml, pl. aḥmāl Last.

Irbuṭ min gāníb-ak we edī-ni el-ḥabl!
Binde jetzt auf deiner Seite feſt und gieb mir den Strick!

Uçbur schuwájje! di qaçīr.
Warte ein wenig! er iſt zu kurz.

Fukk elli rabáṭṭ-o, wa ṭawwil el-ḥabl!
Löſe was du gebunden haſt und mache den Strick los!

Melīḥ; nawíl-ni lo!
Gut; reiche ihn mir!

Mā anîsch qādir afúkk-o.
Ich kann ihn nicht löſen.

Iqtá'-o bi mūs-i.
Zerſchneide ihn mit meinem Federmeſſer.

Lā lā! ba'd-o mā jiswā schē; aḥsan eç-çabr.
Nein! dann taugt er nichts mehr; beſſer iſt Geduld.

Wa ḥallēt-o; chod el-ḥabl wa schūf iza di jikfī.
Und ich habe ihn gelöſt; nimm den Strick und ſieh, ob dies genügt.

Jikfī; urbuṭ melīḥ wa irmī līje eṭ-ṭaraf min taḥt baṭn ed-dabbe.
Es genügt; binde es feſt und wirf mir das Ende unter dem Bauche des Tieres zu.

Schidd-u aktar!
Ziehe es feſter an!

Irkab!
Steige auf!

Challī-nī amschī schuwájje; el-baṛl terūḥ quddām.
Laß mich ein wenig zu Fuß gehen; der Mauleſel wird vorausgehen.

Kān līje ta'b ketīr;
Es war für mich zu anſtrengend;

Es war mir Anſtrengung große
Reiten iſt beſſer.

er-rukūb aḥsan.
das Reiten beſſer

Sā'ád-ni tā arkab!
Hilf mir beim Aufſteigen!

El-hawa ṭajjib en-naḥárdi.
Das Wetter iſt heute ſchön.

Qabl ed-ḍuhr niḥáwwil tā
Vor dem Mittag ſteigen wir ab, um zu ſpeiſen und die Tiere zu füttern; dann brechen wir von neuem auf und ſteigen erſt kurz vor Anbruch der Nacht ab.

Vor dem Mittag ſteigen wir ab daß
niṭráddī we ni'álliq ed-
wir ſpeiſen und wir füttern die
dewāb we ba'd-o nisāfir min
Tiere und nach das wieder von
gedīd welā niḥáwwil
neu und nicht wir ſteigen ab
illā min qarīb el-lēl.
als von nahe die Nacht

El-waṭraḥ di melīḥ ketīr; fīh
Dieſer Platz iſt gut; es iſt hier

Der Ort dieſer gut ſehr darin
ed-ḍill wa el-moje wa el-
der Schatten und das Waſſer und das
ḥaṭab wa ḥaschīsch li'l-
Brennholz und Gras für die
dewāb.
Reittiere

Schatten, Waſſer, Brennholz und Gras für die Reittiere.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Ba'd-o nilāqī ṛēr matraḥ
Nach dem wir finden anderen Ort
aḥsan minn-o.
beſſer von ihm

Wir werden ſpäter einen beſſeren Platz finden.

Ba'd eḍ-ḍuhr tischtidd esch-
Nach der Mittag verſtärkt ſich die
schōb.
Hitze

Nach Mittag wird die Hitze zunehmen.

Ādí el-matraḥ elli qult-lak 'alē-h.

Hier iſt der Ort, von dem ich dir ſagte.

Aḥsan min el-awwal bi ketīr.
um viel

Er iſt viel beſſer als der vorige.

Tā ninzil hene, taḥt esch-schagara di.

Steigen wir hier ab, unter dieſem Baume.

Wa 'amma hene min ēn nāchud el-ḥaṭab?

Aber woher nehmen wir hier das Brennholz?

Et-tabāche basīte hene; i'mil gūra fi'r-raml willa chod-lak ḥagarēn telāte we rakkib 'alēha eṭ-tangára we scha''il taḥtiha min ba'ar el-gimāl el-jābis elli teschūf-o quddām-ak; wa fi's-sā'a jestáwī et-tabīch.

Das Kochen iſt einfach hier; mache ein Loch in den Sand oder nimm (dir) zwei oder drei Steine (und) ſtelle auf denſelben die Kaſſerolle auf und zünde unter derſelben trockenen Kameeldünger an, den du vor dir ſiehſt; im Augenblick iſt das Eſſen fertig.

Murād-i astarīḥ schuwájje li-
Abſicht meine ruhen ein wenig denn
inni mā nimt schē el-lēle di.
ich nicht ſchlief etwas die Nacht
dieſe

Ich möchte ein wenig ruhen, denn ich habe die vorige Nacht nicht geſchlafen.

Ana arsil eṭ-tangára wa eç-çuḥūn wa aḥútt-ha fi'l-churg.

Ich werde die Kaſſerolle und die Teller waſchen; dann lege ich ſie in den Reiſeſack.

Vierter Teil.

Einleitung zu den Leseſtücken.

In der Tranſkription der folgenden Leseſtücke geben wir ذ durch ð, ث durch ϑ, ظ durch ẓ wieder.

Mit Hilfe der ausführlichen Erklärungen wird es möglich ſein, die Leseſtücke zu verſtehen, wenn man auch nur die Grammatik der Volksſprache kennt. Man merke folgendes:

Das Verbum der arabiſchen Schriftſprache beſitzt außer dem Singular und dem Plural auch einen Dual (Zweizahl).

Der Aoriſt hat auch einen Konjunktiv (lat. futurum antitheticum) und einen Juſſiv (lat. futurum apocopatum).

Charakteriſtiſch für die Schriftſprache iſt die Nunation, d. h. die Subſtantive oder Adjektive gehen meiſt auf ein n aus, z. B. ḥajātuñ ‚Leben'. Wir bezeichnen dieſes n durch ñ. Die Nunation geht in gewiſſen Fällen verloren, nämlich 1) bei der Beſtimmung durch den Artikel, 2) wenn das Wort im status constructus ſteht, d. h. wenn es einen nachfolgenden Genitiv regiert; alſo auch wenn ein Poſſeſſivpronomen (Suffix) angehängt wird.

Uber die Betonung iſt zu merken, daß der Ton nie auf der letzten Silbe ruht. Die dem Ende nächſtſtehende lange Silbe hat den Ton; letzterer kann dabei über die drittletzte Silbe zurückgehen, z. B. qābilatuñ. Als lang gilt auch eine Silbe, der zwei Konſonanten folgen. Iſt keine lange Silbe vorhanden, ſo hat die erſte den Ton.

Schwache Verben ſind ſolche, die j, w, ~ als Stammbuchſtaben haben. Je nachdem nun der erſte, zweite oder dritte Buchſtabe ein w oder j iſt, bezeichnet man die Verben als Verba primae w oder primae j (vom erſten w oder j), mediae w oder j (vom mittleren w oder j) und tertiae w oder j (vom dritten w oder j).

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY

Leſeſtücke mit deutſcher Überſetzung und vollſtändiger Analyſe.

1.

Al-'ālimu bi arḍi mīlādihi kaḍ-ḍahabi fī ma'dinihi.

„Der Gelehrte in ſeinem Vaterlande iſt wie Gold in ſeinem Schachte."

Analyſe.

al iſt der Artikel.
'ālimu Partizip vom Stammwort 'alima ‚wiſſen'. Eigentlich heißt das Partizip 'ālimuñ; bei der Beſtimmung durch den Artikel aber wird die Nunation aufgegeben.
bi ‚in' regiert den Genitiv wie alle Präpoſitionen.
arḍi iſt der Genitiv vom Nominativ arḍuñ. Der Genitiv heißt arḍiñ. Die Nunation fällt aber weg, weil das Wort im status constructus ſteht.
mīlādihi ‚ſeiner Geburt'. Nominativ mīlāduñ ‚die Geburt'. Genitiv mīlādiñ ‚der Geburt'. Bei Antritt des Pronominal-Suffixes fällt die Nunation weg. Das u des Pronominal-Suffixes hu wird zu i, weil ein i vorhergeht. Das Wort mīlādun iſt von dem Stammworte walada (neuarab. wilid) abgeleitet. Es iſt ein Infinitiv der Form mif'āluñ. Eigentlich heißt von walada dieſe Form miwlāduñ. Iw wird aber zu ī.
ka ‚wie' regiert den Genitiv.
ḍ ſteht für aḍ und dieſes wieder für al. Es iſt alſo der Artikel, deſſen a weggefallen iſt und deſſen l ſich dem folgenden ḍ aſſimiliert hat.
ḍahabi Genitiv von ḍahabuñ ‚das Gold'. Wegfall der Nunation wegen des Artikels.
fī ‚in'.
ma'dinihi ‚ſeiner Grube'. Genitiv von ma'dinuñ ‚die Grube'. Wegfall der Nunation wegen des Suffixes. Letzteres hat i ſtatt u wegen des vorhergehenden i.

2.

Bi sittati chiṣāliñ ju'rafu 'l-aḥmaqu bi 'l-ṛaḍabi min ṛairi schai~iñ wa 'l-kalāmi fī ṛairi naf'iñ wa 'ḍ-ḍiqati fī kulli aḥadin wa baḍlihi bi ṛairi mauḍi'i 'l-baḍli wa su~ālihi 'an mā lā ju'nīhi wa bi annahu mā ja'rifu çadīqahu min 'aduwwihi.

„An ſechs Merkmalen wird der Narr erkannt. Wenn einer ohne Urſache zürnt; ohne Nutzen redet; jedem traut; Aufwand macht, wo kein Aufwand nötig iſt; nach Dingen fragt, die ihn nicht angehen und daran, daß er keinen Unterſchied macht zwiſchen Freund und Feind."

Analyſe.

sittati iſt der Gen. von sittatuñ ‚die Sechs-Zahl'. Der Genitiv ſteht wegen des vorhergehenden bi. Wegfall der Nunation wegen des stat. constr.

chiçāliñ Gen. Plur. vom Nom. Sing. chaçluñ ‚die Eigenſchaft'.

ju'rafu 3. Perſ. Sing. Aor. Paſſ. vom Verbum 'arafa ‚wiſſen'.

aḥmaquñ ‚Narr'.

ṛaḍabi Gen. von ṛaḍabuñ Zorn (Wurzel ṛaḍiba zürnen).

min iſt eine Präpoſition, die den Genitiv regiert; ṛairi Gen. von ṛairuñ ‚der Mangel'; min ṛairiñ werden als ein Wort konſtruiert und haben die Bedeutung ‚ohne'. Der stat. constr. erfordert den Wegfall der Nunation.

schai~iñ Gen. von schai~uñ ‚Sache'.

wa ‚und'.

kalāmi Gen. von kalāmuñ ‚Rede'. Zu dieſem Genitiv muß die Präpoſition bi aus dem Vorhergehenden ergänzt werden.

fī ṛairi: ſ. Bemerkung über min ṛairi.

naf'iñ Gen. von naf'uñ ‚Nutzen'.

ʔiqati Gen. von ʔiqatuñ ‚Vertrauen'. Wurzel: waʔaqa ‚vertrauen'. Wegfall der Nunation wegen des stat. constr.

kulli Gen. von kulluñ ‚die Geſammtheit'. Der Genitiv wird von der vorausgehenden Präpoſition fī bedingt. Die Nunation fällt weg, weil das Wort im stat. constr. ſteht.

aḥadiñ Gen. von aḥaduñ (vulgär wāḥid) ‚einer'. Dies und das vorhergehende Wort zuſammen bedeuten ‚ein jeder'.

baðlihi Gen. von baðluñ ‚Freigebigkeit' mit dem Suffixe hu, deſſen u wegen des vorhergehenden i zu i wird. Der Genitiv wird von der zu ergänzenden Präpoſition bi regiert. Wegfall der Nunation wegen des Suffixes.

bi ṛairi: ſ. min ṛairi.

maudi'i Gen. von maudi'uñ ‚Ort'. Der Genitiv ſteht wegen der vorangehenden Präpoſition. Das Wort ſteht im stat. constr. Es muß alſo die Nunation verlieren.

al-baðli: der Gen. regiert von maudi'i. Wegfall der Nunation wegen des Artikels.

su~ālihi Gen. von su~āluñ mit dem Suffixe hu, welches den Wegfall der Nunation nötig macht. Der Genitiv iſt von der zu ergänzenden Präpoſition bi abhängig. Das Stammwort iſt sa~ala ‚fragen'.

'an ‚über, in Betreff' iſt eine Präpoſition. Aus dem folgenden bezüglichen Fürworte iſt ein hinzeigendes zu ergänzen (‚nach [dem] was').

mā iſt eigentlich ein fragendes Fürwort, oft wird es aber, wie auch hier, als bezügliches Fürwort gebraucht.

lā iſt Verneinungs-Partikel.

ju'nīhi 3. Perſ. Sing. Aor. der vierten Form des defektiven Zeitwortes 'ana ‚betreffen' mit dem Suffixe hu, das wegen des auslautenden ī in hi übergeht.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be re d on or before

bi: nach dieſer Präpoſition iſt ein hinweiſendes Fürwort zu ergänzen (an [dem], daß er . .).
anna ‚daß' iſt eine Partikel. Mit dem Suffixe hu verbunden: annahu ‚daß er'.
mā eigentlich ein fragendes, zuweilen auch beziehendes Fürwort, wird aber auch als Verneinungs-Partikel gebraucht.
ja'rifu 3. Perſ. Sing. Aor. Akt. von 'arafa ‚kennen, wiſſen'.
çadīqahu Akkuſ. von çadīquñ ‚Freund'. Der Akkuſ. heißt eigentlich çadīqañ. Bei Antritt des Suffixes aber fällt die Nunation fort. Stammwort: çadaqa ‚wahr ſein'.
'aduwwihi Gen. von 'adduwuñ ‚Feind' mit dem Suffixe hu. Letzteres veranlaßt den Wegfall der Nunation.

3.

Taḍribu fī ḥadīdiñ bāridiñ.

„Du ſchlägſt auf kaltes Eiſen."

Analyſe.

taḍribu iſt die 2. Perſ. Sing. Aor. Akt. von ḍaraba (Aoriſt jaḍribu) ‚ſchlagen'.
fī regiert den Genitiv und bedeutet hier ‚auf'.
ḥadīdiñ Gen. von ḥadīduñ ‚Eiſen'.
bāridiñ Gen. von bāriduñ. Letzteres iſt das Partizip der erſten Form Akt. des Verbums barida ‚kalt ſein'. Die Partizipien werden im Arabiſchen oft als Adjektive gebraucht.

4.

ʾalāʾatuñ lā janfa'ūna min ʾalāʾatiñ: scharīfuñ min danijjiñ wa bārruñ min fāgiriñ wa ḥakīmuñ min gāhiliñ.

„Drei haben keinen Nutzen von dreien: der Edle von dem Unedlen, der Fromme von dem Gottloſen, und der Gelehrte von dem Ungelehrten."

Analyſe.

ʾalāʾatuñ ‚drei'.
lā Verneinungs-Partikel.
janfa'ūna 3. Perſ. Plur. Aor. Akt. der erſten Form von nafa'a ‚nützen, Nutzen haben'.
ʾalāʾatiñ Gen. von ʾalāʾatuñ, regiert von der Präpoſition min.
scharīfuñ ‚der Edle'. Stammwort scharifa ‚edel ſein'.
danijjiñ Gen. von danijjuñ ‚der Unedle'. Stammwort dana~a.
bārruñ iſt das Part. Akt. der erſten Form des Verbums barra (zuſammengezogen aus barira) ‚fromm ſein'. Bārruñ ſteht für bāriruñ.

fāgiriñ iſt der Gen. des Part. Akt. der erſten Form fāgiruñ von der Wurzel fagara ‚gottlos ſein'.
ḥakīmuñ ‚der Gelehrte' von der Wurzel ḥakama ‚gelehrt ſein'.
gāhiliñ Gen. von gāhiluñ, Part. Akt. der Wurzel gahila ‚unwiſſend ſein'.

5.

Zur ṛibbañ tazid ḥubbañ.

„Beſuche ſelten, ſo wirſt du die Liebe vermehren."

Analyſe.

zur iſt die 2. Perſ. Sing. mask. Imp. Akt. der erſten Form von zāra (für zawara) ‚beſuchen'.
ṛibbañ Akkuſ. von ṛibbuñ ‚ſeltener Beſuch'. Hier als Adverb gebraucht.
tazid iſt die 2. Perſ. Sing. Akt. futuri apocopati der erſten Form des Verbums zāda ‚vermehren'. Die eigentliche Form dieſes Zeitwortes iſt zajada. Es iſt ein Verbum mediae j. Die zweite Perſ. Sing. des Aoriſts müßte, regelmäßig gebildet, tazjidu heißen. Es tritt aber der Vokal des zweiten (ſchwachen) Radikals auf den erſten zurück: tazijdu; ij wird ī, alſo lautet das Wort tazīdu. Weil hier der Imperativ zur vorhergeht und der darauf folgende Aoriſt als ein Nachſatz angeſehen werden ſoll, ſo muß das futurum apocopatum gebraucht werden. Wenn man dies bildet, ſo verliert 1) der dritte Stammbuchſtabe ſein u, alſo tazīd, 2) fällt das in dem langen ī ruhende j fort und i wird kurz: tazid.
ḥubbañ Akkuſ. von ḥubbuñ ‚Liebe'. Stammwort ḥabba ‚lieben'.

6.

Sunna bainamā huwa maḥmijju 'l-ḥadīda.

„Schärfe das Eiſen, während es warm iſt."

Analyſe.

sunna iſt die 2. Perſ. mask. Imper. der erſten Form des Zeitwortes sanna ‚ſchärfen'.
bainamā ‚während'.
huwa iſt das perſönliche Fürwort der dritten Perſon mask. (vulgär hūwe).
maḥmijju ‚warm' iſt ein Adjektiv im Nominativ. Stammwort ḥamā. Die Nunation iſt weggefallen, weil das folgende Wort den Artikel hat.
ḥadīda Akkuſ. von ḥadīduñ ‚Eiſen'. Stammwort ḥadda ‚er begrenzte'. Wegfall der Nunation wegen des Artikels.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be retu

7.

Schachçuñ bilā adabiñ ka gasadiñ bilā rūḥiñ.

„Eine Perſon ohne Sitten iſt wie ein Körper ohne Geiſt."

Analyſe.

schachçuñ ‚Perſon'.
bilā iſt eine Präpoſition, die den Genitiv regiert, aus dem Adverb lā und der Präpoſition bi zuſammengeſetzt.
adabiñ Gen. von adabuñ ‚gute Sitte'.
ka ‚wie' regiert den Genitiv.
gasadiñ Gen. von gasaduñ ‚Körper'.
rūḥiñ Gen. von rūḥuñ ‚Geiſt'. Stammwort rāḥa (für rawaḥa) ‚ausruhen'. Rūḥuñ ſteht für ruwḥuñ. Es iſt ein Infinitiv der Form fu'luñ.

8.

Çadraka ausi' li sirrika ju'nī lā takschifhu 'ala aḥadiñ.

„Mache deine Bruſt weit deinem Geheimniſſe, das heißt: Offenbare es Niemandem."

Analyſe.

çadraka iſt der Akkuſ. von çadruñ (vulgär çidr) ‚Bruſt' mit dem Suffixe ka (2. Perſ. Sing. mask.). Die Nunation fällt wegen des Suffixes weg.
ausi' iſt die 2. Perſ. Sing. mask. Imper. der vierten Form des Verbums wasi'a ‚weit ſein'.
li iſt ein Präfix, das mit folgendem Genitiv den deutſchen Dativ ausdrückt.
sirrika Gen. von sirruñ ‚Geheimnis'. Beim Antritt des Suffixes ka (dein) fällt die Nunation weg.
ju'nī iſt die 3. Perſ. Sing. Aor. der vierten Form des Verbums 'ana. Der Aoriſt heißt in der erſten Perſon u'nī (= u'nij) ſtatt u'niju.
takschifhu iſt die 2. Perſ. Sing. mask. futuri apocopati act. vom Verbum kaschafa ‚aufdecken'. Die Partikel lā in verneinenden Befehlsſätzen erfordert das futurum apocopatum.
'ala iſt eine Präpoſition, die den Genitiv regiert.
aḥadiñ Gen. von aḥaduñ.

9.

Ḍa' 'ala bābika 'l-ligāma falā tachāfu min a'dā~ika.

„Lege deinem Mund einen Zügel an, ſo brauchſt du dich nicht vor deinen Feinden zu fürchten."

Analyſe.

ḍa' iſt die 2. Perſ. Sing. mask. Imper. der erſten Form des Verbums primae w waḍa'a.

bābika Gen. von bābuñ ‚Pforte, Mund' mit dem Suffixe ka. Der Genitiv wird von der vorhergehenden Präpoſition 'ala regiert.

ligāma Akkuſ. von ligāmuñ ‚Zügel'. Wegfall der Nunation wegen des Artikels.

falā ‚ſo — nicht' iſt eine aus fa und lā zuſammengeſetzte Partikel.

tachāfu iſt die 2. Perſ. Sing. Aor. der erſten Form des Verbums chāfa (= chawifa). Letzteres iſt ein Verbum mediae w. Von chawafa regelmäßig gebildet würde die Form tachwafu heißen. Das a des zweiten Stammbuchſtabens wird aber auf den erſten Stammbuchſtaben zurückgeworfen: tachawfu. Aw wird dann gleich ā. So gelangen wir zur Form tachāfu. Das Verbum wird mit der Präpoſition min ‚von' konſtruiert, welche den Genitiv nach ſich hat.

a'dā~ika iſt Gen. Plur. vom Nom. a'dā~uñ mit dem Suffixe der 2. Perſ. Der Genitiv ſollte eigentlich a'dā~iñ heißen. Das zweite Alif aber, ſtatt deſſen ein hamza ſteht, wird in j verwandelt, weil es ein i nach ſich hat.

10.

Ṭūlu 't-tagāribi zijādatuñ fī 'l-'aqli.

„Die Länge der Erfahrung iſt Vermehrung im Verſtand."

Analyſe.

ṭūlu ‚Länge' ſtatt ṭūluñ. Wegfall der Nunation, weil das Wort im stat. constr. ſteht.

tagāribi Gen. Plur. vom Nomin. tagāribuñ, vom Sing. tagribatuñ ‚Erfahrung'.

zijādatuñ ‚Vermehrung', vom Stammwort zāda (= zajada) ‚vermehren'.

'aqli Gen. von 'aqluñ ‚Verſtand', vom Stammwort 'aqala ‚klug ſein'. Der Genitiv iſt von der vorhergehenden Präpoſition fī abhängig.

11.

'Ālimuñ bilā 'amaliñ ka saḥābiñ bilā maṭariñ.

„Ein Gelehrter ohne Arbeit iſt wie eine Wolke ohne Regen."

Analyſe.

'ālimuñ iſt das Part. Akt. der erſten Form des Stammwortes 'alima ‚gelehrt ſein'. Das Partizip wird hier als Subſtantiv gebraucht.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERS
This book should be returned

bilā ‚ohne' iſt eine aus bi und lā zuſammengeſetzte Partikel.
ʿamaliñ Gen. von ʿamaluñ ‚Arbeit'. Stammwort ʿamila ‚arbeiten'.
Der Genitiv ſteht wegen der vorhergehenden Präpoſition.
ka ‚wie' regiert den Genitiv.
saḥābin Gen. vom Nomin. saḥābuñ ‚Wolke'.
maṭariñ Gen. von maṭaruñ ‚Regen'.

12.

Ṛanijjuñ bilā sachāwatiñ ka schagariñ bilā ʕamaratiñ.

„Ein Reicher ohne Freigebigkeit iſt wie ein Baum ohne Früchte."

Analyſe.

ṛanijjuñ ‚ein Reicher' vom Stammwort ṛanija ‚reich ſein'.
sachāwatiñ Gen. von sachāwatuñ ‚Freigebigkeit', von sachā ‚freigebig ſein'. Der Gen. iſt abhängig von bilā.
schagariñ Gen. von schagaruñ ‚Baum'. Der Gen. iſt abhängig von der Partikel ka.
ʕamaratiñ Gen. von ʕamaratuñ ‚Frucht', vom Stammwort ʕamara ‚Früchte tragen'.

13.

Fa kun mim-man lā taʿarifuhu ʿala ḥiðriñ.

„Hüte dich vor dem, welchen du nicht kennſt."

Analyſe.

fa ‚und'.
kun iſt die 2. Perſ. Sing. Akt. Imper. von der Wurzel kāna (= kawana). Der Imper., regelmäßig gebildet, ſollte heißen akwun. Das w fällt aber fort: akun. Das a fällt wegen des vorhergehenden a in fa weg.
ʿala ‚auf'. (Nach der Konſtruktion müſſen wir jetzt die Wörter ʿala ḥiðaiñ nehmen.)
mim ſteht für min (hier = ‚vor'). Das n aſſimiliert ſich dem folgenden m. Nach dieſer Präpoſition iſt ein hinzeigendes Fürwort zu ergänzen.
man ‚welcher', bezügliches Fürwort.
taʿarifuhu iſt die 2. Perſ. Sing. Aor. Akt. der erſten Form des Verbums ʿarafa ‚kennen', mit dem Suffixe der 3. Perſon.
ḥiðriñ Gen. von ḥiðruñ ‚(die) Hut'. Stammwort ḥaðira ‚ſich hüten'.

14.

Qalbu 'l-aḥmaqa fī fīhi wa lisānu 'l-'āqili fī qalbihi.

„Der Narr trägt ſein Herz auf der Zunge; der Weiſe aber ſeine Zunge im Herzen."

Analyſe.

qalbu ‚Herz'. Die Nunation fällt weg, weil qalbuñ im stat. constr. ſteht.
aḥmaqa Gen. von aḥmaqu ‚Narr'. Dies Wort geht im Nominativ auf ein bloßes u ohne Nunation aus. Es hat im Gen. und Akkuſ. den Endvokal a.
fīhi Gen. von fīhuñ ‚Mund' mit dem Suffixe hu. Der Genitiv wird von der vorhergehenden Partikel fī regiert. Der Genitiv heißt fīhiñ. Mit dem Suffixe würde es fīhihi heißen. Des Wohlklanges wegen wird ein h ausgeſtoßen: fīhi.
lisānu ‚Zunge'. Die Nunation fällt weg, weil lisānu im stat. constr. ſteht.
'āqili Gen. von 'āqiluñ, Partizip der erſten Form des Stammwortes 'aqala ‚weiſe ſein'.
qalbihi Gen. von qalbuñ mit dem Suffixe hu.

15.

Lā tanẓur ila man qāla bali 'nẓur ila mā qāla.

„Siehe nicht darauf, w e r redet, ſondern auf das, w a s er redet."

Analyſe.

tanẓur iſt die 2. Perſ. Sing. futuri apocopati act. der erſten Form des Verbums naẓara ‚ſehen'. Das futur. apoc. ſteht wegen des vorangehenden lā.
ila ‚zu' iſt eine Präpoſition. Nach dieſer iſt hier ein hinzeigendes Fürwort zu ergänzen.
man fragendes und bezügliches Fürwort.
qāla ‚ſagen' aus qawala zuſammengezogen.
mā fragendes und bezügliches Fürwort.
bal ‚aber'; bal erhält ein i und das a des folgenden Wortes geht verloren.
'nẓur für unẓur 2. Perſ. mask. Imper.

16.

Man jazra'i 'sch-schūka mā jaḥçudu bihi 'l-'inaba.

„Wer Dornen ſäet, wird keine Weintrauben ernten."

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be returned o

Analyse.

man ‚wer' ist ein fragendes und bezügliches Fürwort.
jazra'i ist die 3. Pers. Sing. futuri apocopati act. vom Verbum zara'a ‚ernten'. Das futur. apoc., welches wegen des vorhergehenden mana steht, heißt eigentlich jazra'. Ein ruhender Konsonant am Schlusse eines Wortes vor nachfolgendem Artikel erhält den Vokal i.
schūka Akkus. von schūkuñ ‚Dorn'. Wegfall der Nunation wegen des Artikels.
mā Verneinungs-Partikel.
jaḥçudu ist die 3. Pers. Sing. des Aor. Akt. vom Verbum ḥaçada ‚ernten'.
bihi ‚daran'; Präfix bi mit dem Suffixe hu.
'inaba Akkus. von 'inabuñ ‚Traube'. Wegfall der Nunation wegen des Artikels.

17.

Nūra gamī'i a'mālika litakuni 'l-kalimatu 'l-ḥaqq.

„Das Wort ‚Wahrheit' laß das Licht aller deiner Handlungen sein."

Analyse.

nūra ist ein Substantiv im stat. constr. im Akkus. vom Nomin. nūruñ ‚Licht'. Der Akkus. ist von dem Verbum kāna ‚sein' abhängig.
gamī'i ist ein Substantiv im stat. constr. im Gen. vom Nomin. gamī'uñ ‚die Gesammtheit'. Der Gen. steht, weil das vorhergehende Wort im stat. constr. steht.
a'mālika ist ein Gen. Plur. vom Nomin. Sing. 'amaluñ ‚Werk' mit dem Suffixe der 2. Pers. ka. Der Genitiv steht, weil das vorhergehende Wort im stat. constr. steht. Die Nunation muß bei Anhängung des Suffixes wegfallen.
litakuni ‚laß sein' ist die 3. Pers. Sing. futuri apocopati act. mit dem Präfixe li vom Verbum kāna ‚sein'. Der Aorist von diesem Verbum heißt in der ersten Person akūnu, in der zweiten Person takūnu; das li dem Aorist vorgesetzt drückt einen Befehl aus. Wenn aber dieses li dem Artikel vorgesetzt wird, so muß das futur. apoc. angewendet werden. Bei der Bildung der letztgenannten Zeit muß das Schluß-u wegfallen, bei den Verben mediae w fällt auch das w fort. Das n bekommt den Vokal i, damit es mit dem folgenden l des Artikels in einer Silbe gelesen werden kann.
kalimatuñ ‚Wort' von der Wurzel kalima ‚reden'.
ḥaqquñ ‚Recht, Wahrheit'.

---

18. **Die Arche Noah's.**

Θumma δakara 'llâhu nūḥañ wa man ma'ahu fī 'l-fulki fa amsaka nuzūla 'l-mā~i wa 'açafati 'r-rijāḥu fa gaffati 'l-arḍu wa 'gtanaḥa 'l-fulku 'ila gabali qurda.

„Da erinnerte sich Gott Noah's und aller, die mit ihm im Schiffe waren und hielt die herabströmenden Wasser zurück; und der Wind wehte heftig und die Erde wurde trocken und die Arche blieb auf dem Berge Kurd stehen."

Analyse.

ǧumma ‚dann' ist ein Adverbium.
ḏakara ‚sich erinnern' wird mit dem Akkus. konstruiert.
ma'ahu ‚mit ihm' zusammengesetzt aus ma'a ‚mit' und dem Suffixe hu.
fulki Gen. von fulkuñ ‚Schiff' vom Verbum falaka, welches in der fünften Form ‚rund sein' bedeutet.
amsaka ist die 3. Pers. Sing. des Präter. der vierten Form vom Verbum masaka ‚halten'.
nuzūla ‚das Herabfallen' ist Akkus. Plur. vom Nomin. nuzūluñ, Sing. nazluñ, von der Wurzel nazala ‚herabfallen, -steigen'.
mā~i Gen. von mā~uñ ‚Wasser'.
'açafati ist die 3. Pers. fem. Sing. des Präter. der Wurzel 'açafa ‚heftig wehen'. Das i ist hinzugefügt, damit das t mit dem folgenden Artikel in einer Silbe gelesen werden kann.
rijāḥuñ Plur. von rīḥuñ ‚Wind'.
gaffati ist die 3. Pers. fem. Sing. vom Verbum gaffa ‚trocken werden'.
arḍuñ ‚Erde'.
'gtanaḥa für igtanaḥa ist die 3. Pers. mask. der 8. Form ganaḥa ‚neigen.' Igtanaḥa ‚hängen bleiben'.
gabali Gen. von gabaluñ ‚Berg'. Der Genitiv ist abhängig von dem vorhergehenden 'ila.
qurda Gen. von qurdu, Eigenname; qurdu hat im Nomin. qurdu, Gen. qurda, Akkus. qurda.

19.

Wa qāla ba'ḍu 'l-islāmijjīna anna awwala man waçafa bi 'l-ḥikmati kāna luqmāna wa kāna fī zamāni dā'ūda 'n-nabijji wa minhu achaḏa ambīdūkalīsu.

„Einige von den Muhammedanern sagen, daß Lokman der erste Lehrer der Weisheit gewesen sei, und er lebte zur Zeit des Propheten David; von ihm habe Empedokles die Weisheit empfangen."

Analyse.

qāla ist die 3. Pers. mask. Sing. Präter. vom Verbum qāla ‚sagen'. Das arab. Präter. wird hier durch das deutsche Präsens wiedergegeben.
ba'ḍu ist der Nomin. ba'ḍuñ, welcher eigentlich ‚ein Teil' bedeutet.
islāmijjīna Gen. Plur. vom Nom. islāmijjuñ.
anna ‚daß' ist eine Partikel, die den Akkus. regiert.
awwala ist eine Ordnungszahl im Akkus. vom Nomin. awwaluñ. Der Akkus. ist abhängig von dem vorhergehenden anna.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be returned

waçafa ‚lehren' wird mit bi konſtruiert.
ḥikmatiñ Gen. vom Nomin. ḥikmatuñ iſt ein Subſtantiv generis feminini. Ḥikmatuñ heißt ‚Weisheit, Philoſophie'. Stammwort ḥakama ‚weiſe ſein'.
luqmāna Eigenname im Akkuſativ. Letzterer wird von kāna regiert. Nominativ: luqmānu.
zamāni Gen. von zamānuñ ‚Zeit'. Der Genitiv ſteht wegen der Präpoſition fī.
achaḏa ‚nehmen, erhalten'.

20.

Kānū ṭabaqataini ahla madariu wa ahla wabariñ, fa ammā ahlu 'l-madari fa humu 'l-ḥawāḍiru wa sukkānu 'l-qurā wakānū juḥawilūna 'l-ma'īschata mina 'z-zar'i wa 'n-nachli wa 'l-māschijati wa 'ḍ-ḍarbi fī 'l-arḍi li 't-tigārati wa ammā ahlu 'l-wabari fa hum quṭṭānu 'ç-çaḥārā wa kānū ja'īschūna mina 'l-labani 'l-ibli wa luḥūmihā muntagi'īna bi manābati 'l-kalā~i murtādīna 'l-mauqi'a 'l-qaṭri fa juchajjimūna hunālika mā sā'adahumu 'l-chiçbu wa amkanahumu 'r-ra'ju.

„Sie (die Araber) gehörten zwei Klaſſen an: der der Dorfbewohner und der der Nomaden. Was die Dorfbewohner anbetrifft, ſo haben ſie feſte Wohnſitze, wohnen in Dörfern und verſchaffen ſich den Lebensunterhalt durch die Saat, durch die Früchte der Palmen und durch Haustiere, mit denen ſie auswärts Handel treiben. Diejenigen aber, welche in Zelten wohnen, ſchweifen durch die Wüſten, trinken Kameelmilch und nähren ſich von Kameelfleiſch und ſuchen dort Weide, wo Kräuter wachſen und Gras und ſuchen Plätze, wo es regnet; ſie lagern ſich, wo ſie der Überfluß der Erzeugniſſe nährt und ihnen Futter für die Tiere geboten iſt."

Analyſe.

ṭabaqataini iſt ein Subſtantiv im Dual im Akkuſ., welchen das Wort kānū regiert, vom Nomin. ṭabaqatuñ ‚Klaſſe, Art'.
ahla Akkuſ. von ahluñ ‚Volk, Geſchlecht' vom Stammwort ahila ‚vertraut ſein'. Auch dieſer Akkuſ. iſt abhängig von kānu.
madariñ Gen. von madaruñ ‚Lehm'; ahlu madariñ Bewohner aus Lehm gebauter Häuſer.
wabariñ Gen. von wabaruñ ‚Ziegenhaare'; ahlu wabariñ ‚Nomaden'.
fa ammā ‚was aber betrifft'. Iſt eine Partikel aus fa, an und mā zuſammengeſetzt.
fa humu ‚ſo ſind ſie'. Das fa iſt hier durch ‚ſo', als den Nachſatz einleitend, zu überſetzen. Das Fürwort humu bekommt den Schlußvokal u, wegen des folgenden Artikels, welcher den Vokal verliert.
ḥawāḍiru Plur. vom Sing. ḥāḍiruñ ‚einen feſten Platz habend, Einwohner'. Stammwort ḥadara ‚wohnen'.

sukkānu Plur. vom Sing. sākinuñ ‚wohnend' vom Verbum sakana ‚wohnen'.

qurja ‚der Städte' Gen. Plur. von qarjatuñ ‚Stadt'.

juḥāwilūna ‚sie suchen' ist die 3. Pers. Plur. Aor. der dritten Form der Wurzel ḥāla (= ḥawala) ‚seinen Zustand verändern'. Diese dritte Form heißt im Präter. ḥāwala, im Aorist juḥāwilu und bedeutet ‚sich verschaffen'.

ma'īschata Akkus. von ma'īschatuñ ‚Unterhalt', Stammwort 'āscha (= 'ajascha) ‚leben'.

zar'i Gen. von zar'uñ ‚Saat'. Dieses ist die substantivisch gebrauchte Infinitivform vom Verbum zara'a ‚säen'.

nachli Gen. Plur. vom Sing. nachlatuñ ‚Palme'.

māschijati Gen. vom Nomin. māschijatuñ ‚vierfüßige Tiere'. Stammwort mascha (= maschaj) ‚gehen'. Dieser Genitiv, sowie die vorhergehenden, hängen von min ab.

ḍarbi ‚(von) dem Herumgehen', Gen. von ḍarbuñ. Infinitiv vom Stammwort ḍaraba ‚schlagen, reisen'.

tigārati Gen. von tigāratuñ ‚Handel' vom Stammwort tagara ‚Handel treiben'.

quttānu Nomin. Plur. vom Sing. qāṭinuñ ‚Bewohner', Part. vom Verbum qatana ‚bewohnen'.

çaḥārā Gen. Plur. vom Sing. çaḥrā~uñ ‚Wüste'.

ja'īschūna ‚sie leben' ist die 3. Pers. mask. Plur. Aor. Akt. von 'āscha ‚leben'.

labani Gen., welcher von' min regiert wird, vom Nomin. labanuñ ‚Milch'.

ibli Gen. vom Nomin. ibluñ ‚Kameele' hat kollektive Bedeutung.

luḥūmihā Gen. Plur. mit dem Suffixe fem. hā vom Nomin. luḥūmuñ vom Sing. laḥmuñ. Das Suffix fem. gen. bezieht sich auf ibli. Letzteres ist ein Kollektivum und bezeichnet unvernünftige Geschöpfe; daher ist es als ein weibliches Substantiv singular. num. zu betrachten.

muntagī'īna ‚Weidende' Akkus. Plur. des Part. der achten Form des Verbums naga'a, welches in der achten Form ‚weiden' bedeutet.

manābati Gen. Plur. vom Nomin. manābatuñ, vom Sing. manabituñ ‚grüner Platz' von der Wurzel nabata ‚sprossen'.

kalā~i ‚des Grases' Gen. von kalā~uñ.

murtādīna ‚suchende' ist der Akkus. des Part. der achten Form des Verbums rāda ‚Futter suchen'. Wenn nach einem Zeitworte die Beschaffenheit einer Sache durch Hinzusetzung eines Part. näher bestimmt werden soll, so steht der bestimmende Zusatz im Akkusativ.

mauqi'a Akkus. von mauqi'uñ, eigentlich ‚ein Ort, wo etwas hingefallen ist', vom Stammwort waqa'a ‚fallen'.

qatri Gen. von qatruñ ‚Regen'. Wurzel qatara ‚tröpfeln'.

juchajjimūna ist die 3. Pers. Plur. mask. Aor. der zweiten Form von chāma (für chajama). Chajjama bedeutet ‚die Zelte aufschlagen'.

LANE MEDICAL
STANFORD UNIVERSITY

hunãlika iſt eine Partikel, zuſammengeſetzt aus hunã und lika.
mã iſt eine Partikel, die hier nicht zu überſetzen iſt.
sã'adahumu iſt die 3. Perſ. Sing. mask. der dritten Form des Verbums sa'ada ‚glücklich ſein' mit dem Suffixe hum. Die dritte Form bedeutet ‚helfen, ernähren'. Das Suffix bekommt den Schlußvokal u wegen des folgenden Artikels.
chiçbu ‚Überfluß'. Stammwort chaçaba ‚Überfluß haben'.
amkanahumu iſt die 3. Perſ. Sing. mask. der vierten Form des Verbums makuna ‚feſt ſein'. Die vierte Form bedeutet ‚möglich, erlaubt ſein'. Das Suffix hum nimmt wieder ein u an, wegen des folgenden Artikels.
ra'ju ‚Weide'. Stammwort ra'a ‚weiden'.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be returned on or before

In meinem Verlage sind ferner erschienen:

Fischer, A. F., kleiner Wörterschatz der französischen Umgangssprache für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. Mit Aussprache. Preis geh. 60 ₰, cart. 75 ₰.

— **kleiner Wörterschatz der englischen Umgangssprache** für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. Mit Aussprache. Preis geh. 60 ₰, cart. 75 ₰.

Ammann, J., kleiner italienischer Dolmetscher. Geh. Preis 80 ₰.

Chamfixer-Lenoir, M., kleiner Wörterschatz der russischen Umgangssprache. In übersichtlicher Wortfolge geordnet und mit Aussprache versehen. Preis geh. 1 ℳ, cart. 1 ℳ 20 ₰.

Sprachführer.

Parlez-vous français? (Franz.-deutsch. Gesprächbuch.) 13. Aufl. Preis geh. 1 ℳ 80 ₰., geb. 2 ℳ 40 ₰.

Do you speak English? (Engl.-deutsch. Gesprächbuch.) 12. Aufl. Preis geh. 1 ℳ 20 ₰., geb. 1 ℳ 80 ₰.

Parlate italiano? (Ital.-deutsch. Gesprächbuch.) 6. Aufl. Preis geh. 1 ℳ 20 ₰, cart. 1 ℳ 50 ₰.

¿Habla V. castellano? (Span.-deutsch. Gesprächbuch.) 4. Aufl. Preis geh. 1 ℳ 20 ₰, cart. 1 ℳ 50 ₰.

Falla Vmcê portuguez? (Portug.-deutsch. Gesprächbuch.) Geh. Preis 2 ℳ 50 ₰.

Spreekt Gij de Hollandsche Taal? (Holl.-deutsch. Gesprächbuch.) 2. Aufl. Geh. Preis 1 ℳ 50 ₰.

Taler De Dansk? (Dän.-deutsch. Gesprächbuch.) 2. Aufl. Geh. Preis 1 ℳ 50 ₰.

Talar Ni Svenska? (Schwed.-deutsch. Gesprächbuch.) Geh. Preis 1 ℳ 50 ₰.

Mluvíte česky? (Böhm.-deutsch. Gesprächbuch.) Geh. Preis 1 ℳ 50 ₰.

Tud ön magyarul? (Ung.-deutsch. Gesprächbuch.) Geh. Preis 1 ℳ 50 ₰.

Mówisz Pan po polsku? (Poln.-deutsch. Gesprächbuch.) Mit Aussprache. Geh. Preis 2 ℳ.

Sprechen Sie Russisch? (Russ.-deutsch. Gesprächbuch.) Mit Aussprache. 2. Aufl. Geh. Preis 2 ℳ 50 ₰.

Türkdsche sjölermisiniz? (Türk.-deutsch. Gesprächbuch.) Geh. Preis 2 ℳ 50 ₰.

Ομιλείτε Ἑλληνικά; (Neugriech.-deutsch. Gesprächbuch.) 2. Aufl. Geh. Preis 2 ℳ 50 ₰.

Snake Jim Hollunder? Kleiner Wörterschatz der Helgolander Sprache für Deutsche, Engländer und Franzosen. 2. Aufl. Geh. Preis 1 ℳ 20 ₰.

Wörterbuch, englisch-deutsches. Durchgehends mit Aussprache des Englischen. Geh. Preis 1 ℳ 20 ₰.

☞ Diese Gesprächbücher sind, unter steter Berücksichtigung der Aussprache, mit kurzgefasster Grammatik, Wortersammlung und Lesestücken versehen, was bei anderen ähnlichen nicht der Fall ist.

Leipzig. **C. A. Koch's Verlag.**
(J. Baumbusch.)

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
This book should be returned on or before the date last stamped below.

25M-3-56-86267

PAMPHLET BINDER
This is No. 1525